

Karosserie

Modell 126

ALLGEMEINES

Zweitürige **Limousine** mit selbsttragender Karosserie; vier Plätze.

Gewölbte **Windschutzscheibe** aus Sicherheitsglas; Gummirahmen und Mylar-Zierleiste.

Firmenzeichen "FIAT" aus Aluminium auf dem Frontblech.

Kofferraumhaube, vorn angeschlagen, von innen mit einem Hebel unter dem Armaturenbrett zu entriegeln. Im Kofferraum sind Ersatzrad, Wagenheber und Werkzeugkästchen untergebracht.

Vorn angelenkte **Türen** mit Schwenk- und Kurbelfenstern. Metallrahmen, versenkte äussere Türgriffe, Öffnungshebel an der Türinnenverkleidung.

Feste hintere **Seitenfenster** aus Sicherheitsglas mit Gummirahmen.

Gewölbte **Heckscheibe** aus Sicherheitsglas mit Gummirahmen und Mylar-Zierleiste.

Lufteinlassschlitze zur Motorkühlung oberhalb der Hinterräder.

Tankdeckel an der linken Wagenseite neben der Tür.

Motorhaube, hinten, mit Entlüftungsschlitzen und Schriftzug "FIAT 126" aus Aluminium.

Vorderer und hinterer **Stossfänger**, einteilig, aus verchromtem Stahl.

Hinteres **Nummernschild** auf der Motorhaube.

Gepolstertes **Armaturenbrett** mit Kombiinstrument, in der Mitte Luftdüsen für Windschutzscheibe, Aschenbecher, Handwaschpumpe und Hauptschalter für Aussenbeleuchtung.

Ablagefächer aus Kunststoff an beiden Türen.

Innerer **Rückspiegel** oberhalb der Windschutzscheibe; Aussenspiegel an der Fahrerseite.

Haltegriff für Beifahrer oberhalb der Tür.

Vordersitze nach vorn und hinten verstellbar, nach vorn umklappbar um den Zugang zum Hintersitz zu ermöglichen.

Hintere einteilige **Sitzbank** für zwei Plätze mit fester Rückenlehne. Polsterung aus Gummi und Kokoshaar.

Sitzbezüge aus Kunstleder; auf Wunsch aus Velours und Kunstleder.

Türinnenverkleidung aus Polyvinylstoff; Fondseitenverkleidung aus Kunststoff, mit versenkter Armstütze.

Himmelverkleidung aus Antidröhnmaterial.

Vorderes **Nummernschild** am Stossfänger befestigt.

Bodenbeläge aus Nylon.

Auf Wunsch :

— **Ausstellbare Fondfenster;**

— **Liegesitze.**

Modell 126



22345

Vorderansicht des Wagens.



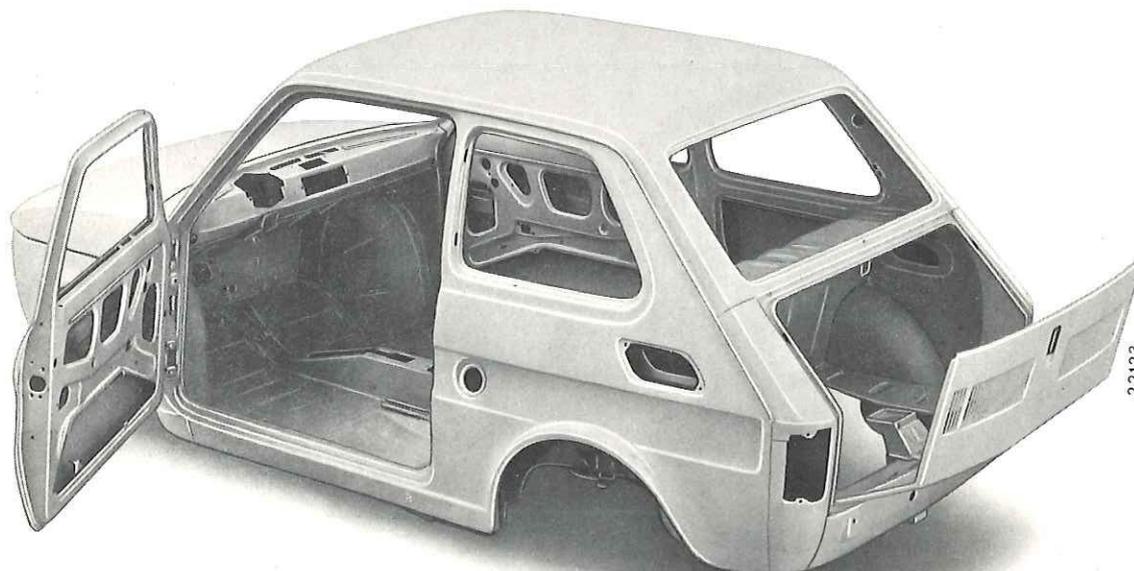
22486

Hinteransicht.



22125

Seitenansicht.



22123

Ansicht der Karosserie mit Türen, Koffer- und Motorhaube.

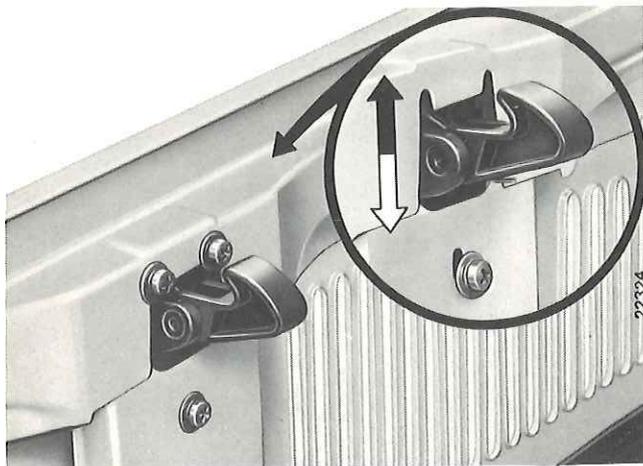
Motorraumhaube

Modell 126

Auswechseln und Einstellung.

Ausbau: Mutter des rechten Scharniers lösen, Klemme des Haltebandes (s. Abb.) abnehmen, Haube ganz öffnen und aus den festen Scharnierhälften nach links herauschieben.

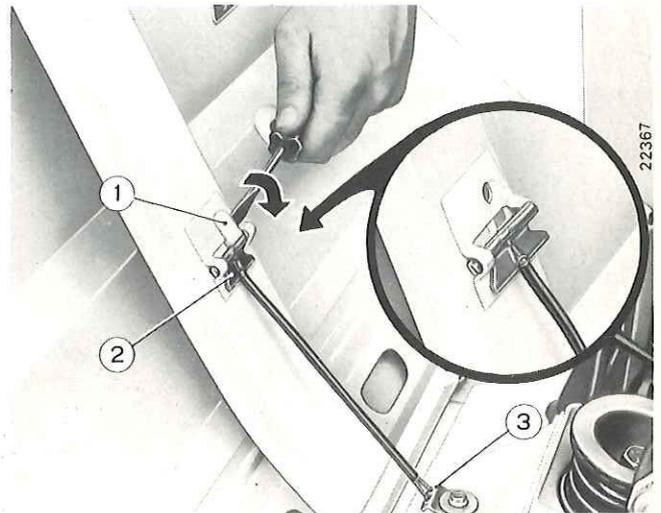
Zum Ausbau des Verschlusshekens Befestigungsschrauben lösen.



Einstellung des Hauben-Verschlusshekens.

Detail: Langlöcher zur Verstellung des Verschlusses in Pfeilrichtung.

Beim Einbau der Haube ist der Verschluss evtl. neu einzustellen. Dazu Verstellung des Verschlusses in den Langlöchern.



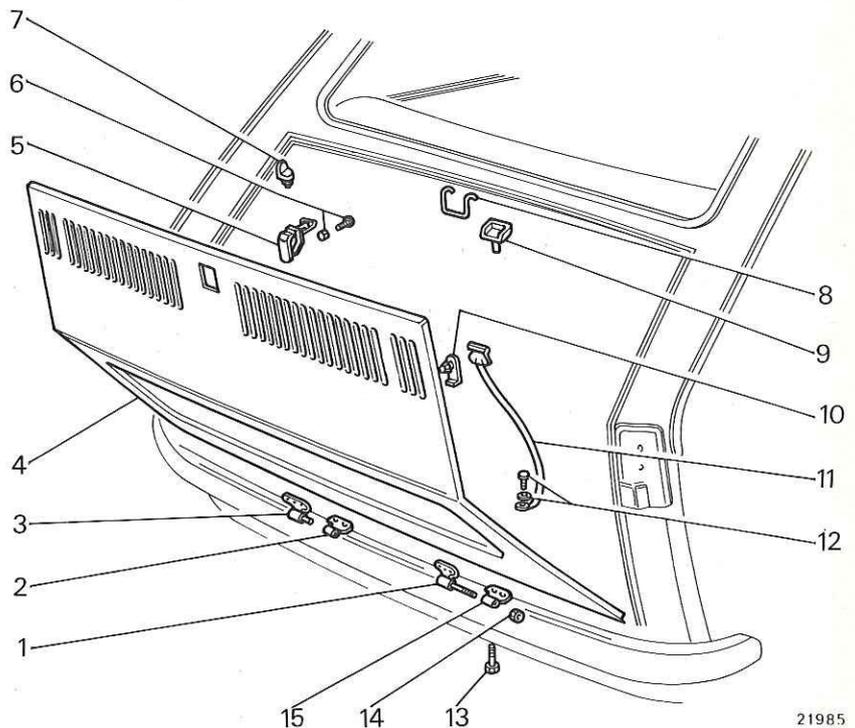
Entfernen des Klemmstückes für Hauben-Halteband.

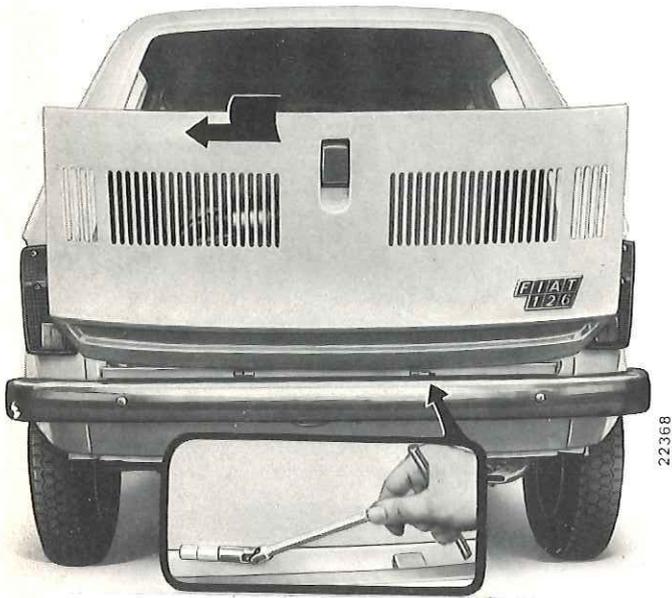
1. Klemmstück.
2. Halteband.
3. Untere Befestigung des Haltebandes.

Detail des Halteband-Hakens.

Einzelteile der Motorraumhaube.

1. Scharnierhälfte.
2. Feste Scharnierhälfte.
3. Scharnierhälfte.
4. Haube.
5. Verschlusshaken.
6. Schraube und Scheibe für 5.
7. Gummipuffer.
8. Verankerungsbügel.
9. Gummistück.
10. Klemmstück für 11.
11. Halteband.
12. Schraube und Scheibe zur unteren Haltebandbefestigung.
13. Schrauben für feste Scharnierhälften.
14. Mutter für Gelenkbolzen des linken Scharniers.
15. Feste Scharnierhälfte.





22368

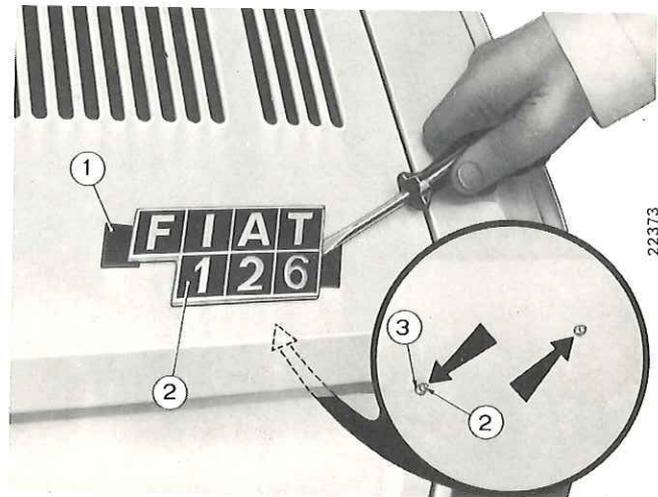
Beim Wiedereinbau sind die Gummianschläge an den Seiten und in der Mitte der Haubenauflage richtig einzusetzen, um das Vibrieren der Haube zu vermeiden.

Ausbau der Haube.

Detail: Lösen der Mutter für Gelenkbolzen des rechten Scharniers.



22374



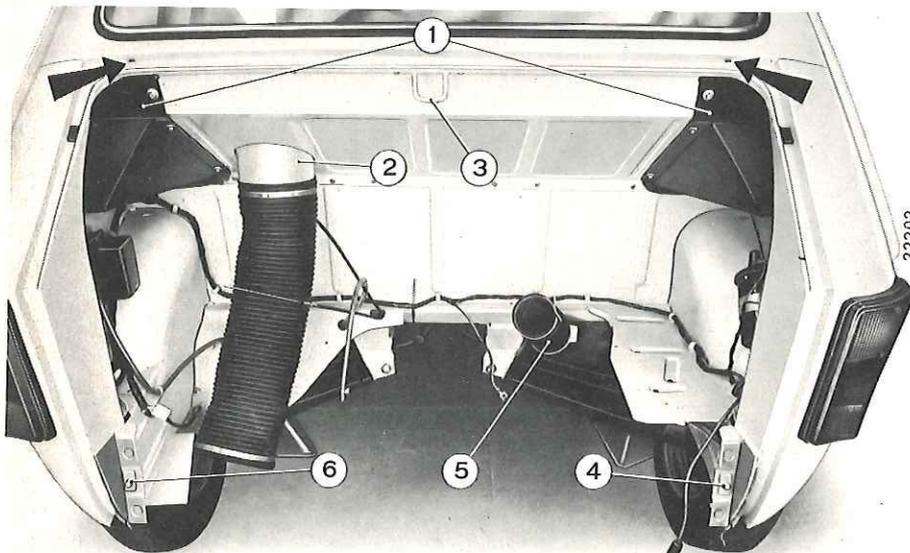
22373

Ausbau des Firmenzeichens.

1. Schutz-Klebestreifen.
2. Schriftzug (im Detail die Befestigungsbolzen).
3. Klemmhülse.

Detail: Innenseite der Haube in Übereinstimmung der Befestigungsstellen des Schriftzuges.

Innenansicht der Haube.



22202

Ansicht des Motorraums.

1. Seitliche Verbindungsstücke zum Kühllufteinlass.
2. Kühlluftkanal.
3. Hauben-Verankerungsbügel.
4. u. 6. Zentrierstifte für hintere Traverse.
5. Warmluftkanal zur Innenraumheizung.

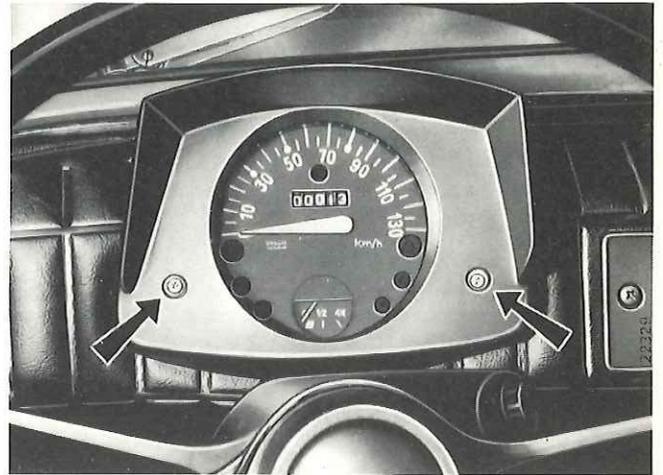
Pfeile: Wasseraustrittsbohrungen.

Armaturenbrett und Zubehör

Modell 126

Ausbau des Kombiinstrumentes.

Befestigungsschrauben am Armaturenbrett lösen (Pfeile), Kombiinstrument etwas herausziehen, Steckanschlüsse und Tachowelle lösen, Kombiinstrument entfernen.

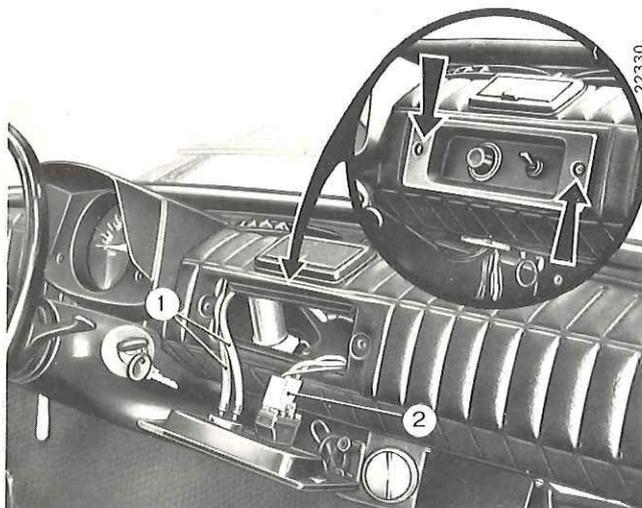


Ausbau des Kombiinstrumentes.

Pfeile: Befestigungsschrauben am Armaturenbrett.

Ausbau der Armaturenbrett-Verkleidung.

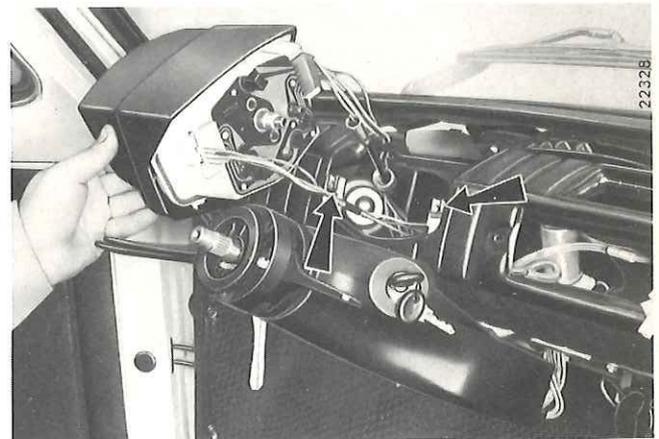
Aschenbecher herausziehen und mittleres Verkleidungsstück nach Lösen der Befestigungsschrauben entfernen. Schläuche der Handwaschpumpe und elektrische Kabel für Hauptschalter abziehen.



Ausbau des mittleren Verkleidungsstückes.

1. Schläuche der Handwaschpumpe.
2. Elektrische Kabel für Hauptschalter.

Pfeile: Befestigungsschrauben des mittleren Verkleidungsstückes.

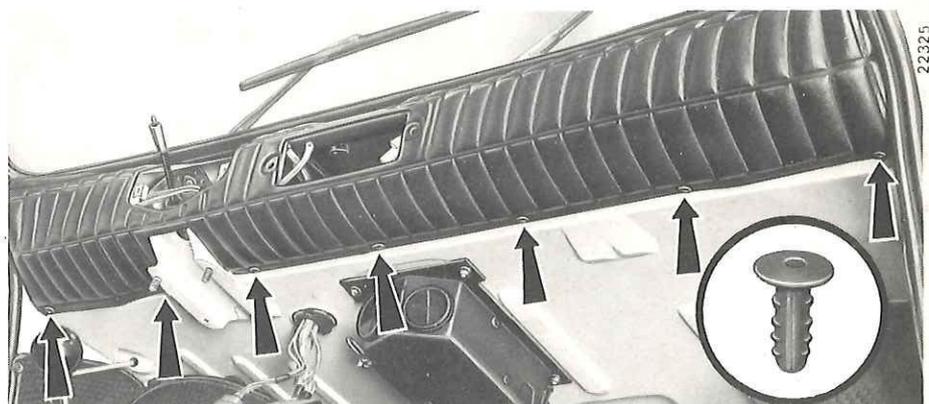


Kombiinstrument, teilweise ausgebaut.

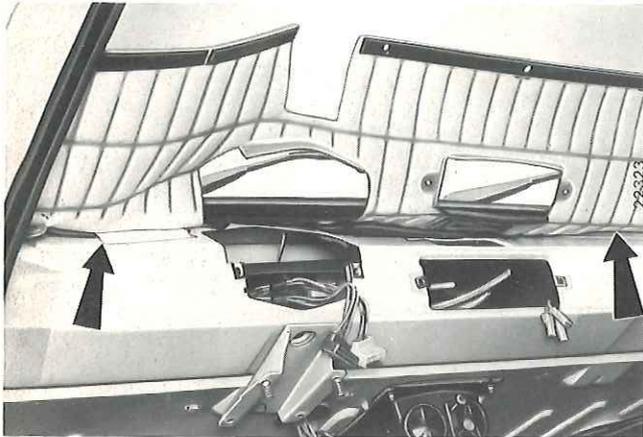
Pfeile: Gewindestücke für Befestigungsschrauben.

Ausbau der Armaturenbrett-Verkleidung.

Pfeile: Kunststoff-Befestigungsbolzen (s. Detail).



Modell 126



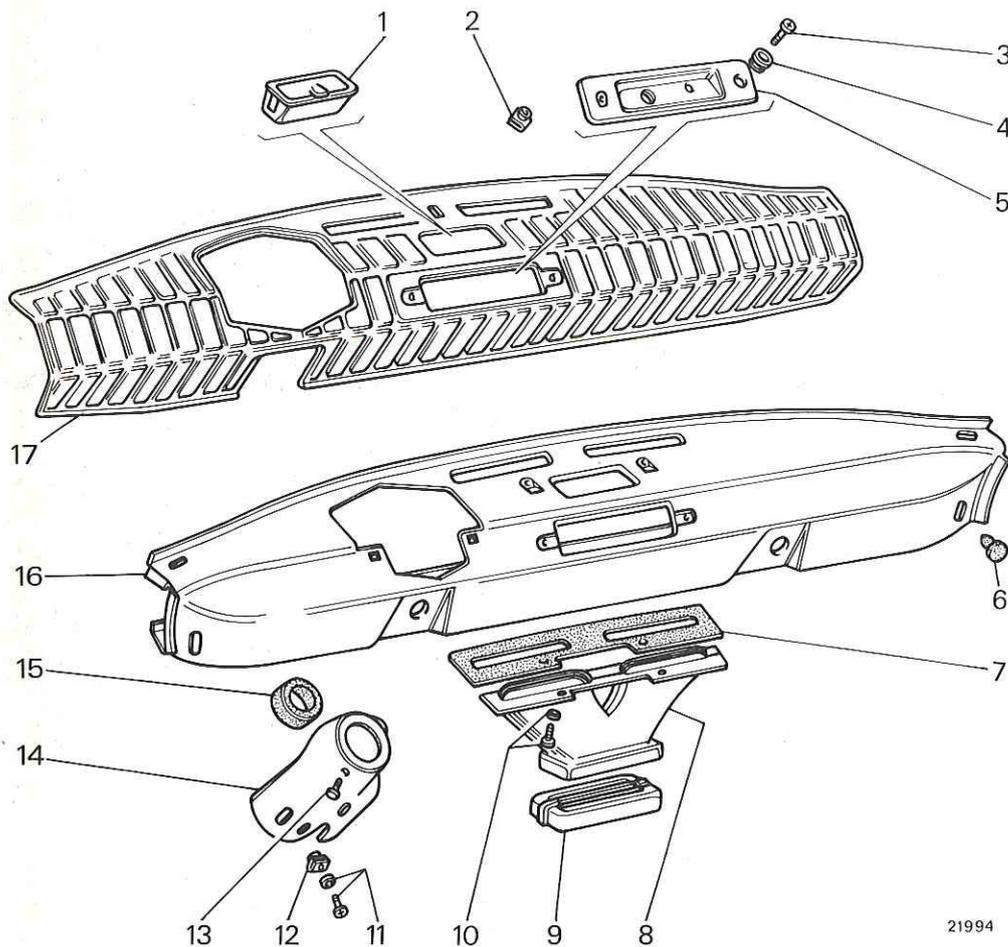
Befestigungsbolzen zur unteren Befestigung der Verkleidung herausziehen und obere Gummileisten aus den Klemmleisten befreien.

Ausbau der Armaturenbrett-Verkleidung.

Pfeile: Klemmleisten.

Innenansicht der Verkleidung.

1. Gummileisten zur oberen Befestigung der Verkleidung.



Einzelteile des Armaturenbrettes.

1. Aschenbecher.
2. Gewindestück für 3.
3. Schraube für 5.
4. Verschlussstopfen.
5. Mittleres Verkleidungsstück.
6. Befestigungsbolzen für 17.
7. Dichtung.
8. Luftdüse für Windschutzscheibe.
9. Dichtung.
10. Schraube und Scheibe für 8.
11. Schraube und Scheibe.
12. Gewindestück.
13. Schraube für 14.
14. Lenksäulenverkleidung.
15. Dichtung.
16. Armaturenbrett.
17. Armaturenbrett-Verkleidung.

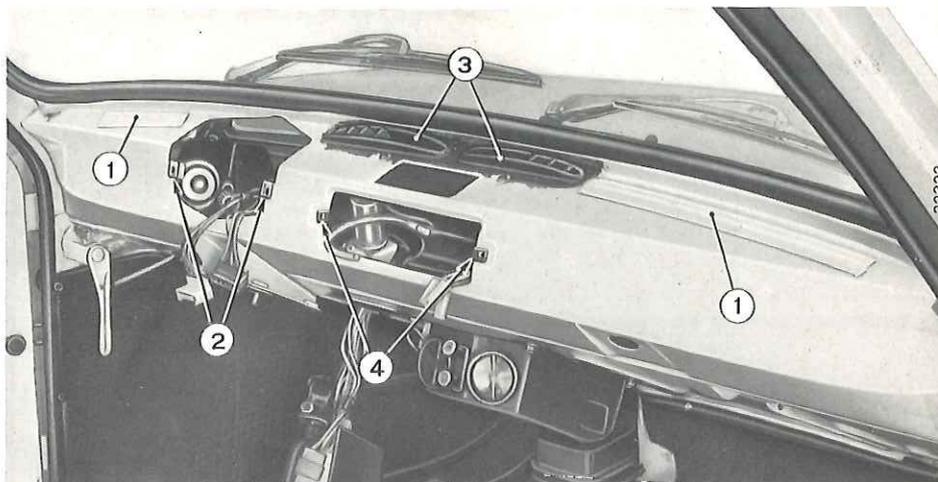
21994

Armaturenbrett und Zubehör

Modell 126

Armaturenbrett ohne Verkleidung.

1. Klemmleiste zur oberen Befestigung der Verkleidung.
2. Gewindestücke für Befestigungsschrauben des Kombiinstrumentes.
3. Luftdüsen
4. Gewindestücke für Befestigungsschrauben des mittleren Verkleidungsstückes.



Einbau der Armaturenbrett-Verkleidung.

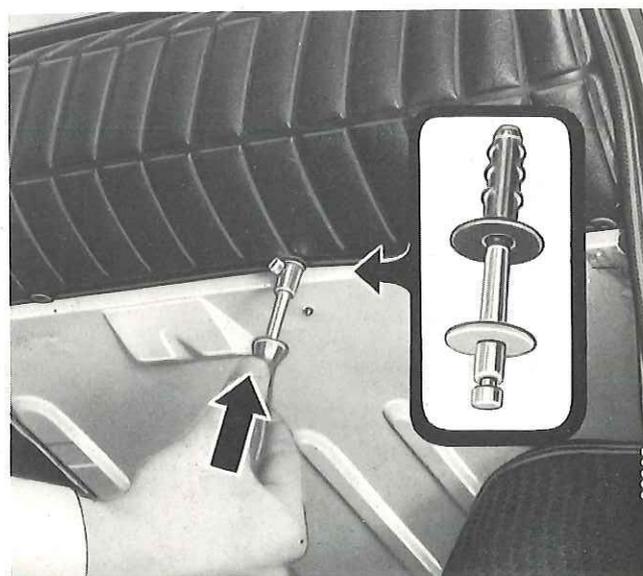
Pfeile: Vorgehen nach dem Einsetzen der Gummileisten in die Klemmleisten.



Einbau der Armaturenbrett-Verkleidung.

Die für den Ausbau beschriebenen Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen; dabei folgendes beachten:

- Verkleidung, oben, unter dem Windschutzscheiben-Rahmen richtig aufsetzen;
- Kunststoff-Bolzen zur unteren Verkleidungsbefestigung nach jedem Ausbau durch neue ersetzen.



Untere Befestigung der Armaturenbrett-Verkleidung.

Pfeile: Einsetzen der Befestigungsbolzen mit Hilfe des Werkzeuges **A. 78035**.

Detail: Einsetzen des Werkzeuges.

Modell 126

Karosserie, innen

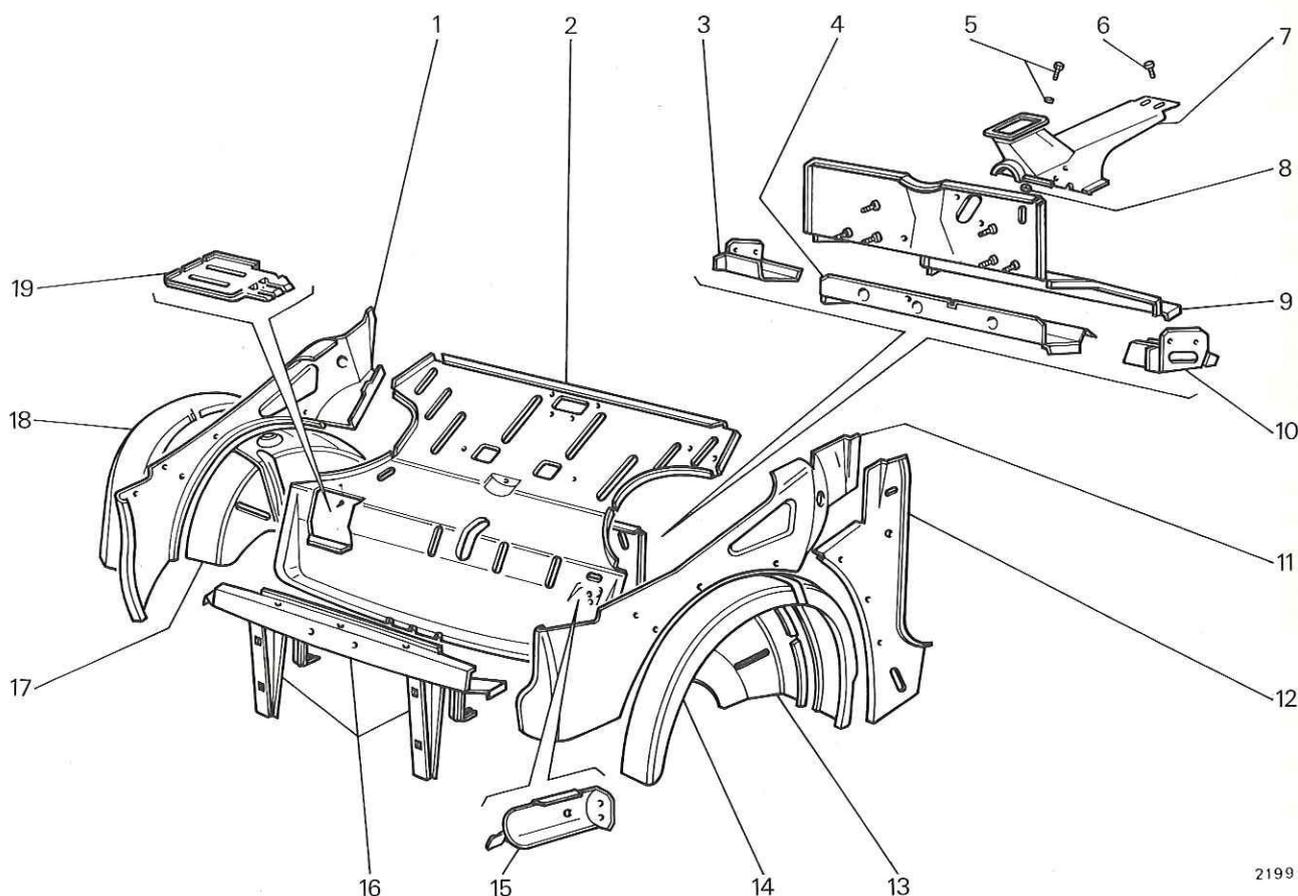
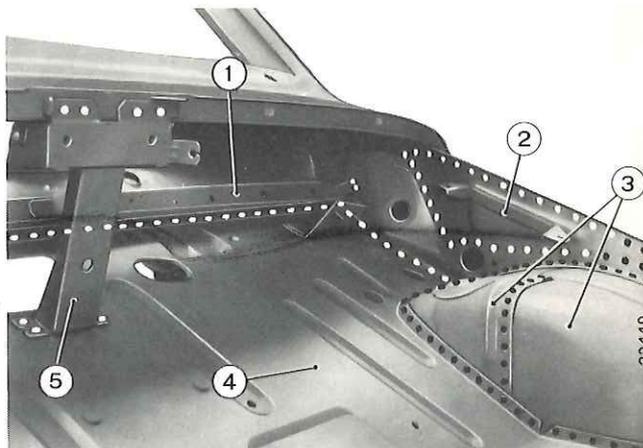
Modell 126

ZUSAMMENBAU

ANMERKUNG - Es ist darauf zu achten, dass die Verbindungsnahte der Blechteile auch bei Reparaturen wieder abgedichtet werden, wie es werksseitig durchgeführt sind.

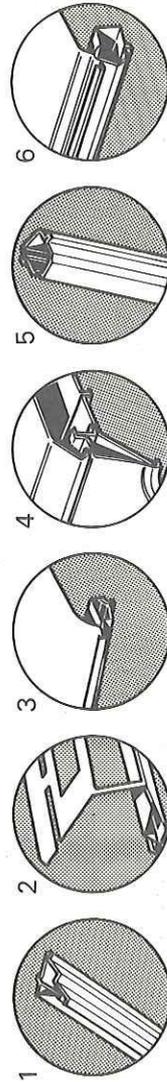
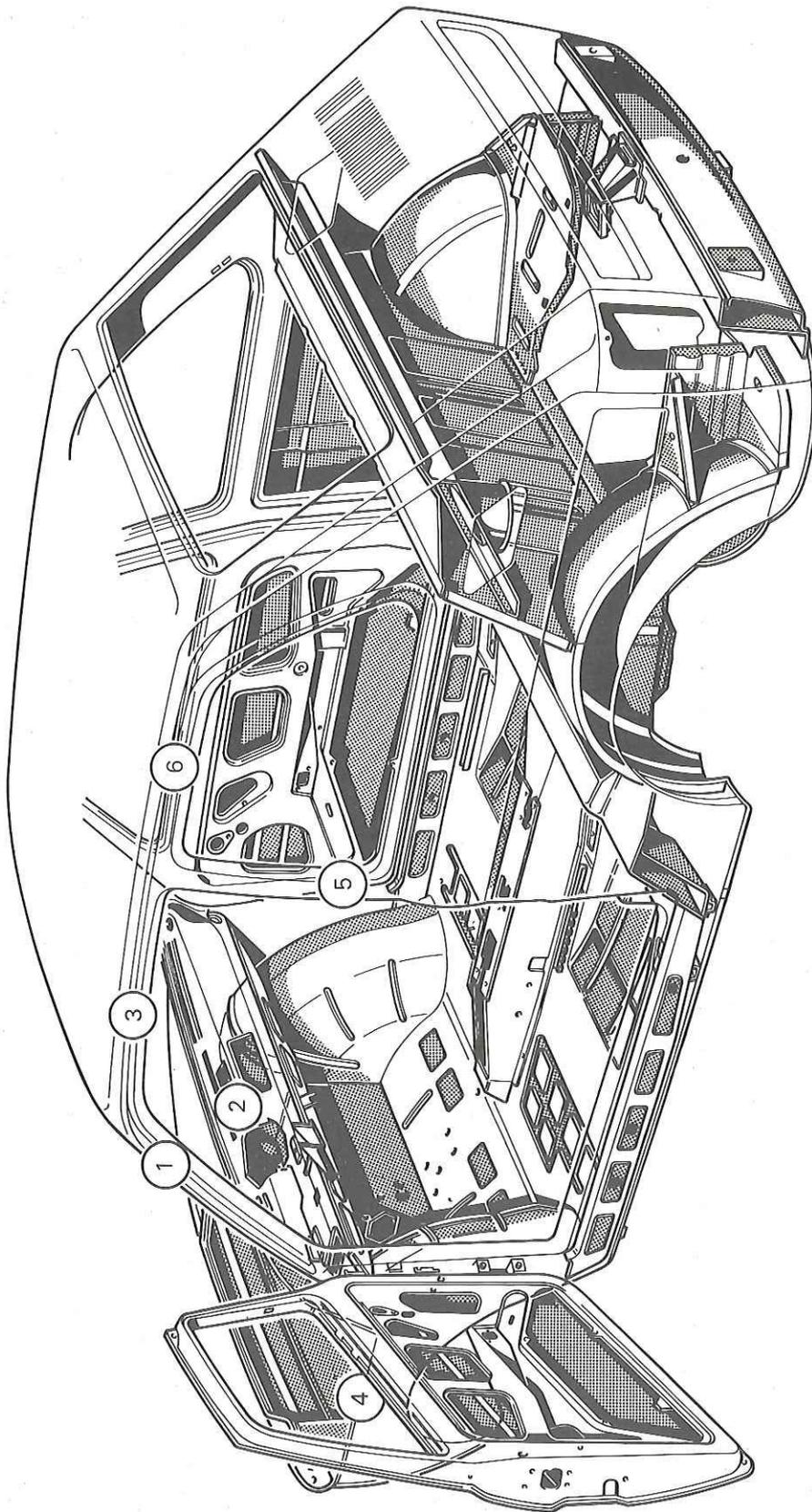
Schweisspunkte zur Verbindung der Kofferraumelemente.

1. Armaturenbrett.
2. Versteifungsblech.
3. Radkasten.
4. Trennwand, oberteil.
5. Stützbügel.



Karosserie: Koffraumelemente und Radkasten.

- | | | |
|--------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------|
| 1. Stehblech | tunnel (vorn) und Faltenbalg am | 13. Radkasten. |
| 2. Trennwand-Oberteil und Kofferraumboden. | Luft-Steuergehäuse. | 14. Radlauf. |
| 3. Verbindungsstück. | 8. Mutter. | 15. Verstärkung. |
| 4. Trennwand, Unterteil. | 9. Armaturenbrett, Unterteil. | 16. Vordere Innentraverse. |
| 5u.6. Scheibe und Schrauben für 7. | 10. Verbindungsstück. | 17. Radkasten. |
| 7. Verbindungsstück zwischen Mittel- | 11. Stehblech. | 18. Radlauf. |
| | 12. Stehblech. | 19. Batteriehalter. |



Ansicht der Karosserie.

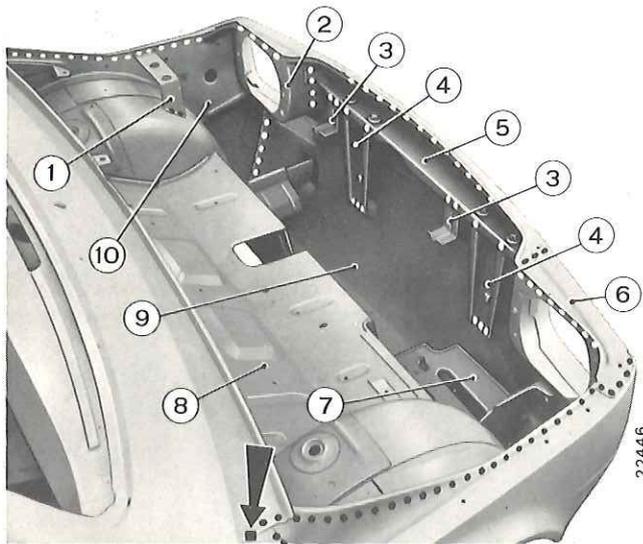
5. Mittelsäule.
6. Dachzug.

3. Dachzug.
4. Kotflügel.

1. Dachzug.
2. Armaturenbrett.

Karosserie, innen

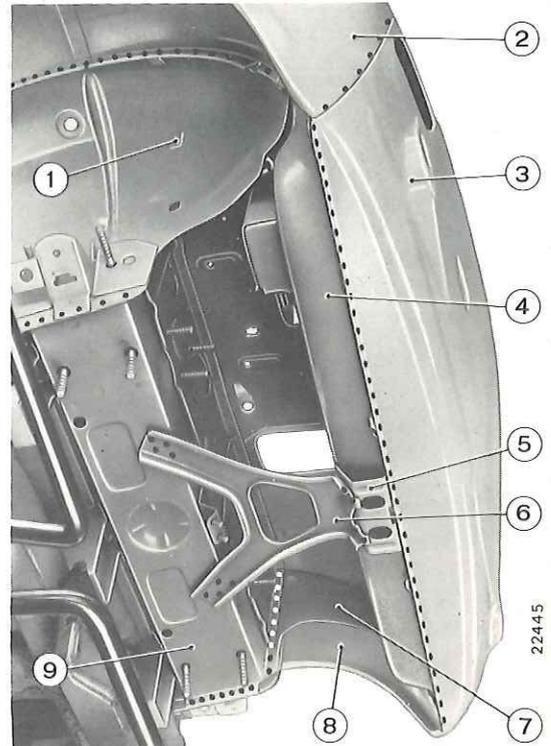
Modell 126



Punktschweissung zur Verbindung der Kofferräumelemente.

1. Halter für Sicherungsdose.
2. Scheinwerfersitz.
3. Halter für Wagenheber.
4. Bügel für obere Fronttraverse.
5. Obere Fronttraverse.
6. Verbindungsstück.
7. Batteriehalter.
8. Trennwand-Oberteil und Kofferraumboden.
9. Frontblech.
10. Kotflügel.

Pfeil: Stelle für Autogen-Schweissung.



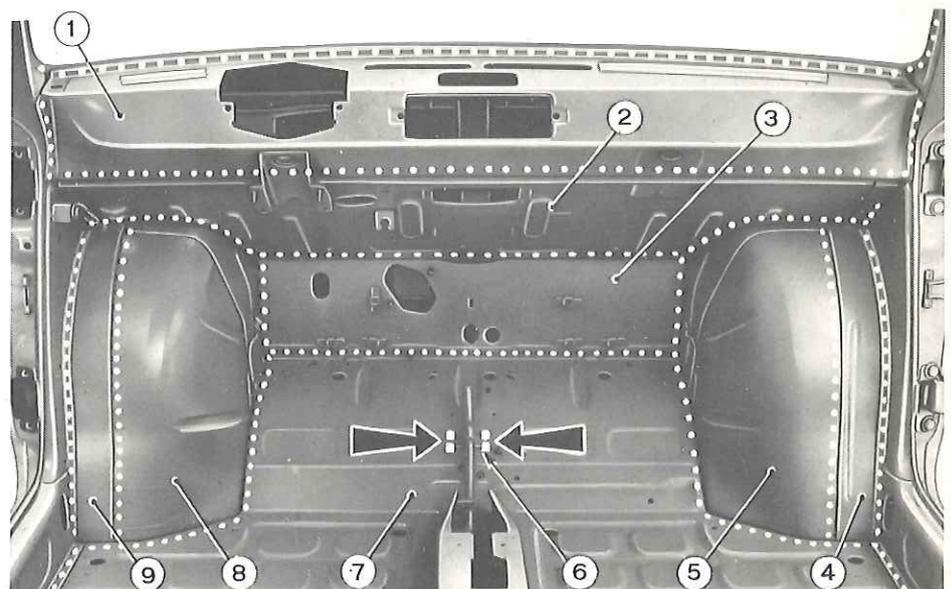
Punktschweissung zur Verbindung der vorderen Bodenteile.

1. Radkasten.
2. Kotflügel.
3. Frontblech.
4. Vorderteil des Kofferraumbodens.
5. Bügel zum Abschleppen des Wagens.
6. Verstärkung.
7. Radkasten.
8. Kotflügel.
9. Verbindungstraverse.

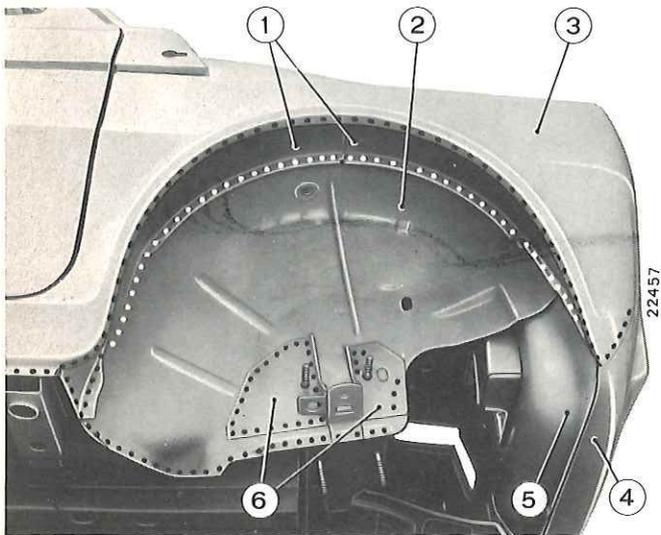
Punktschweissung zur Verbindung der vorderen Innenraumelemente.

1. Armaturenbrett.
2. Trennwand, Oberteil.
3. Trennwand, Unterteil.
4. Radlauf.
5. Radkasten.
6. Haltebügel für Kabel und Zug-elemente.
7. Fussboden.
8. Radkasten.
9. Radlauf.

Pfeile: Stellen für Autogen-Schweissung.

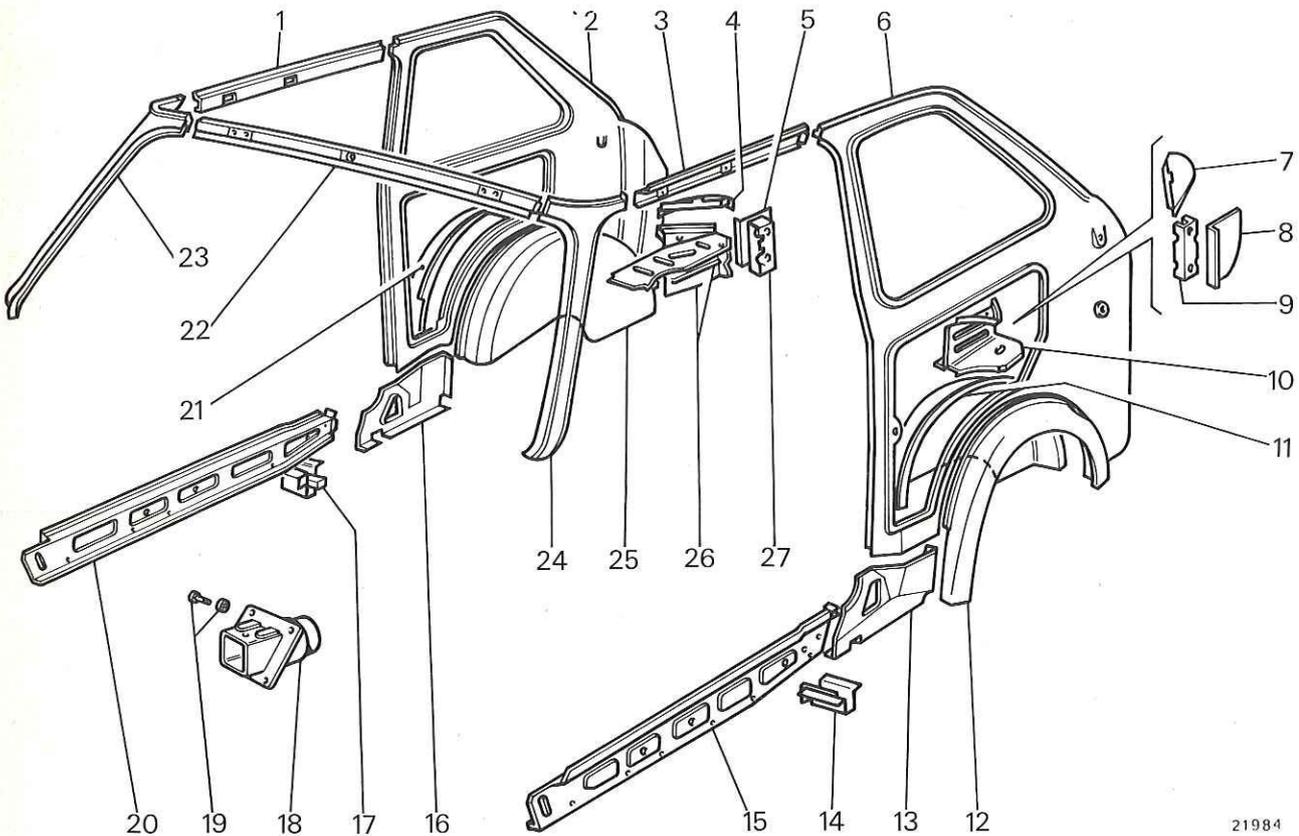


Modell 126



Punktschweissung zur Verbindung der Radkastenteile.

1. Radlauf.
2. Radkasten.
3. Kotflügel.
4. Frontblech.
5. Kofferaumboden, Vorderteil.
6. Sitz für Gummipuffer der Aufhängung.



21984

Karosserie : Fahrgastraum-Rahmen.

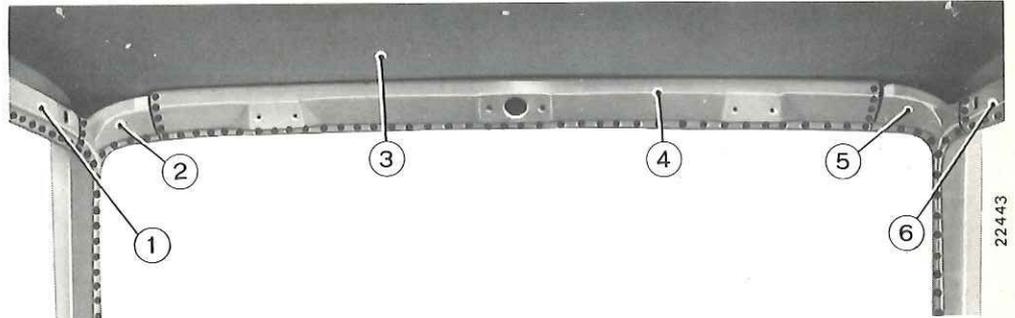
- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Dachzug. 2. Fond-Seitenwand. 3. Dachzug. 4. Verbindungsstück. 5. Bügel. 6. Fond-Seitenwand. 7. Verbindungsstück. 8. Bügel. 9. Verstärkung. | <ol style="list-style-type: none"> 10. Verstärkung. 11. Radkasten. 12. Radlauf. 13. Verstärkung. 14. Stütze für Wagenheber. 15. Innerer Türschweller. 16. Verstärkung. 17. Stütze für Wagenheber. 18. Verbindungsstück am Mitteltunnel. | <ol style="list-style-type: none"> 19. Schraube und Scheibe für 18. 20. Untere Seitentraverse. 21. Radlauf. 22. Dachzug. 23. Dachzug. 24. Dachzug. 25. Radkasten. 26. Verstärkung. 27. Verstärkung. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Karosserie, innen

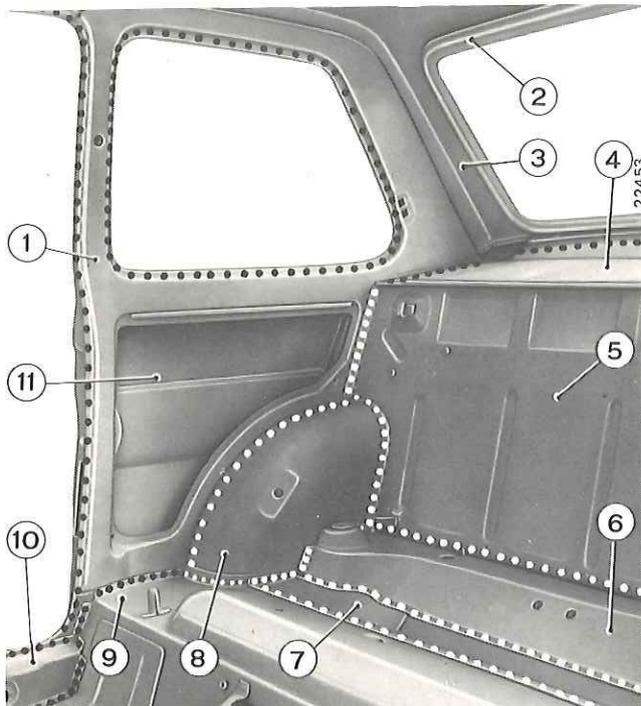
Modell 126

Punktschweissung zur Verbindung des Windschutzscheiben-Rahmens.

1. Dachzug.
2. Dachzug.
3. Dach.
4. Dachzug.
5. Dachzug.
6. Dachzug.



22443



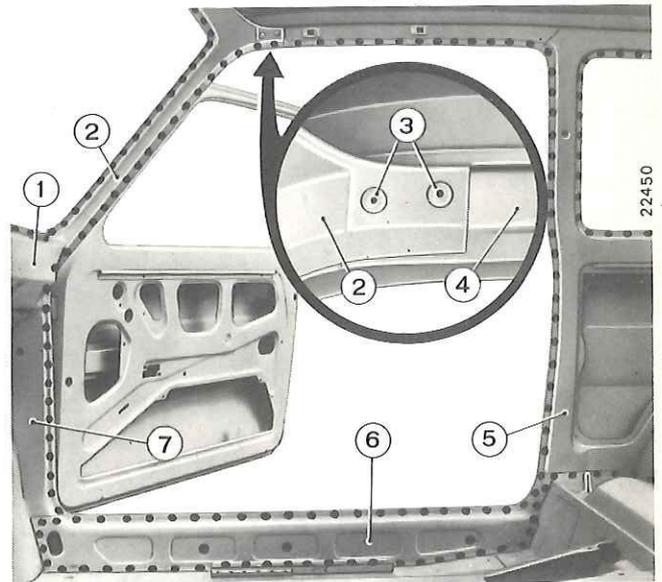
22455

Punktschweissung zur Verbindung der Fond Elemente.

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Fondrahmen. | 6. Traverse zur Aufhängungs- |
| 2. Heckscheiben-Rahmen. | befestigung. |
| 3. Dachzug. | 7 u. 9. Bodenbleche. |
| 4. Fond-Ablagebrett. | 8. Radkasten. |
| 5. Trennwand. | 10. Innerer Türschweller. |
| | 11. Fondwand. |

Punktschweissung zur Verbindung des hinteren Radkastens mit den hinteren Karosserieteilen.

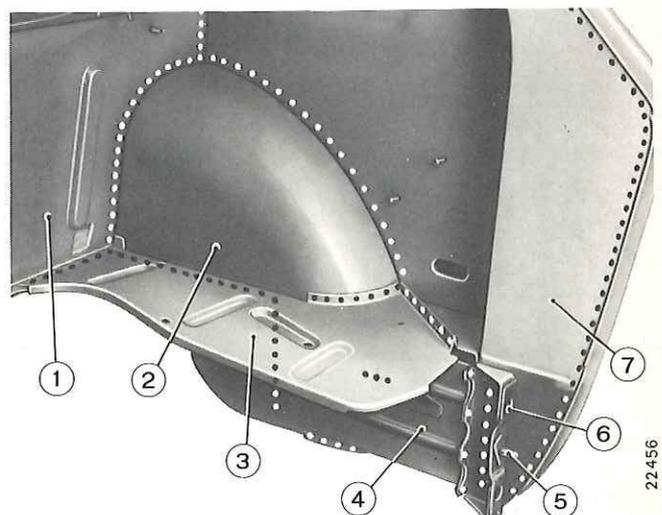
- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 1. Trennwand. | 5. Zentrierstift für Heck-Trans- |
| 2. Radkasten. | verse. |
| 3. Motorraumboden. | 6. Verstärkung zur Befestigung |
| 4. Verstärkung. | der Heck-Transverse. |
| | 7. Stehblech. |



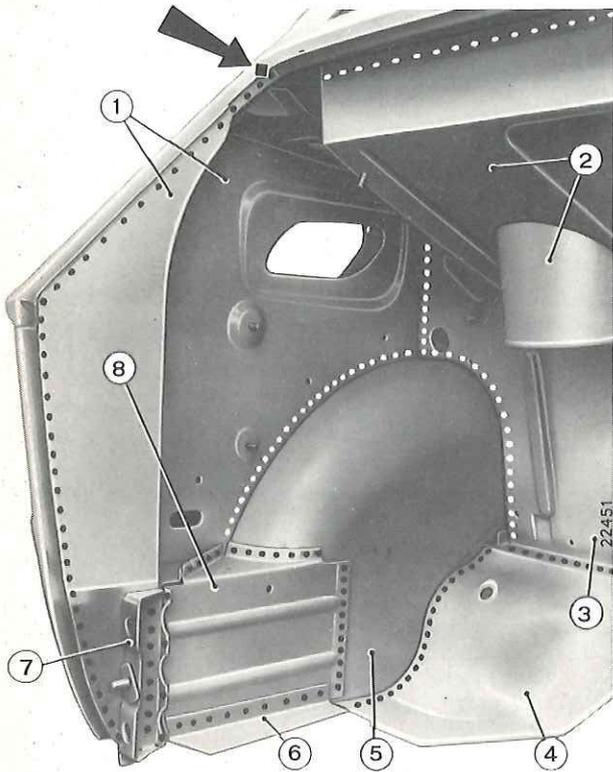
22450

Punktschweissung zur Verbindung des Türrahmens.

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. Armaturen Brett. | 4. Dachzug. |
| 2. Dachzug. | 5. Fondrahmen. |
| 3. Befestigungsnieten | 6. Türschweller. |
| ("Block" Nr. 1/28416/90). | 7. Türsäule. |



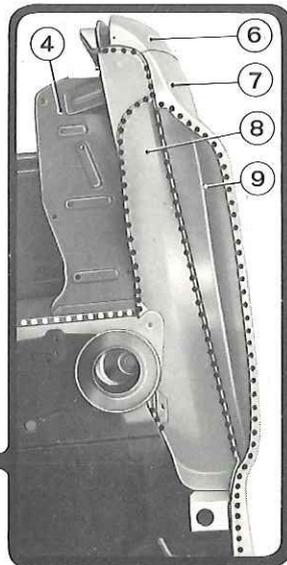
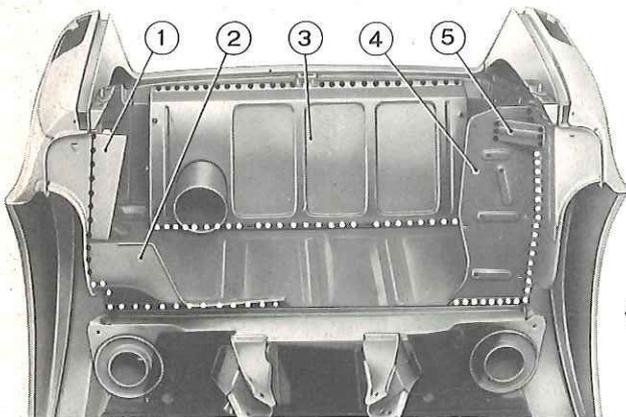
22456



Punktschweissung zur Verbindung des linken hinteren Radkastens mit den hinteren Karosserieteilen.

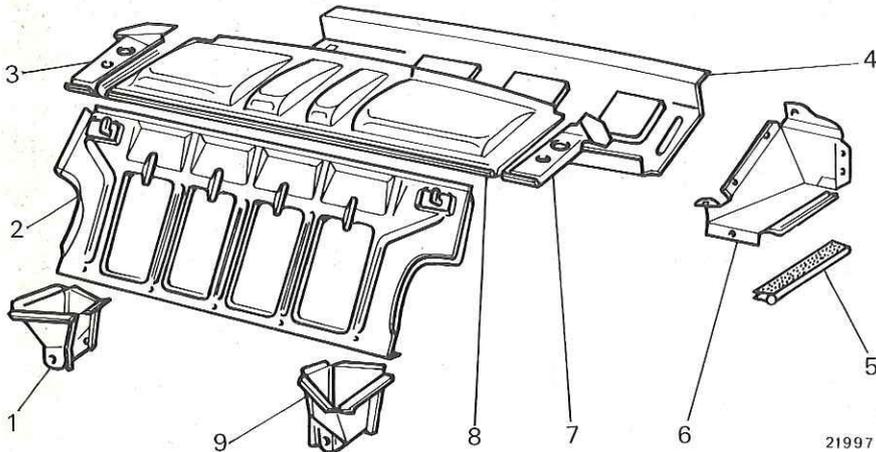
1. Fondwand.
2. Kühlluftkasten.
3. Trennwand.
4. Motorraumboden.
5. Radkasten.
6. Motorraumboden.
7. Verstärkung zur Befestigung der Heck-Traverse.
8. Verstärkung.

Pfeil: Stelle für Autogen-Schweissung.



Punktschweissung zur Verbindung der hinteren Bodenelemente mit den Radkästen.

1. Motorraumboden.
2. Motorraumboden.
3. Kühlluftkasten.
4. Motorraumboden.
5. Stützbügel.
6. Heckblech.
7. Fondwand.
8. Radkasten.
9. Radlauf.



Karosserie : Fondenelemente.

1. Verstärkung.
2. Trennwand.
3. Verbindungsstück.
4. Kühlluftkasten.
5. Dichtung.
6. Verbindungsstück für 4.
7. Verbindungsstück.
8. Fond-Ablagebrett.
9. Verstärkung.

Karosserie, aussen

Modell 126

Die Schäden, die ein Fahrzeug durch Stösse erleiden kann, können völlig verschiedener Natur und Grösse sein.

Deshalb ist es schwer, für den Einzelfall Richtlinien für die Instandsetzung der Karosserie aufzustellen, da jeder Zusammenstoss eine andere Verformung der Karosserie verursacht, die dann auf die, für den betreffenden Fall, günstigste Weise zu beheben ist. Für eine Reparatur der Karosserie ist es jedoch unerlässlich, ihren Aufbau und die Schweißstellen zwischen den einzelnen Elementen zu kennen.

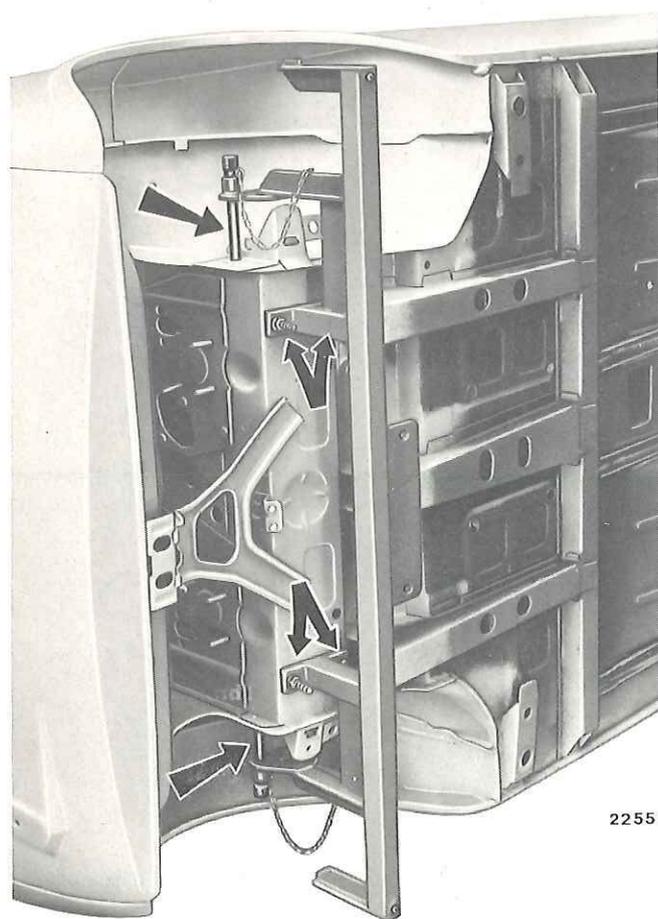
Bei fast allen Unfallschäden ist es notwendig, einzelne Teile zu entfernen, um die diversen Verformungen festzustellen und ausrichten zu können.

Falls die Karosserie schwer beschädigt wurde, ist es angebracht, alle leicht entfernbaren Innenverkleidungen auszubauen. Dadurch erhält man eine bessere Über-

sicht während der Reparatur und erleichtert gleichzeitig die diversen Messungen, Kontrollen und die Arbeit mit der hydraulischen Winde für das Ausrichten der einzelnen Karosserieteile.

Ausrichtung.

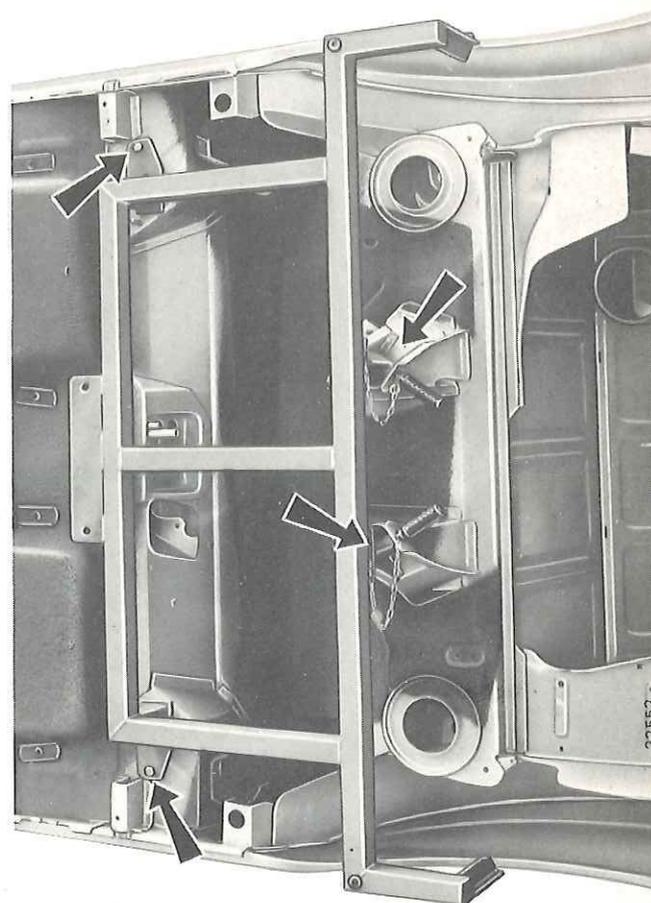
Das Fahrzeug hat eine selbsttragende Karosserie, der Fahrzeugboden bildet mit der eigentlichen Karosserie eine Einheit. Wenn ein Fahrzeug einen Unfall erlitten hat, muss zunächst die Ausrichtung der Vorderräder mit den Hinterrädern kontrolliert werden. Eine mangelhafte Ausrichtung ist dann gegeben, wenn die Achse der Vorderräder nicht parallel zur Achse der Hinterräder verläuft, oder wenn die Spur der Vorderräder nicht in bezug auf die Spur der Hinterräder zentriert ist.



22551

Detail des vorderen Karosseriebodens bei der Kontrolle mit der Lehre A. 78126.

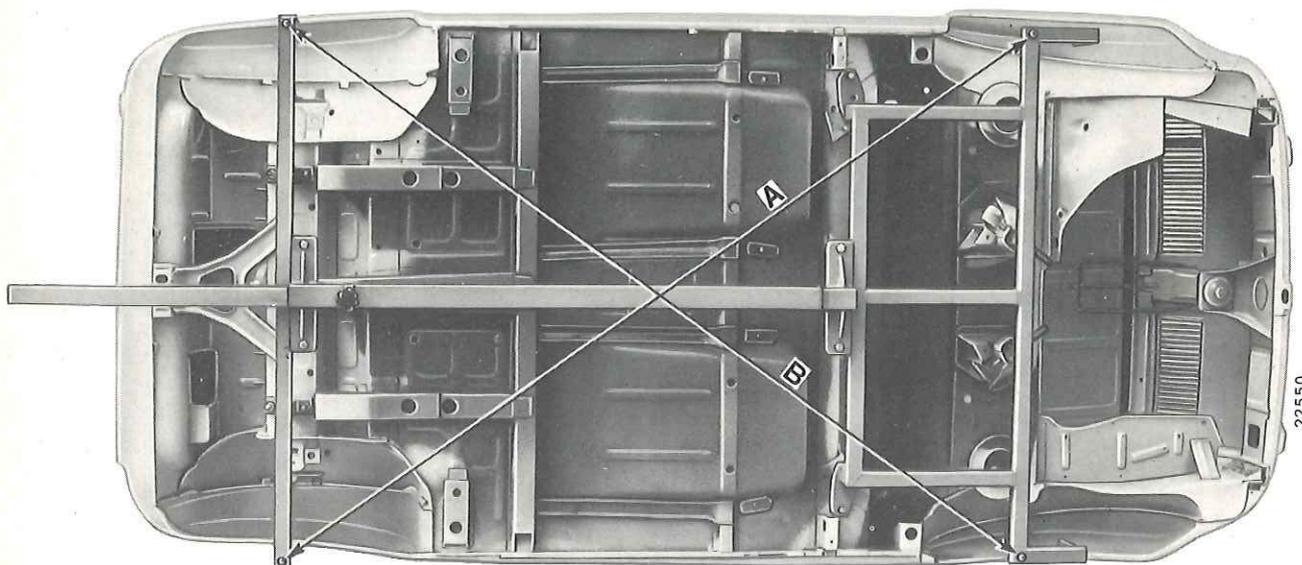
Die Pfeile zeigen die Bezugszeichen, die sich decken müssen. Bezugszeichen: Befestigung der vorderen Querlenker und der Blattfeder.



22552

Teilansicht des hinteren Karosseriebodens bei der Kontrolle mit der Lehre A. 78126.

Die Pfeile zeigen die Bezugszeichen, die übereinstimmen müssen. Bezugszeichen: Befestigung der hinteren Dreieckslenker.



Kontrolle des Karosseriebodens mit dem Prüfgerät A. 78126 komplett mit mittlerem Lehrenverbindungsteil A. 78000/2.

Die Masse A und B müssen gleich sein.

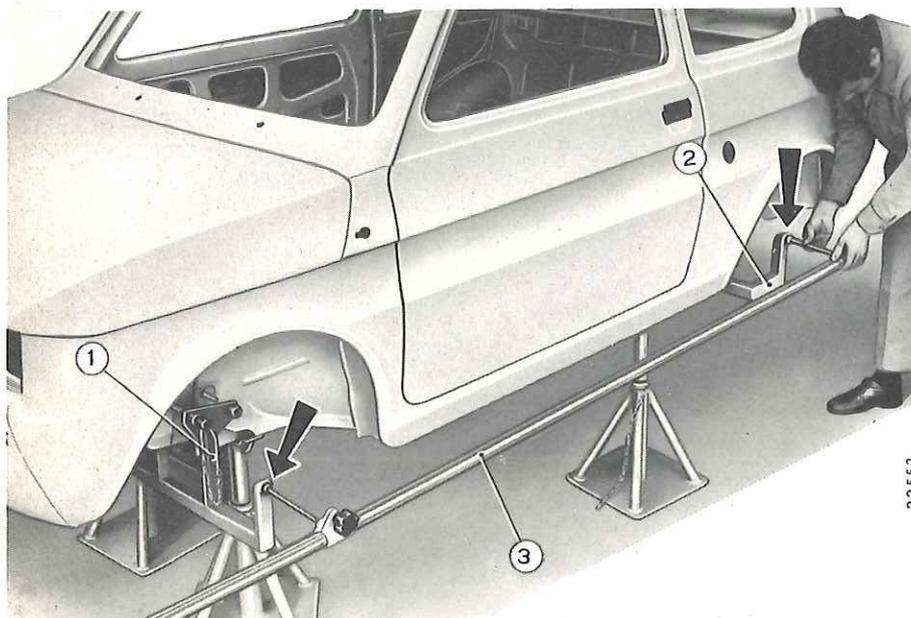
Jedenfalls muss man kontrollieren, dass die mangelhafte Ausrichtung nicht auf die Verformung der vorderen oder der hinteren Aufhängung, des Lenkgestänges usw. zurückzuführen ist.

Wenn die fehlende Ausrichtung auf die Verformung der Karosserie zurückzuführen ist, ist diese Verformung zunächst zu beheben. Dann kontrolliere man die Befestigungsstellen der mechanischen Baugruppen am Karosserieboden, nach den im 701.05 - Blatt 2 angegebenen Werten, oder mit Hilfe der Lehre A. 78126 komplett mit dem mittleren Lehren-Verbindungsteil A. 78000/2.

Abdichtung.

Nach der Reparatur der Karosserie und vor der Montage der Innenverkleidungen sind alle Stellen, an denen Wasser oder Staub eindringen könnte, zu kontrollieren.

Sollten Stellen festgestellt werden, an denen das Eindringen von Wasser oder Staub möglich wäre, sind diese Stellen und die betreffenden Schweissnähte mit **schwarzer Dichtmasse G 53** zu versiegeln.



Kontrolle des Radstandes.

1. Vorderteil der Lehre A. 78126.
2. Hinterteil der Lehre A. 78126.
3. Lehre A. 95736.

Pfeile: Bezugszeichen für die Radmitte zur Kontrolle des Achsabstandes. Der Radstand an der linken Seite muss mit dem an der rechten Seite übereinstimmen.

Karosserie, aussen

Modell 126



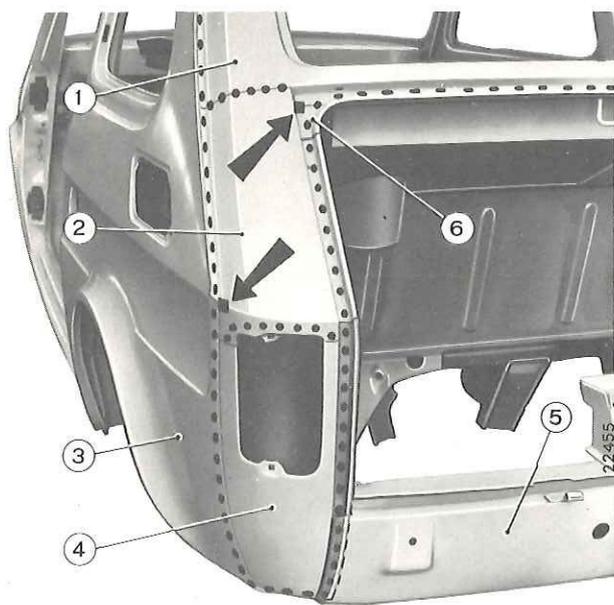
Punktschweissung zur Verbindung der Seitenelemente.

- 1. Kotflügel.
- 2. Verbindungsstück.

- 3. Dach.
- 4. Fondwand.

- 5. Heckblech.

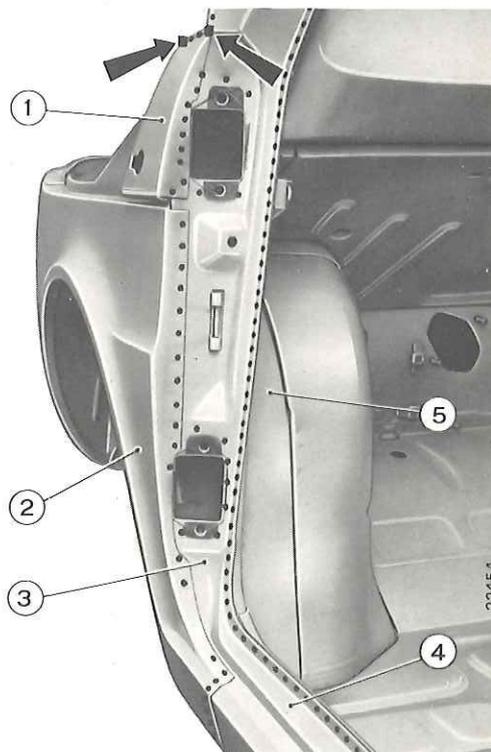
Pfeile: Stellen für Autogen-Schweissung.



Verbindung durch Schweisspunkte der hinteren Blechteile.

- 1. Dach.
- 2. Heckblech.
- 3. Fondwand.
- 4. Heckblech.
- 5. Heckblech.
- 6. Wasserablaufbohrung.

Pfeile: Stellen für Autogen-Schweissung.



Verbindung durch Schweisspunkte der Türpfostenelemente.

- 1. Verbindungsstück.
- 2. Kotflügel.
- 3. Verstärkung zur Türbefestigung.
- 4. Türschweller.
- 5. Radlauf.

Pfeile: Stellen für Autogen-Schweissung.

Waschen des Fahrzeuges.

Die Karosserie muss in gewissen Zeitabständen, je nach dem Gebrauch des Fahrzeuges und dem Zustand der befahrenen Strassen, gewaschen werden.

Wenn man nicht über einen eigenen "Waschtunnel" verfügt, werden zunächst die unteren Fahrzeugteile, einschliesslich der Räder, durch Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl gereinigt, wobei für stark verschmutzte Teile auch ein Schwamm verwendet wird. Es ist darauf zu achten, dass der Wasserstrahl die Lackierung der Räder nicht mit voller Wucht trifft. Dann ist das Äussere der Karosserie zu waschen, wobei ein zu starker Wasserstrahl zu vermeiden ist. Danach wird mit einem Schwamm weitergereinigt, der zunächst nur leicht aufgedrückt wird, um Kratzer durch Staub oder Schmutzteilchen zu vermeiden. Dann wird, unter Verwendung von viel Wasser und

häufigem Auswaschen des Schwammes, fester nachgerieben.

Nun wird die Karosserie mit einem sauberen Rehleder ganz trockengerieben, so dass keine Wasserspuren bleiben.

Wenn nach dem Waschen und dem Abledern der Lack seinen ursprünglichen Glanz nicht wiedererhalten hat, kann dieser unter Anwendung eines der vielen im Handel erhältlichen Lackpflegemittel erzielt werden. Wenn die zum Auftragen des Poliermittels verwendete Watte die Farbe des Lackes annimmt, so hat dies auf den Glanz und die Lebensdauer des Lacks keinen Einfluss.

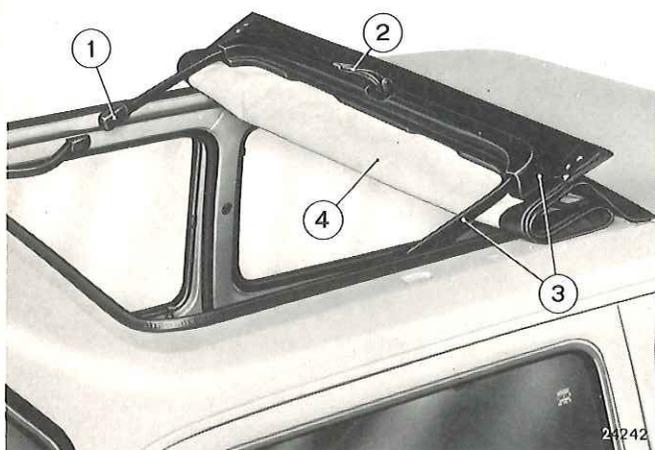
Fett-, Öl- und Teerflecke können mit etwas Benzin von der Karosserie entfernt werden, wobei das Benzin sofort mit einem trockenen Tuch zu verreiben ist.

Klappverdeck

Modell 126

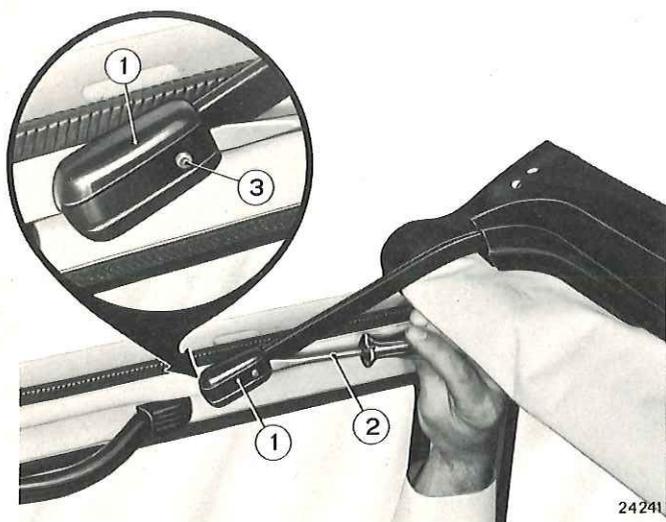
Auswechseln des Verdeckbezugs.

In den Abbildungen ist in laufender Reihenfolge der Aus- und Wiedereinbau des Verdeckbezugs vom Gestell dargestellt.



Zurückgeklapptes Verdeck.

1. Schutzkappe für Gewinding.
2. Verriegelung des Verdecks an der Karosserie.
3. Gestell.
4. Verdeckbezug.

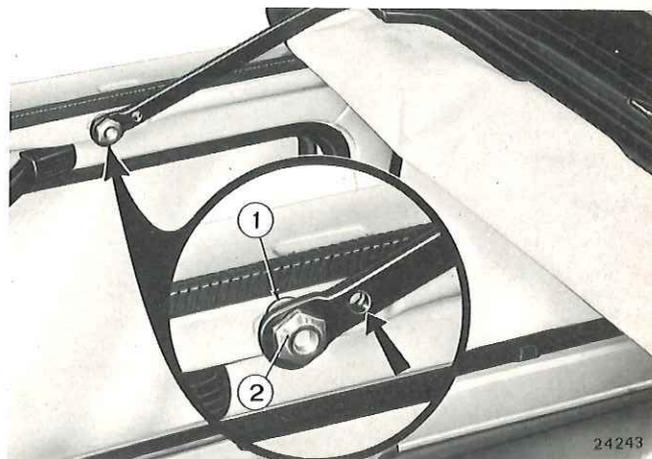


Abnahme der Schutzkappe des Gewinderings.

1. Schutzkappe.
2. Schraubenzieher.
3. Bolzen.

Entfernen der oberen Schrauben des hinteren Profils.

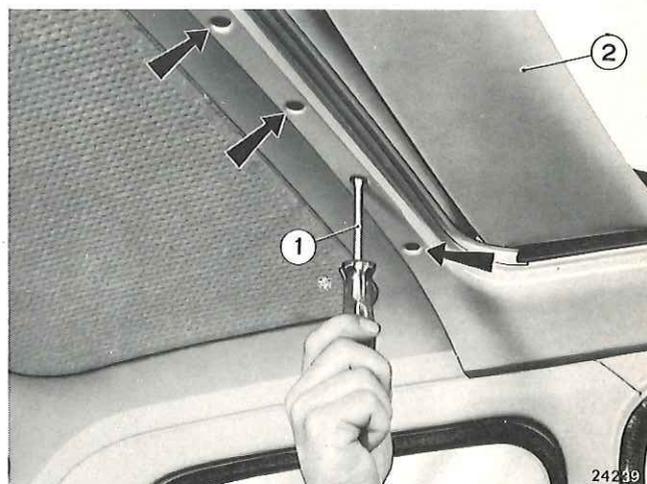
1. Schraubenzieher (für Kreuzschlitz).
2. Hinteres Profil.
3. Schraube.



Gewinding (Gestellgelenk).

1. Büchse.
2. Gewinding.

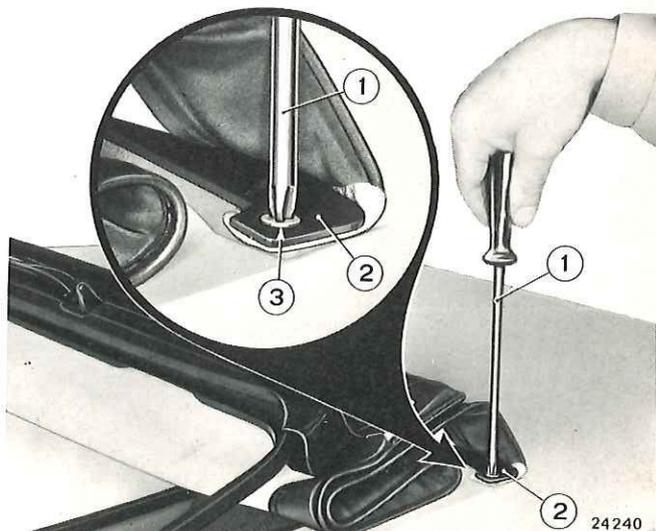
Der Pfeil zeigt die Bohrung der Befestigungsschraube der Schutzkappe.



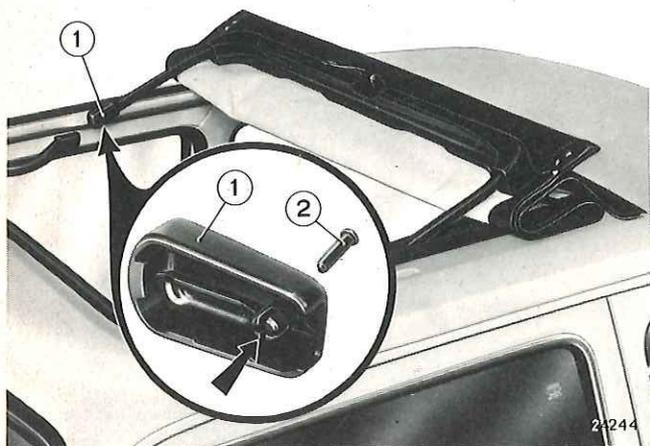
Befestigungsmuttern des hinteren Profils.

1. Schraubenzieher.
2. Verdeck.

Die Pfeile zeigen die Löcher zum Ausbau der Muttern.



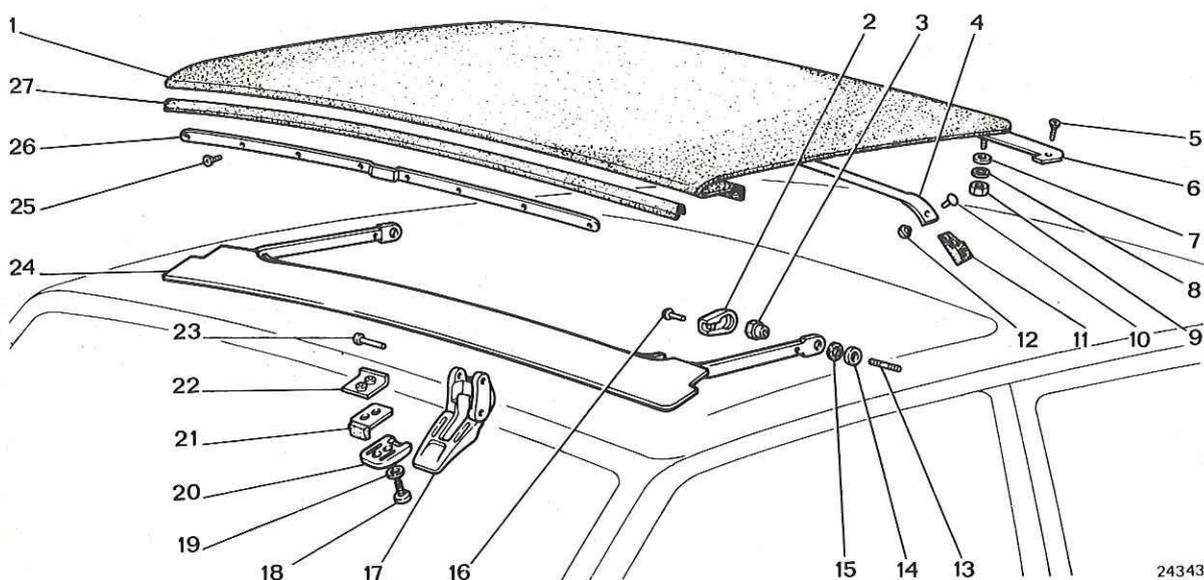
Modell 126



Einbau der Schutzkappe.

1. Schutzkappe.
2. Bolzen.

Im Detail ist der Einbau des Befestigungsbolzens gezeigt, der erst einzusetzen ist, nachdem die Schutzkappe bereits aufgesetzt wurde. Der Pfeil zeigt der sich ausdehnende Teil beim Einschlagen des Bolzens.



Einzelteile des Klappverdecks.

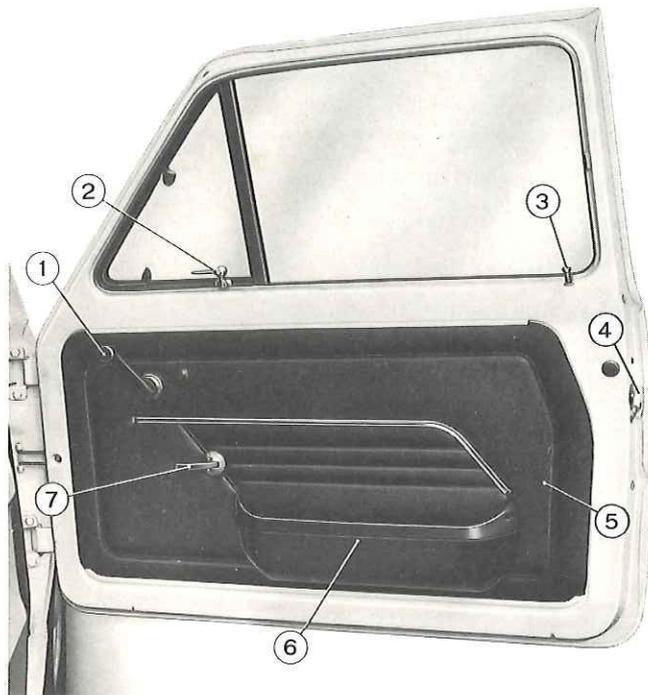
- | | | |
|------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Verdeckbezug. | 10. Niet. | 19. Scheibe. |
| 2. Schutzkappe. | 11. Unterlage. | 20. Riegel. |
| 3. Gewinding. | 12. Niet. | 21. Gummipuffer. |
| 4. Mittlerer Spriegel. | 13. Stiftschraube. | 22. Verstärkung. |
| 5. Schraube. | 14. Büchse. | 23. Bolzen. |
| 6. Profil, hinten. | 15. Sicherungsring. | 24. Traverse, vorn. |
| 7. Scheibe. | 16. Stift. | 25. Schraube. |
| 8. Sicherungsring. | 17. Griff. | 26. Profil, vorn. |
| 9. Mutter. | 18. Schraube. | 27. Profilmummi. |

Türen

Modell 126

Aus- und Einbau.

Arbeiten wie nachstehend beschrieben ausführen.



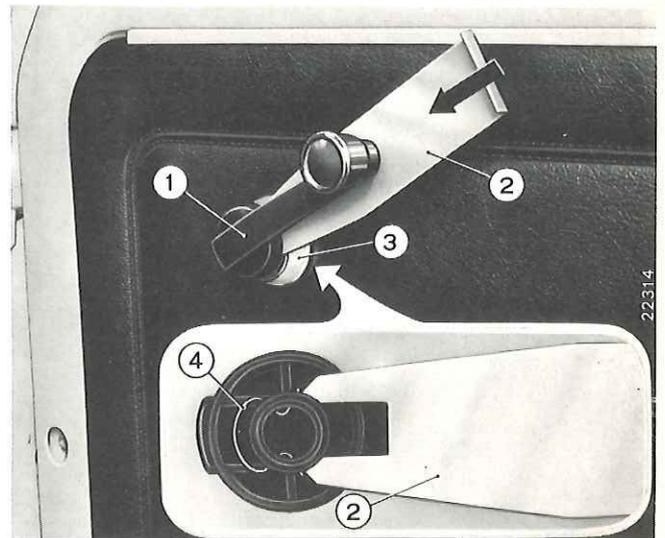
Ansicht der rechten Tür.

1. Fensterkurbel.
2. Riegelhebel des Schwenfensters.
3. Sicherungsdruckknopf.
4. Türschloss.
5. Türinnenverkleidung.
6. Ablagefach.
7. Innerer Türöffnungshebel.

Ausbau der Rosette für inneren Öffnungshebel.

1. Hebelbolzen.
2. Rückholfeder.
3. Rosette.

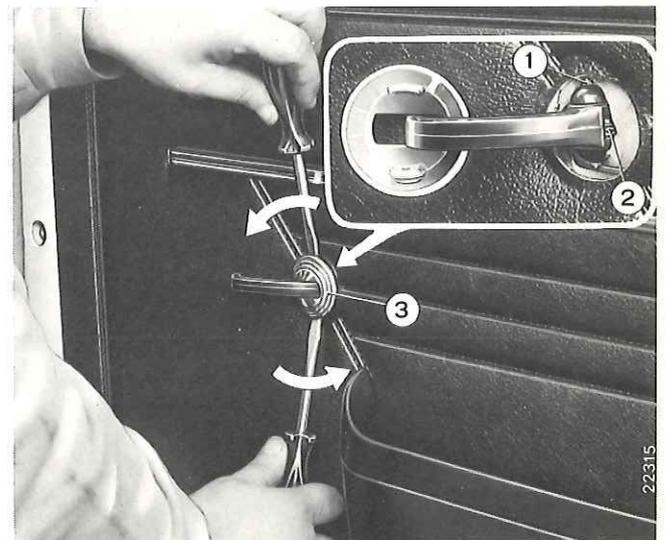
Pfeile: Vorgehen beim Ausbau (im Detail die Innenansicht).



Ausbau der Fensterkurbel.

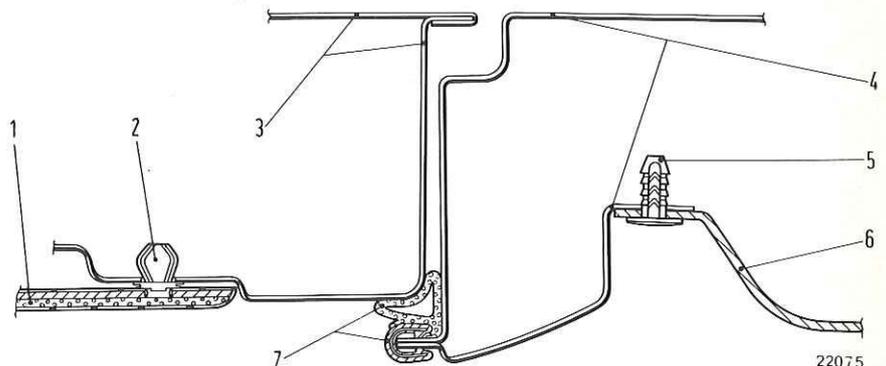
1. Kurbel.
2. Werkzeug A. 78034.
3. Rosette.
4. Klemmfeder.

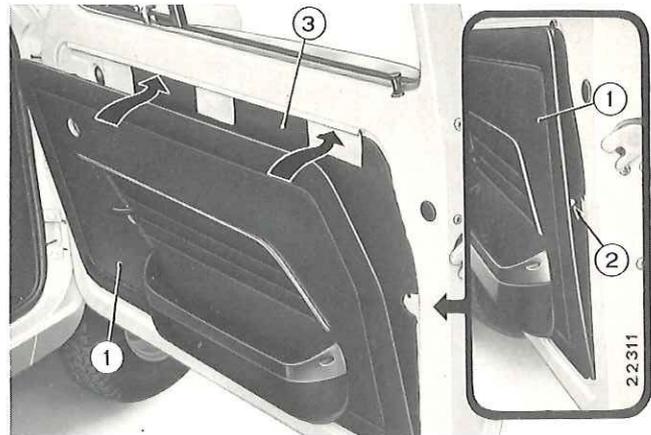
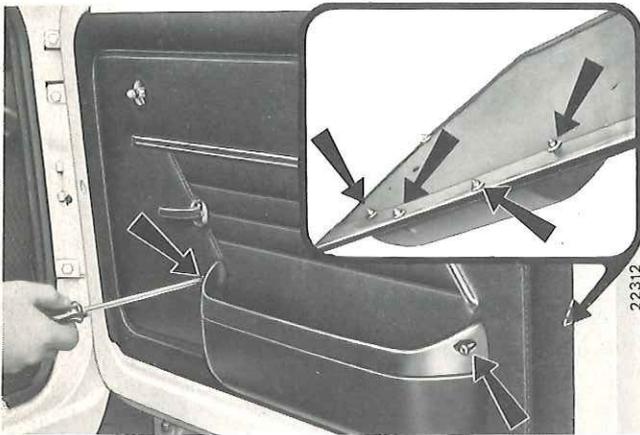
Pfeil und Detail: Anbringung des Werkzeuges zum Ausbau der Fensterkurbel.



Schnitt durch Tür und Fond-Wand.

1. Türinnenverkleidung.
2. Klemme für Innenverkleidung.
3. Türblech.
4. Fondrahmen.
5. Befestigungsbolzen für Fond-Innenverkleidung.
6. Fond-Innenverkleidung.
7. Gummidichtung.





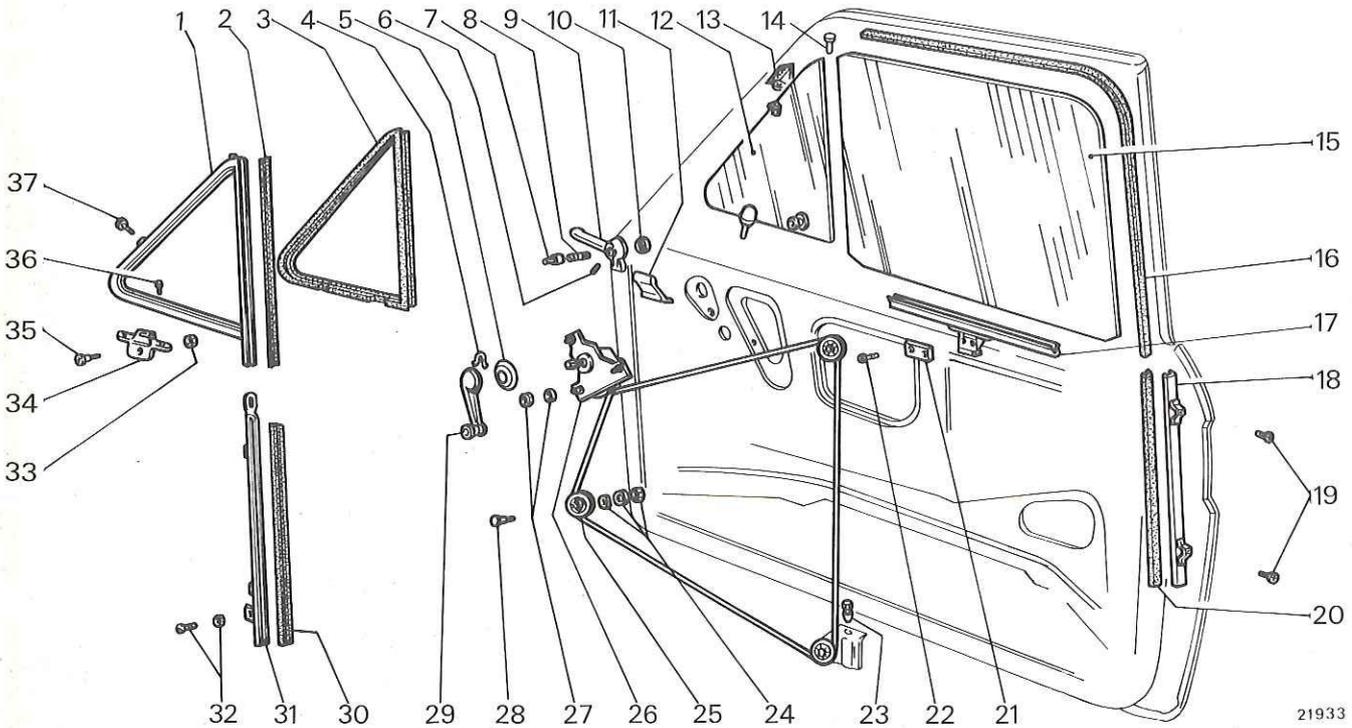
Ausbau des Ablagefaches.

Pfeile: Befestigungsschrauben und Muttern (Detail). Nach Entfernung der oberen Schrauben wird die Innenverkleidung abgenommen, um die unteren Befestigungsmuttern lösen zu können.

Ausbau der Tür-Innenverkleidung.

- 1. Verkleidung.
- 2. Klemme.
- 3. Schutzfolie.

Pfeile: Vorgehen beim Einbau.

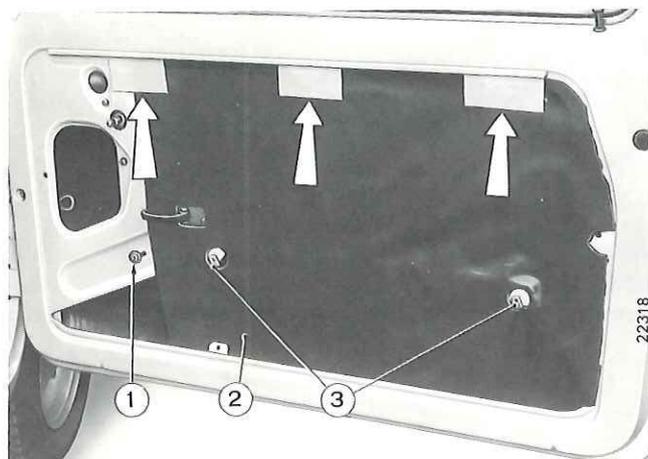


Rechte Tür: Einzelteile des Fensters.

- | | | |
|---------------------------|------------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Schwenkfenster-Rahmen. | 14. Befestigungsniete. | 27. Mutter und Scheibe. |
| 2. Profilgummi. | 15. Kurbelfenster. | 28. Rollenbolzen. |
| 3. Gummirahmen. | 16. Profilgummi. | 29. Fensterkurbel. |
| 4. Federklemme für 29. | 17. Scheibenstütze. | 30. Profilgummi. |
| 5. Rosette. | 18. Scheibenführung. | 31. Scheibenführung. |
| 6. Stift. | 19. Schrauben für 18. | 32. Schraube und Scheibe. |
| 7. Sicherungsknopf. | 20. Profilgummi. | 33. Mutter. |
| 8. Feder für 7. | 21. Klemmplatte für Seilzug. | 34. Lager für Gelenkbolzen. |
| 9. Riegelhebel. | 22. Schraube für 21. | 35. Schraube. |
| 10. Sicherungsscheibe. | 23. Dämpfer. | 36. Befestigungsniete. |
| 11. Gummistück. | 24. Mutter, Federring und Beilegscheibe. | 37. Schraube für 1. |
| 12. Schwenkfenster. | 25. Seilzugrolle. | |
| 13. Gelenkbügel. | 26. Kurbelapparat. | |

Türen

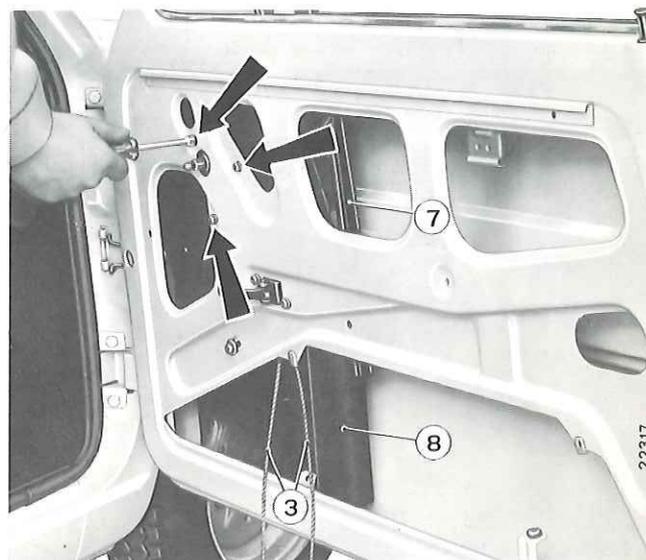
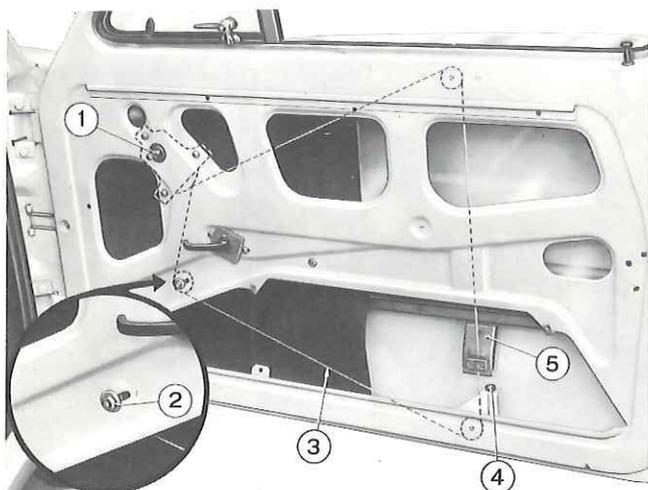
Modell 126



Ausbau der Schutzfolie.

1. Mutter für Seilrolle.
2. Schutzfolie.
3. Gewindestücke für obere Schrauben des Ablagefaches.

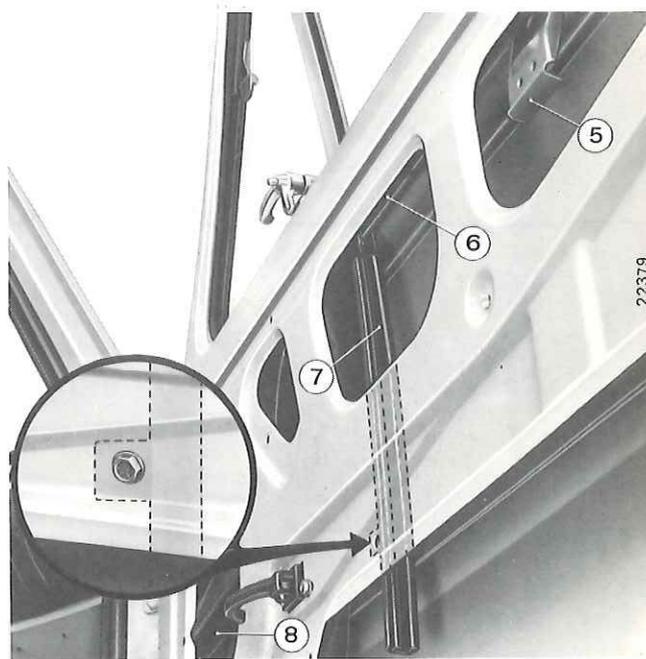
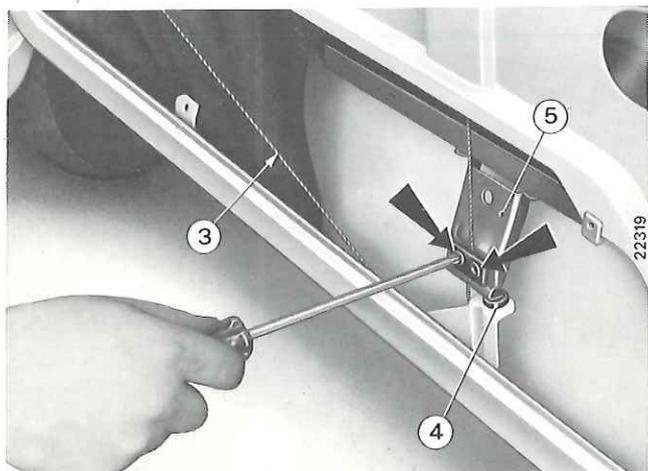
Pfeile: Klebestreifen zur Befestigung der Schutzfolie.



Ausbau des Kurbelapparats.

Pfeile: Befestigungsmuttern.

Ansicht des Kurbelapparats.

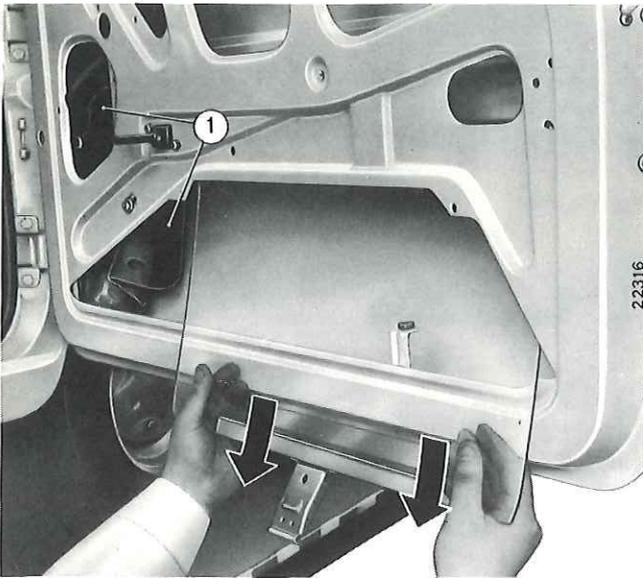


Ausbau der Scheibenstütze.

Pfeile: Befestigungsschrauben.

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Kurbelbolzen. | 4. Dämpfer. |
| 2. Rollenmutter. | 5. Scheibenstütze. |
| 3. Seilzug. | 6. Fensterscheibe. |

- | |
|----------------------------|
| 7. Vordere Fensterführung. |
| 8. Schutzfolie. |



Bei Überholungsarbeiten ist folgendes zu beachten:

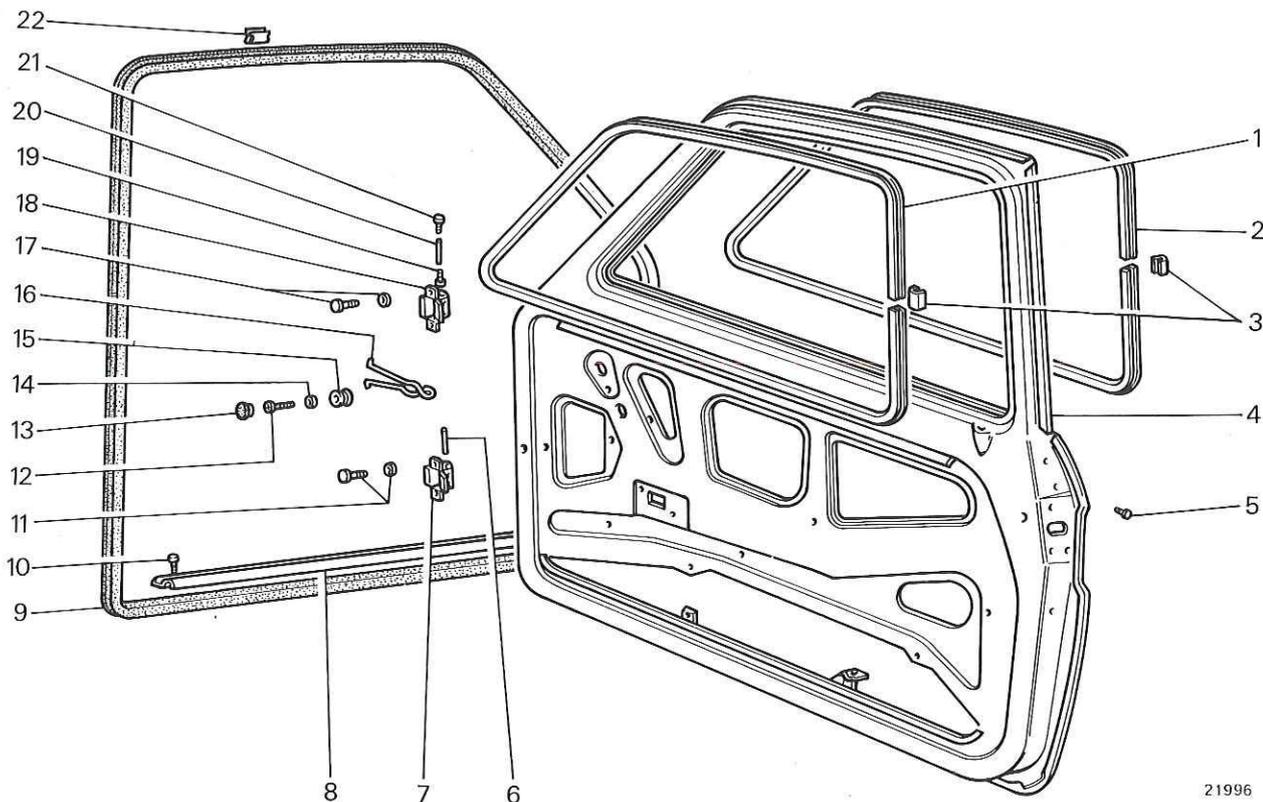
— Zum Ausbau der Ablagefächer muss die Tür-Innenverkleidung (nach Lösen der oberen Schalschrauben) ausgebaut werden, um die unteren Stiftschrauben ausbauen zu können.

— Der Ausbau der Fensterscheibe kann auch bei eingebautem Kurbelapparat erfolgen, wenn man zwei Holzstäbchen zwischen Rolle und Haltebügel des

Ausbau der Fensterscheibe.

1. Innere Schutzfolie.

Pfeile: Vorgehen zum Herausnehmen der Fensterscheibe.



21996

Rechte Tür: Scharniere und Scheibenrahmen.

- | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Innenrahmen. | 8. Türschwellen-Fussleiste. | 14. Sicherungsscheibe. |
| 2. Aussenrahmen. | 9. Türdichtung. | 15. Seilzug-Rolle. |
| 3. Decklasche. | 10. Schraube für 8. | 16. Türöffnung-Begrenzer. |
| 4. Tür. | 11 u. 17. Scharnier-Schrauben und Scheiben. | 18. Scharnier. |
| 5. Gummibolzen. | 12. Schraube für 15. | 19 u. 21. Büchsen. |
| 6 u. 20. Scharnier-Gelenkbolzen. | 13. Abdeckung. | 22. Klemmstück für 1. u. 2. |
| 7. Scharnier. | | |

Türen

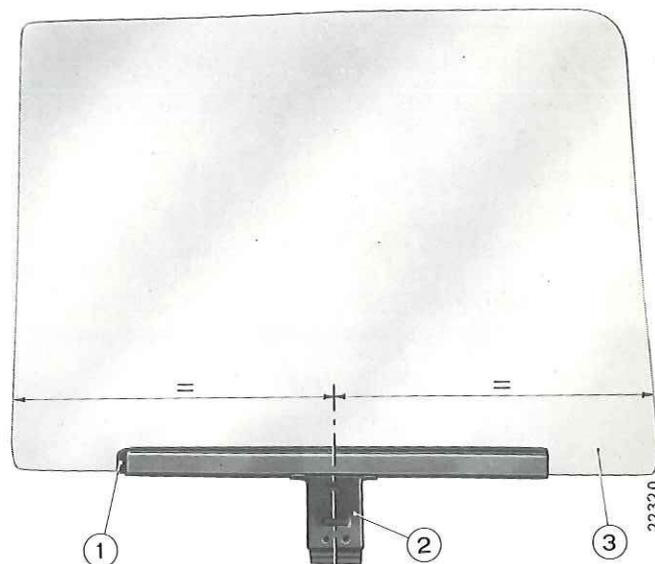
Modell 126

Kurbelapparats einsetzt. Somit bleibt das Zugseil aufgewickelt, wenn es von den Seilzugrollen und von der Scheibenstütze abgenommen wird.

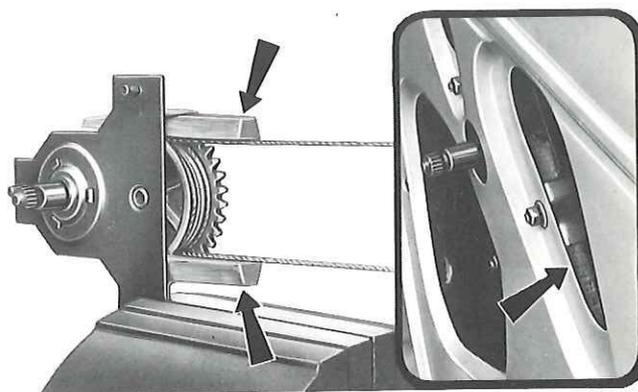
Aufsetzen der Scheibe auf die Stütze.

1. Gummieinlage.
2. Scheibenstütze.
3. Fensterscheibe.

Die Scheibenmitte muss mit der Stützenmitte übereinstimmen.



— Zum Herausnehmen der Fensterscheibe muss die vordere Scheibenführung ausgebaut werden. Danach die Scheibe nach unten ziehen.



Kurbelapparat, Zugseil und Holzstäbchen.

Pfeile: Holzstäbchen zum Festhalten des Zugseils.
Detail: Kurbelapparat, eingebaut.

— Vor dem Aufsetzen der Fensterscheibe ist in die Scheibenstütze die vorgesehene Gummileiste (Silstrip Nr. 4030255) hineinzusetzen; danach wird die Leiste mit Benzin oder Gasöl befeuchtet. Somit wird die Gummioberfläche etwas aufgelöst, und ein sicheres Anhaften der Scheibe gewährleistet.

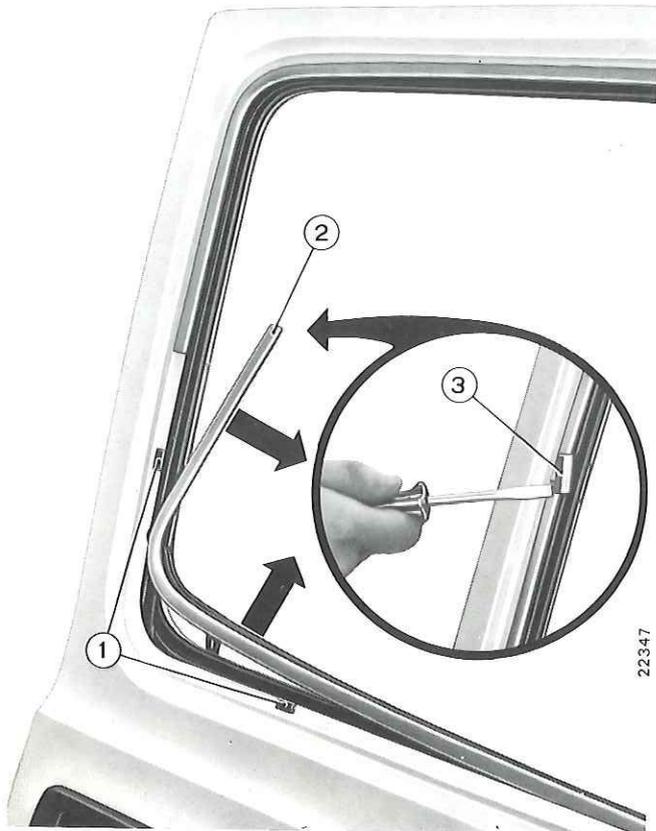
Erforderliche Länge der Gummileiste: 480 mm.

Ausserdem ist darauf zu achten, dass die Scheibenmitte und die Stützenmitte übereinstimmen (s. obere Abbildung).



Ausbau des Schwenkfensters.

Pfeile: Befestigungsschrauben für Schwenkfenster-Rahmen.

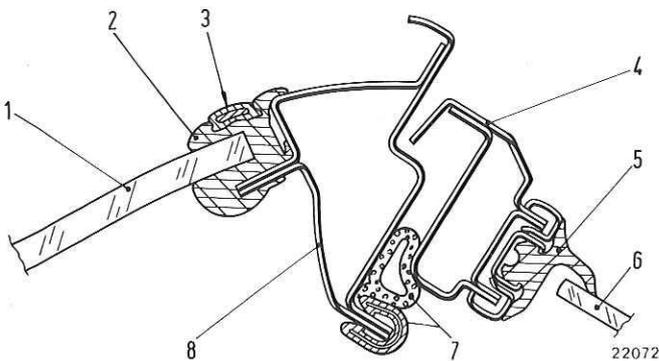


— Vor Ausbau des Schwenkfensters zunächst das Kurbelfenster ausbauen; dann werden die Befestigungsschrauben des Schwenkfensterrahmens entfernt und die hintere Führung des Kurbelfensters ausgebaut, um den oberen Profilgummi um 30 mm zurückzuschieben zu können. Schliesslich wird der äussere und der innere Fensterrahmen soweit herausgezogen, bis das Schwenkfenster ausgebaut werden kann (siehe untere Abbildung).

Ausbau des Fensterrahmens.

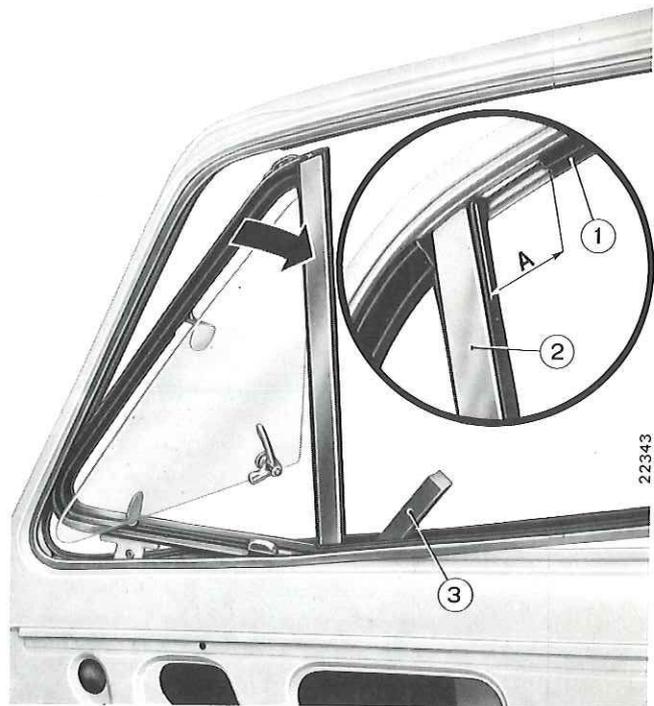
1. Klammer.
2. Äusserer Rahmen.
3. Decklasche.

Detail: Entfernen der Decklasche.
Pfeile: Vorgehen beim Ausbau des Aussenrahmens.



Schnitt durch Windschutzscheibe, Dachpfosten, Tür und Schwenkfenster.

1. Windschutzscheibe.
2. Äusserer Windschutzscheiben-Rahmen.
3. Mylar-Zierleiste.
4. Tür.
5. Schwenkfenster-Rahmen.
6. Schwenkfenster.
7. Türdichtung.
8. Türpfosten.



Ausbau des Schwenkfensters samt Rahmen und Profilgummi.

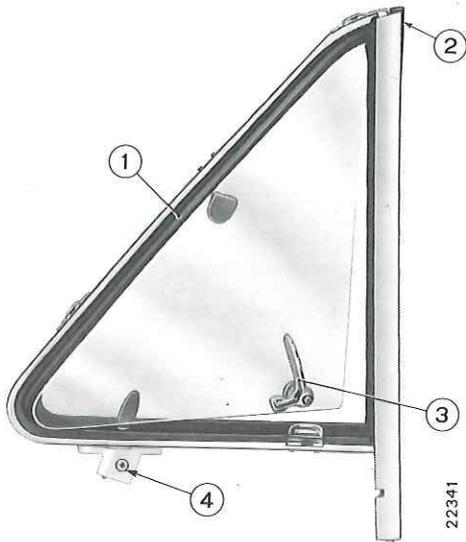
1. Profilgummi.
2. Fensterrahmen.
3. Holzstäbchen zum Herausnehmen des Profilgummi.

A \approx 30 mm. Zurückziehen des oberen Profilgummi, um das Umkippen des Schwenkfensters zu ermöglichen.

Pfeile: Vorgehen beim Ausbau des Schwenkfensters.

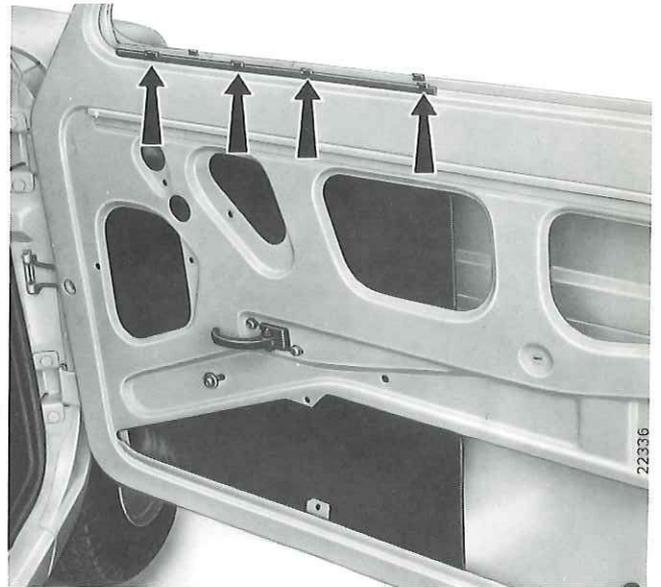
Türen

Modell 126



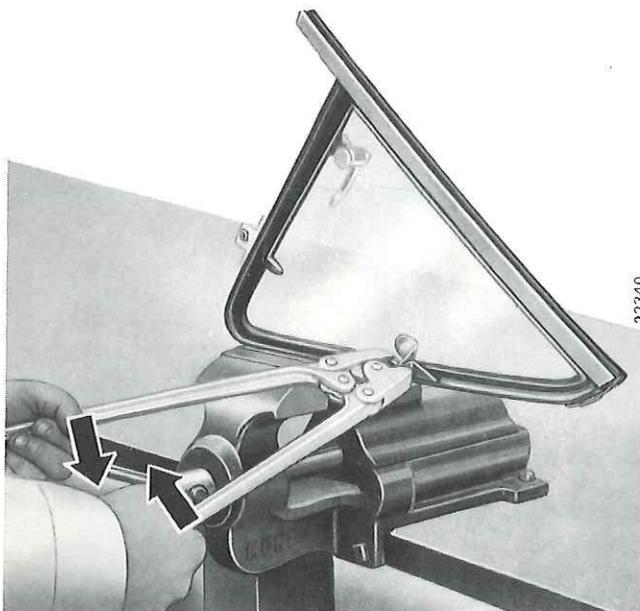
Schwenkfenster.

- 1. Fensterrahmen.
- 2. Profilgummi.
- 3. Riegelhebel.
- 4. Schraube für unteren Gelenkbügel.



Befestigung der inneren Schutzfolie.

Pfeile: Halteklammer.



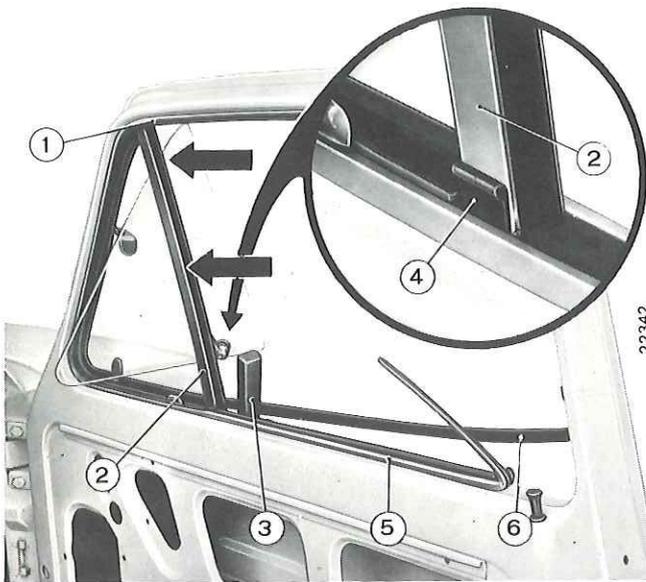
Anbringung der Befestigungsniete für oberen Gelenkbügel mit Hilfe der Zange A. 78026.



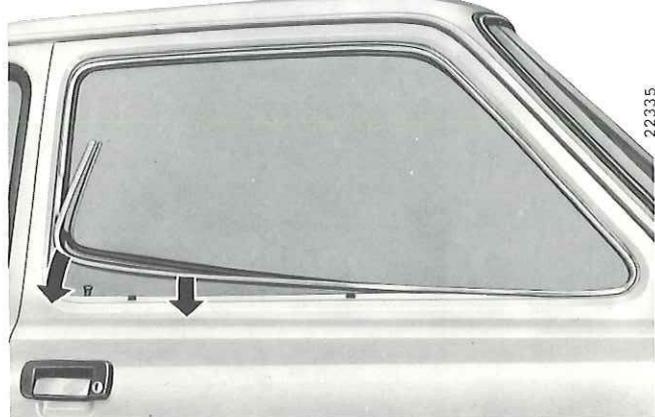
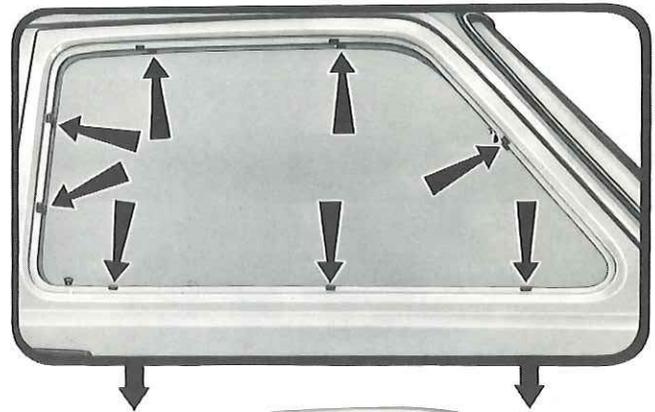
Einsetzen der Kurbelfensterführung und des oberen Profilgummis.

- 1. Schrauben für Scheibenführung.
- 2. Scheibenführung.

Pfeile: Vorgehen beim Einbau.



22342



22335

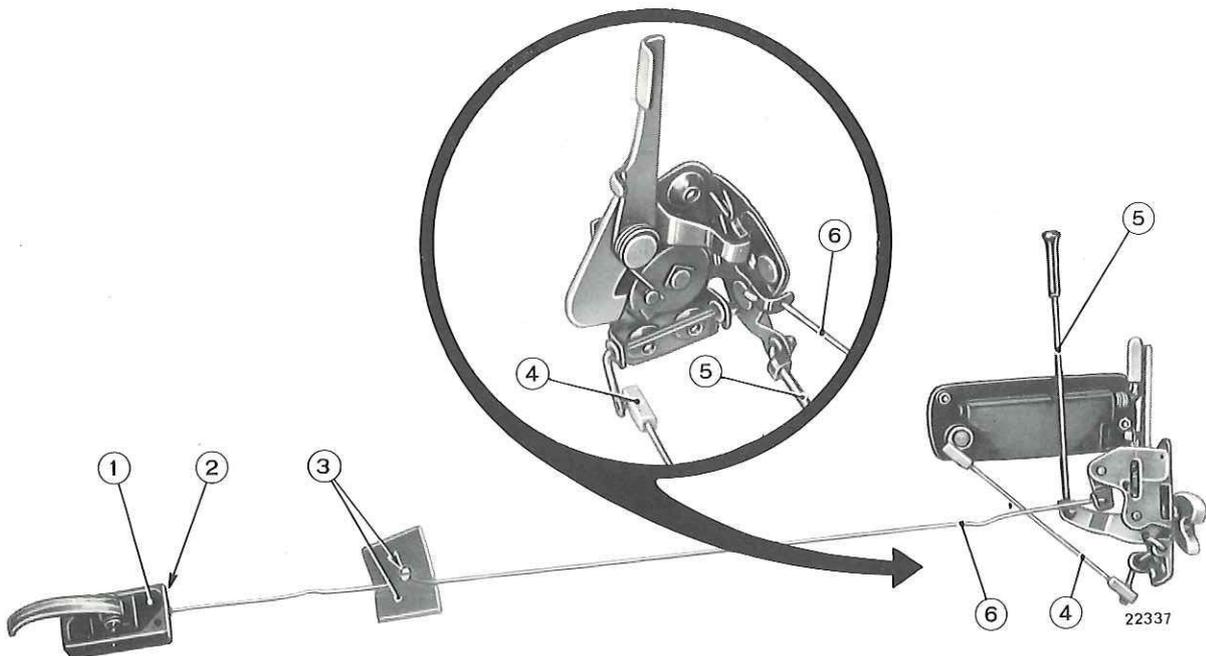
Einbau des Schwenkfensters.

- 1. Oberer Profilgummi.
- 2. Schwenkfenster-Rahmen.
- 3. Holzstab zum Herausnehmen des Fensterrahmens.
- 4. Gummistück.
- 5. Innerer Rahmen.
- 6. Äusserer Rahmen.

Pfeile: Vorgehen beim Einbau des Schwenkfensters.

Einbau des Fensterrahmens, rechts.

Pfeile: Halteklammer für Rahmen (obere Abbildung) und Vorgehen beim Einsetzen des Rahmens (unten).

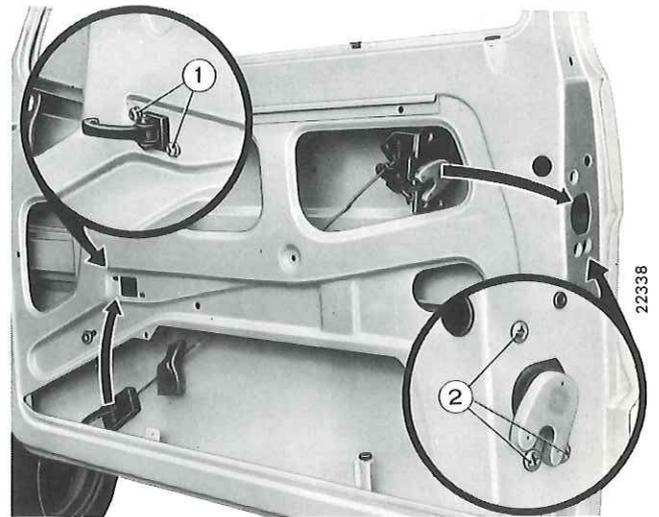


Türschloss und Betätigungselemente.

- 1. Hebelschale.
- 2. Dichtung.
- 3. Dämpfer.
- 4. Verbindungsstange.
- 5. Zugstange für Sicherheitsriegel.
- 6. Verbindungsstange.

Türen

Modell 126



Aus- und Einbau des äusseren Türgriffes.

1. Riegel.

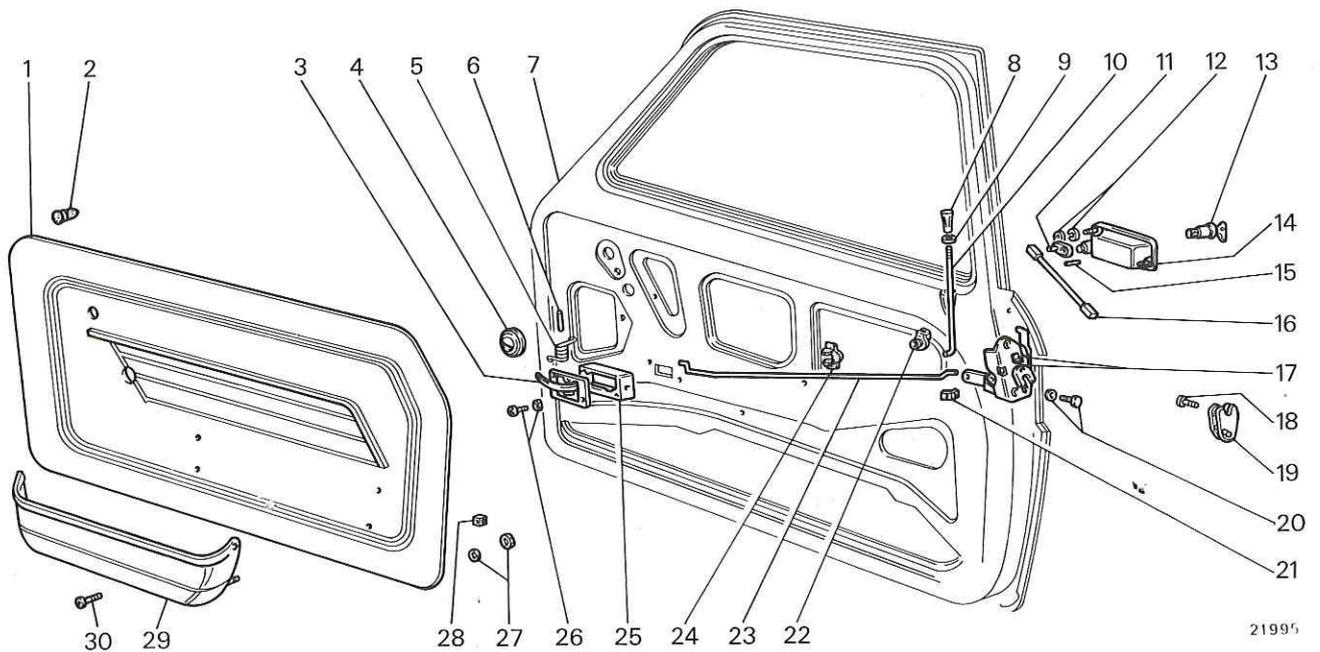
Pfeile: Befestigungsmuttern.

Einbau des Türschlosses und des inneren Öffnungshebels.

1. Schrauben für Öffnungshebel.

2. Schlossschrauben.

Pfeile: Sitz für Türschloss bzw. inneren Öffnungshebel.

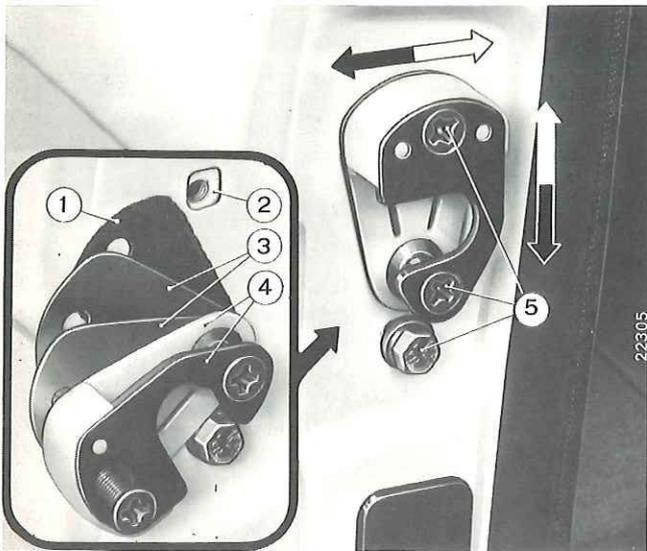


Einzelteile der rechten Tür.

- 1. Innenverkleidung.
- 2. Befestigungsbolzen.
- 3. Innerer Öffnungshebel.
- 4. Rosette.
- 5. Rückholfeder für 3.
- 6. Hebelbolzen.
- 7. Tür.
- 8. Druckknopf für 10.
- 9. Gummiring.
- 10. Zustange.

- 11. Riegel.
- 12. Federring und Beilegscheibe.
- 13. Schliesszylinder.
- 14. Türgriff.
- 15. Splint.
- 16. Verbindungsstange.
- 17. Schloss.
- 18. Schraube für 19.
- 19. Schliessplatte.
- 20. Schraube für 17.

- 21 u. 22. Klemmstück.
- 23. Verbindungsstange.
- 24. Klemmstück für 23.
- 25. Dichtung.
- 26. Schraube und Federring für 3.
- 27. Mutter und Scheibe für 29 (unten).
- 28. Klemmstück.
- 29. Ablagefach.
- 30. Schraube für 29.



Einbau und Einstellung der Schliessplatte.

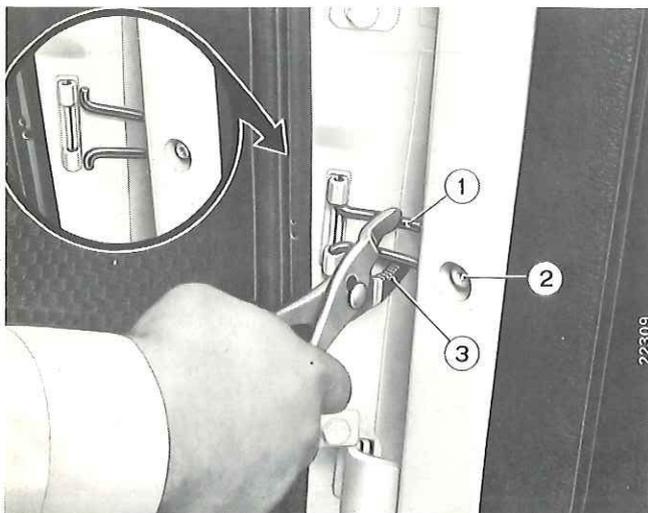
1. Dichtung.
2. Einstellplatte für 5.
3. Einstellplatten.
4. Schliessplatte.
5. Befestigungsschrauben.

Pfeile: Verstellrichtung der Schliessplatte.



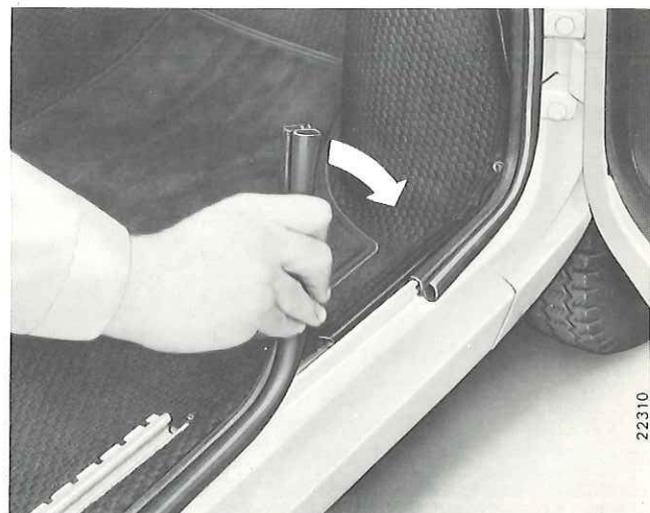
Ausbau der Tür.

Pfeile: Scharnierschrauben und Öffnungsbegrenzer.



Ausbau des Tür-Öffnungsbegrenzers.

1. Öffnungsbegrenzer.
2. Befestigungsschraube.
3. Zange.



Einbau der Türdichtung.

Pfeil: Vorgehen beim Einbau.

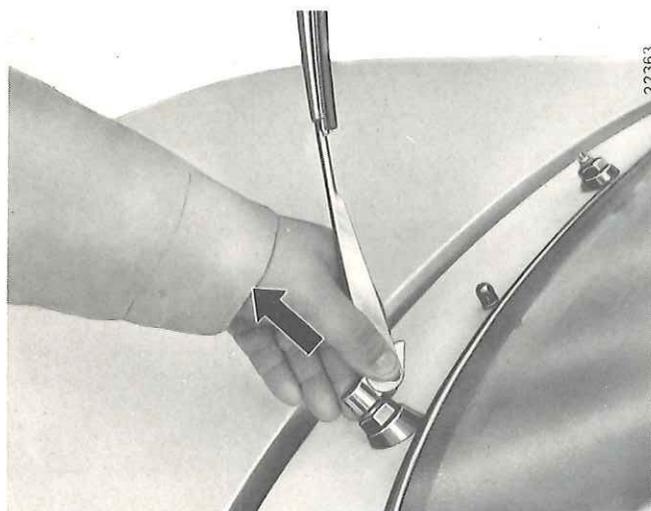
Windschutzscheibe und Fenster

Modell 126

Auswechseln der Windschutz- und Heckscheibe.

Der Ausbau erfolgt folgendermassen:

— Wischerarme abnehmen;

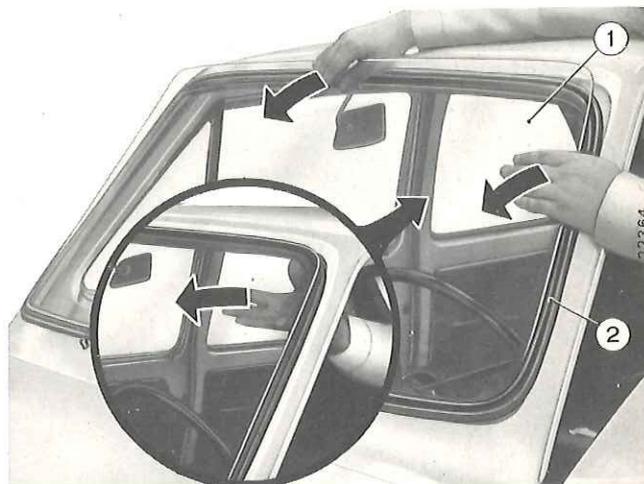


Ausbau der Wischerarme.

Pfeile: Vorgehen beim Ausbau.

— Mylar-Zierleiste entfernen;

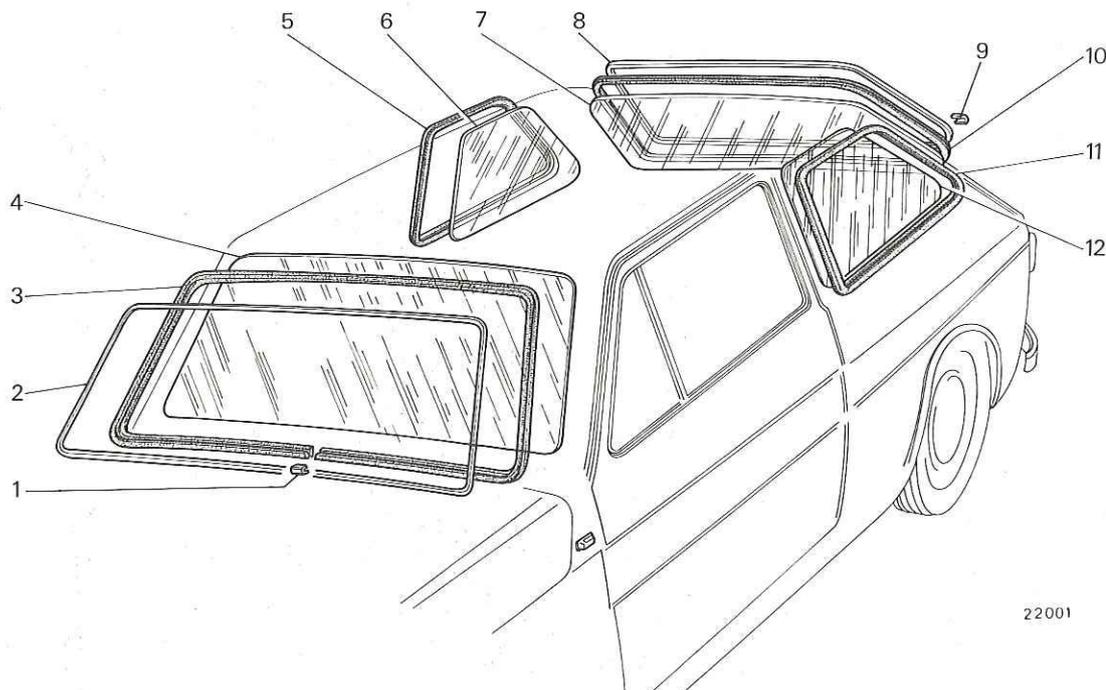
— mit beiden Händen einen zweckmässigen Druck auf die oberen Scheibenecken ausüben (auf die unteren für die Heckscheibe).



Ausbau der Windschutzscheibe.

- 1. Scheibe.
- 2. Gummirahmen.

Pfeile: Druckrichtung.

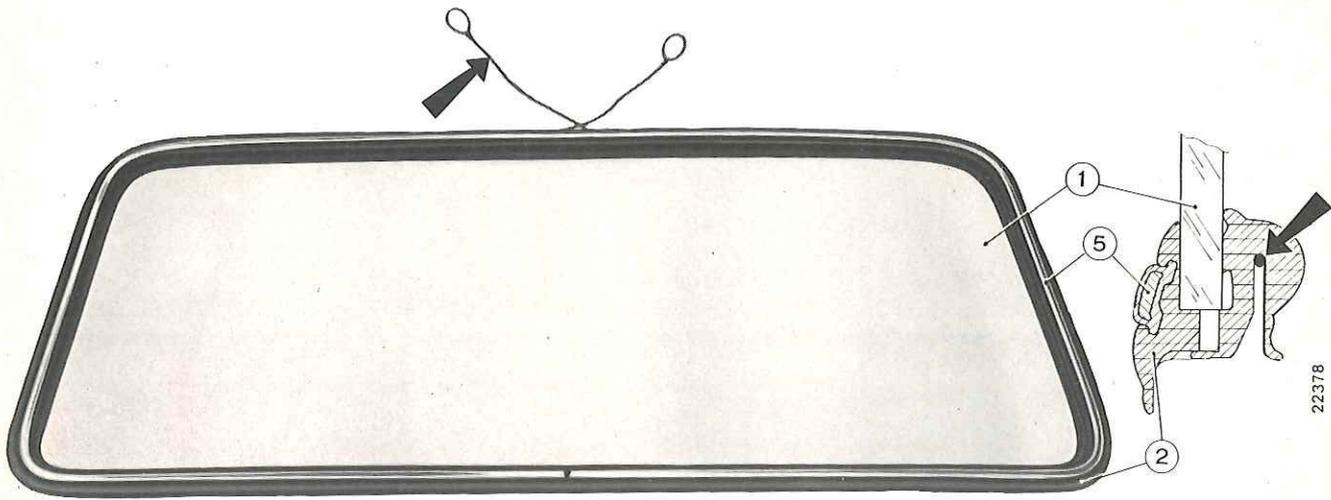


Windschutzscheibe, Fondfenster und Heckscheibe mit Gummirahmen und Zierleisten.

- 1. Decklasche.
- 2. Mylar-Zierleiste.
- 3. Gummirahmen.
- 4. Windschutzscheibe.

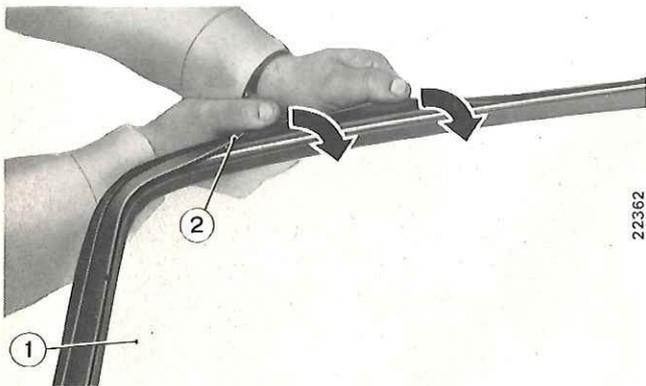
- 5. Gummirahmen.
- 6. Fondfenster.
- 7. Heckscheibe.
- 8. Mylar-Zierleiste.

- 9. Decklasche.
- 10. Gummirahmen.
- 11. Gummirahmen.
- 12. Fondfenster.



Einlegen der Schnur zum Einbau der Windschutzscheibe.

Pfeile: Vorgehen beim Einlegen der Schnur in die Kehle des Rahmens.



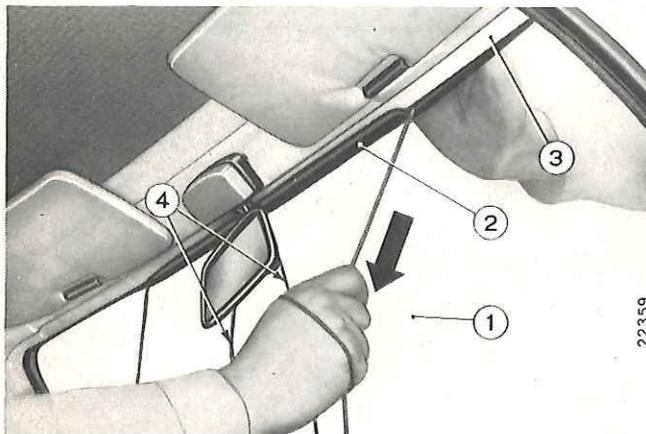
Aufziehen des Gummirahmens auf den Scheibenrand.

Pfeile: Vorgehen beim Aufsetzen des Scheibenrahmens.



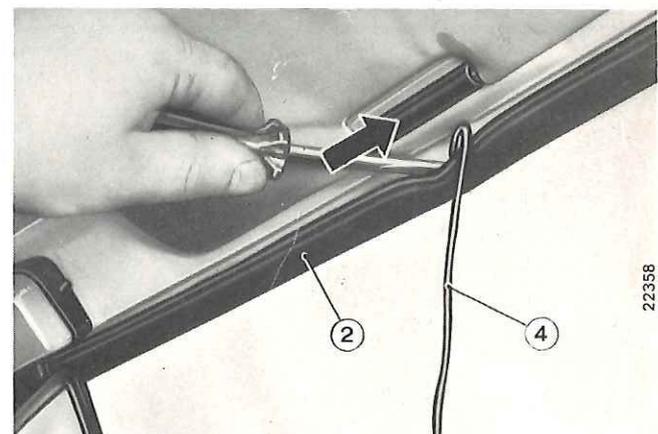
Aufsetzen des Gummirahmens auf den unteren Fensterahmen.

Pfeile: Herausziehen der Schnur beim Aufsetzen des Rahmens.



Einbau der Windschutzscheibe.

Pfeile: Herausziehen der Schnur beim Aufsetzen des Rahmens.



Einsetzen des Kabels für Innenleuchte.

Pfeil: Vorgehen beim Einsetzen des Kabels mit Hilfe eines Schraubenziehers.

- 1. Windschutzscheibe.
- 2. Gummirahmen.

- 3. Fensterrahmen.
- 4. Kabel für Innenleuchte.

- 5. Mylar-Zierleiste.

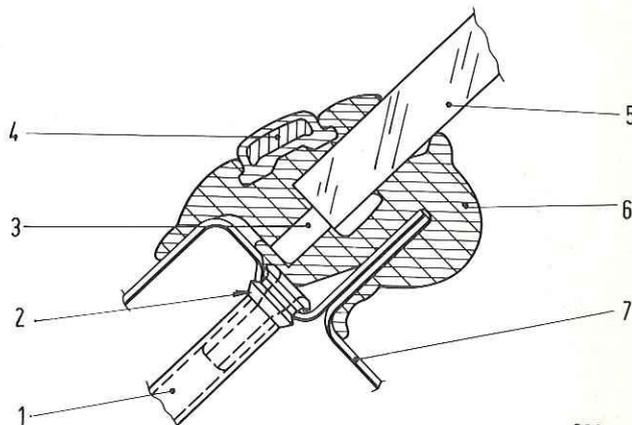
Windschutzscheibe und Fenster

Modell 126

Somit wird der Gummirahmen von der Blechkante gelöst und die Scheibe kann ausgebaut werden.

Schnitt durch Windschutzscheibe und Gummirahmen.

1. Wasserablaufrohr.
2. Büchse.
3. Luftspalt zum Wasserablauf.
4. Mylar-Zierleiste.
5. Windschutzscheibe.
6. Gummirahmen.
7. Karosserie.



22071

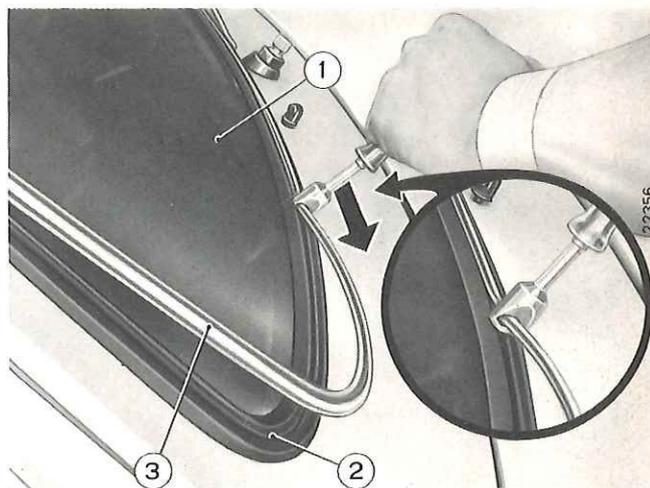
Zum Einbau folgende Arbeiten ausführen:

- Gummirahmen auf die Scheibe aufziehen;
- Mylar-Zierleiste in den Rahmen einsetzen (Werkzeug **A. 78024** verwenden);

Einsetzen der Mylar-Zierleiste.

- 1 Windschutzscheibe.
- 2 Gummirahmen.
- 3 Mylar-Zierleiste.

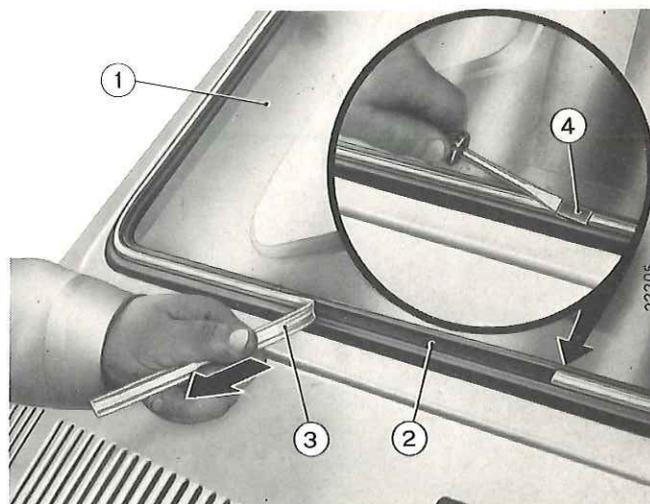
Pfeil: Einsetzen der Zierleiste mit Hilfe des Werkzeuges **A. 78024**.
Detail: Verwendungsweise des Werkzeuges.



22256

- die Schnur in die Kehle des Rahmens einführen;
- die Scheibe von aussen auf den Rahmen aufsetzen und vom Fahrgastraum her auf die beiden Enden der Schnur ziehen, bis der Gummirahmen auf den Blechrahmen eingesetzt wird. Um diese Arbeit zu erleichtern, empfiehlt es sich, beim Ziehen der Schnur gleichzeitig von aussen auf die Scheibe zu drücken.

Nach beendeter Montage kontrolliere man, dass der Gummirahmen genau sitzt; hierzu bedient man sich eines Schraubenziehers. Danach elektrische Kabel für Innenraumleuchte zwischen Scheibenrahmen und- sitz mit Hilfe eines Schraubenziehers einlegen (an unteren Scheibenenden anfangen).

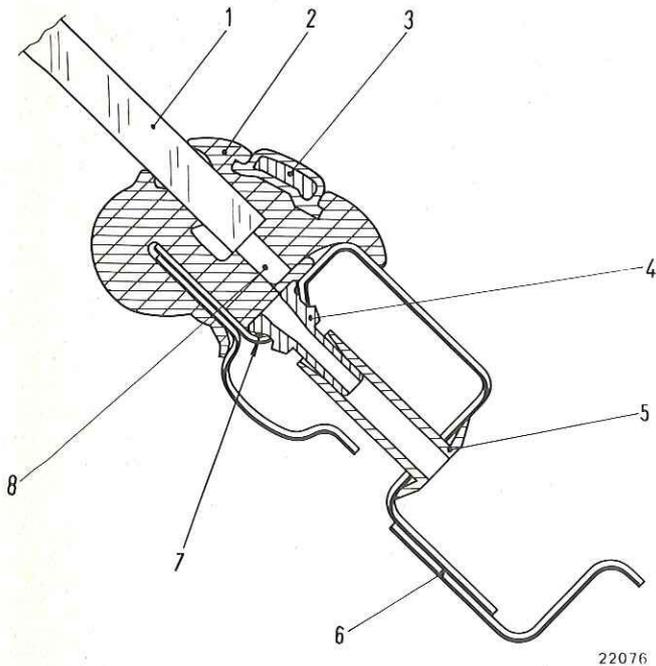


22205

Abnehmen der Mylar-Zierleiste für Heckscheibenrahmen.

1. Heckscheibe.
2. Gummirahmen.
3. Mylar-Zierleiste.
4. Decklasche.

Detail: Abnehmen der Decklasche.
Pfeil: Vorgehen beim Abnehmen der Zierleiste.



ANMERKUNG - Zum leichteren Aufsetzen der Fensterscheiben ist die Schnur vorher mit Talkum oder Vaseline zu schmieren (nie Öl oder Fett verwenden).

Schnitt durch Heckscheibe und Rahmen.

1. Heckscheibe.
2. Gummirahmen.
3. Mylar-Zierleiste.
4. Büchse zum Wasserablauf.
5. Wasserablaufrohr.
6. Karosserie.
7. Dichtung.
8. Luftspalt für Wasserablauf.

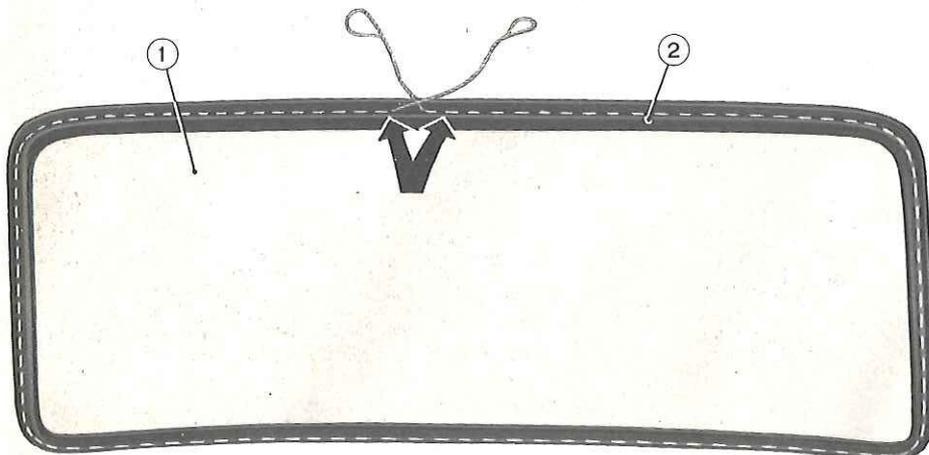
22076



Ausbau der Heckscheibe.

1. Heckscheibe.
2. Gummirahmen.

Pfeil: Vorgehen beim Ausbau.



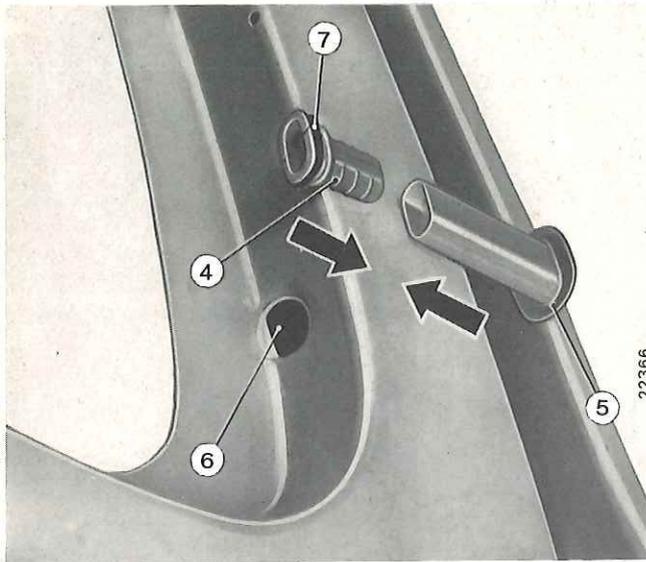
Einlegen der Schnur zum Einbau der Heckscheibe.

1. Heckscheibe.
2. Gummirahmen.

Pfeile: Schnurenden (die punktierte Linie zeigt die im Rahmen eingelegte Schnur).

Windschutzscheibe und Fenster

Modell 126



Büchse und Röhrchen zum Wasserablauf für Heckscheibenrahmen.

- 4. Büchse.
- 5. Röhrchen.
- 6. Büchsensitz.
- 7. Dichtung.

Pfeile: Vorgehen beim Einsetzen der Büchse und des Röhrchens.



Aufsetzen des Gummirahtens für Fondfenster.

Pfeile: Vorgehen beim Aufsetzen des Rahmens.

Fondfenster.

Der Aus- und Einbau erfolgt wie bei der Windschutz- und Heckscheibe. Auf Wunsch sind Fond-Ausstellfenster erhältlich.

Ausbau der Ausstellfenster:

- Griff-Befestigungsschrauben am hinteren Dachpfosten lösen;
- die Scheiben nach aussen öffnen (s. Abb.) und die Scharniere aus dem Fensterrahmen lösen.



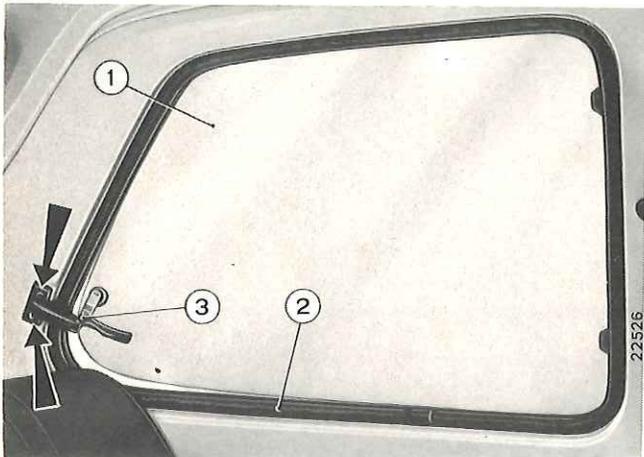
Ausbau des Fondfensters.

Pfeile: Vorgehen beim Ausbau.



Anbringung des Gummirahtens.

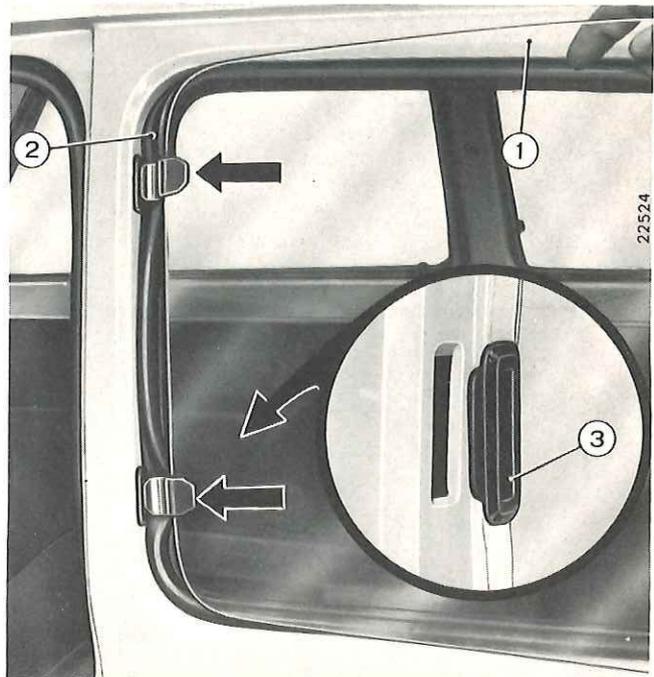
Pfeile: Vorgehen beim Ziehen der Schnur.



Ausbau des Ausstellfensters.

1. Scheibe.
2. Rahmen.
3. Ausstellgriff.

Pfeile: Griffbefestigung an der Karosserie.



Einbau des Ausstellfensters.

1. Scheibe.
2. Rahmen.
3. Scharniere.

Pfeile: Einsetzen der Scheibenscharniere.

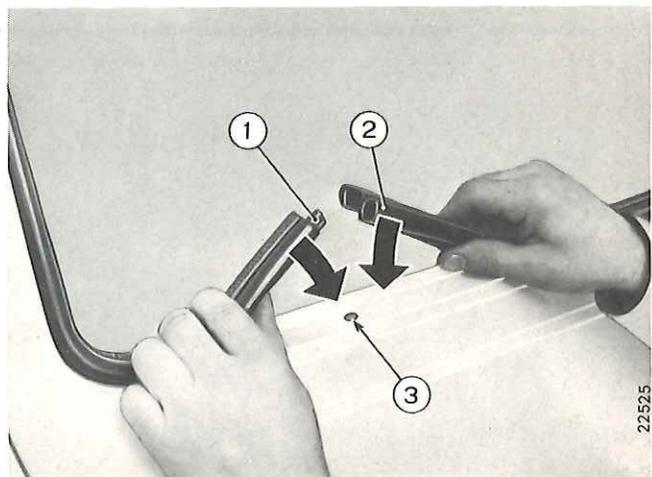
Zum Einbau des Ausstellfensters sind die für den Ausbau beschriebenen Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.



Ausbau des Ausstellfensters.

1. Scheibe.
2. Rahmen.

Pfeil: Abnehmen der Scheibe.



Aufsetzen des Gummirahmens.

1. Verbindungsstück.
2. Profilgummi.
3. Bohrung für Wasserablauf.

Kofferraumhaube

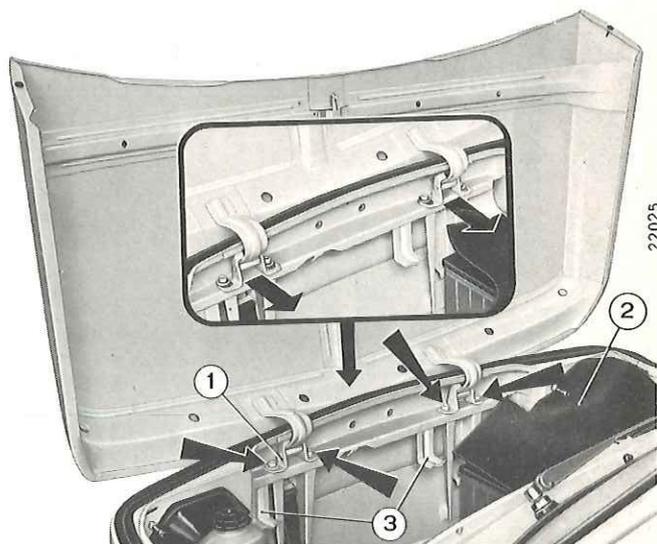
Modell 126

Auswechseln und Einstellung.

Ausbau: Befestigungsmuttern der Scharniere lösen und Haube nach innen verstellen und entfernen. Die Scharniere sind mit Löchern versehen, die die Verstellung der Haube auch in Längsrichtung ermöglichen. Beim Einbau muss die Haube in ihren Sitz eingepasst werden. Sie soll sich ohne übermässigen Kraftaufwand öffnen und schliessen lassen.

Dabei sind folgende Nachstellungen möglich:

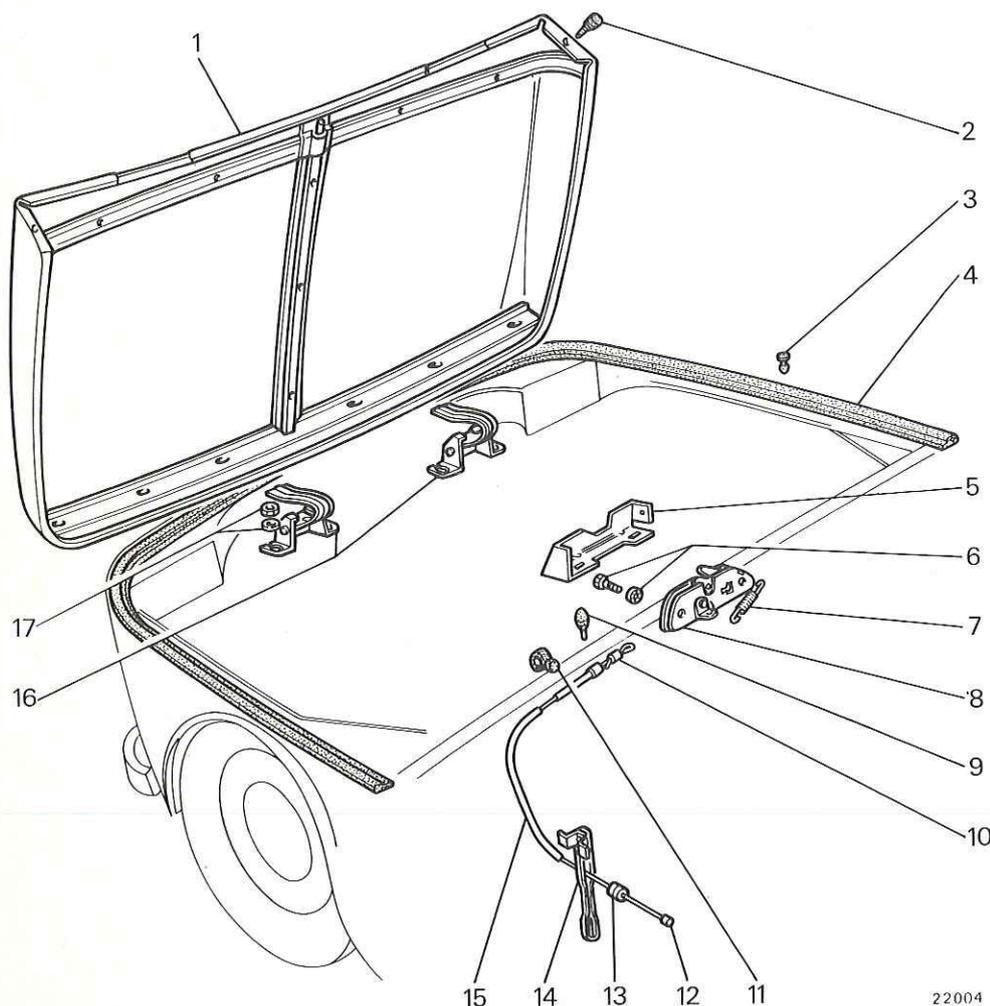
— Zum Nachstellen der Haube werden die Scharniere in den Langlöchern verschoben und dann die Muttern fest angezogen;



Ausbau der Haube.

- 1. Scharnier.
- 2. Kofferraumbodenbelag.
- 3. Haltebügel für Wagenheber.

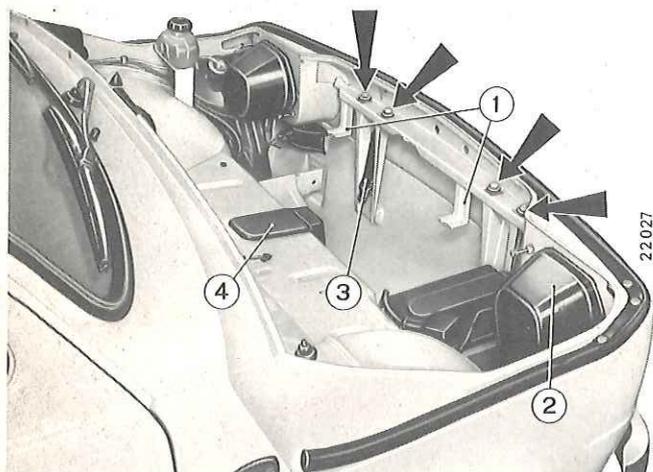
Pfeile: Befestigungsmutter.
Detail: Vorgehen beim Abnehmen der Haube.



Einzelteile der Kofferraumhaube.

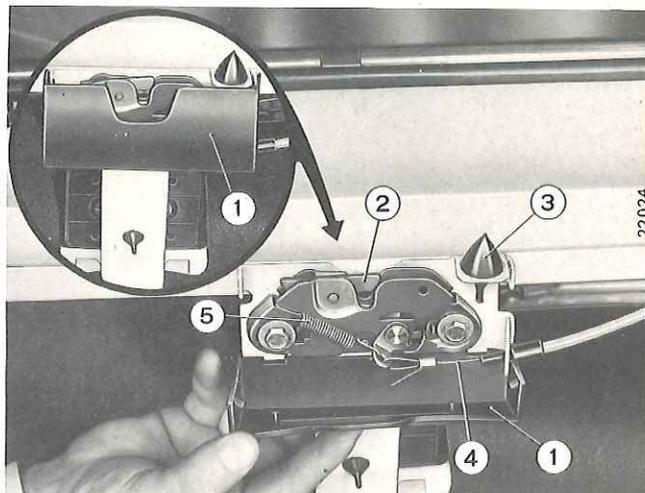
- 1. Haube.
- 2. Gummipuffer.
- 3. Klemmbolzen für 4.
- 4. Haubendichtung.
- 5. Abdeckung für 8.
- 6. Schraube und Sicherungsscheibe.
- 7. Rückholfeder.
- 8. Verschluss.
- 9. Gummipuffer.
- 10. Klemmstück für Seilende.
- 11. Seilhalter.
- 12. Seilzug.
- 13. Gummiring.
- 14. Öffnungshebel.
- 15. Seilzughülle.
- 16. Scharniere.
- 17. Mutter und Sicherungsscheibe für 16.

— Der Verschluss kann nach Lösen der Schrauben sowohl seitlich als auch in der Höhe verstellt werden.



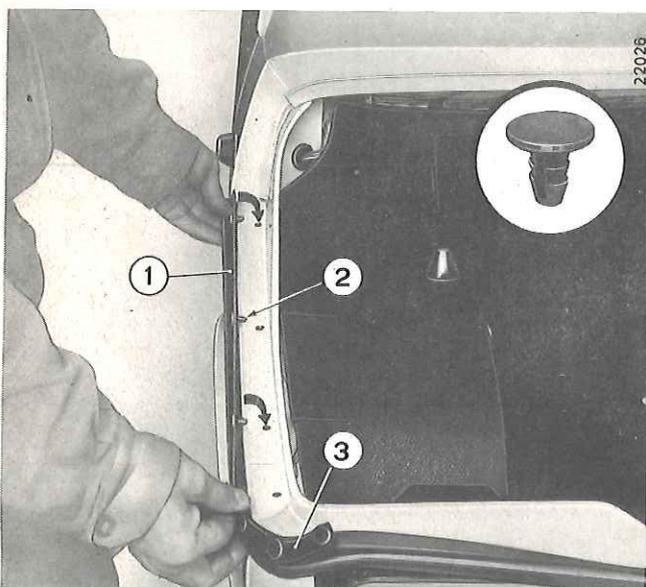
Kofferraum ohne Haube.

1. Haltebügel für Wagenheber.
2. Abdeckung für Scheinwerfer.
3. Halteband für Wagenheber.
4. Abdeckung für Zugang zum Hauptbremszylinder.



Einbau des Haubenverschlusses.

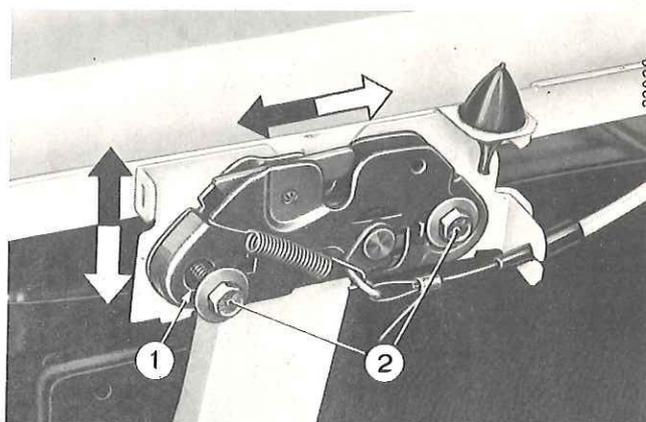
1. Abdeckung.
2. Verschlussgabel.
3. Gummipuffer.
4. Seilzug.
5. Rückholfeder.



Aufsetzen der Dichtung.

1. Dichtung.
2. Klemmbolzen.
3. Winkelbügel.

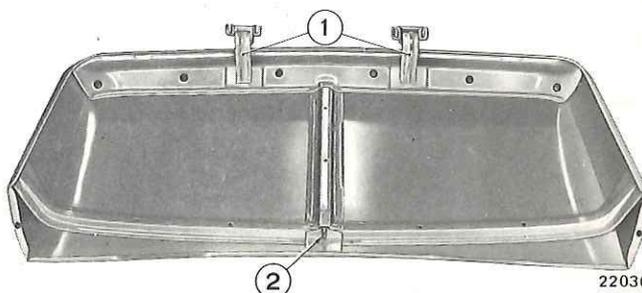
Pfeile: Vorgehen beim Aufsetzen der Dichtung.



Einstellung des Haubenverschlusses.

1. Befestigungslöcher.
2. Schrauben.

Pfeile: Verstellmöglichkeiten des Verschlusses.



Innenansicht der Haube.

1. Scharniere.
2. Schliessperre.

Zierleisten und äussere Dichtungen

Modell 126

Aus- und Einbau der Schutzgitter für Kühlluft-Einlassöffnungen.

Zum Ausbau folgende Arbeiten ausführen:

- Befestigungsschrauben (zwei) lösen;

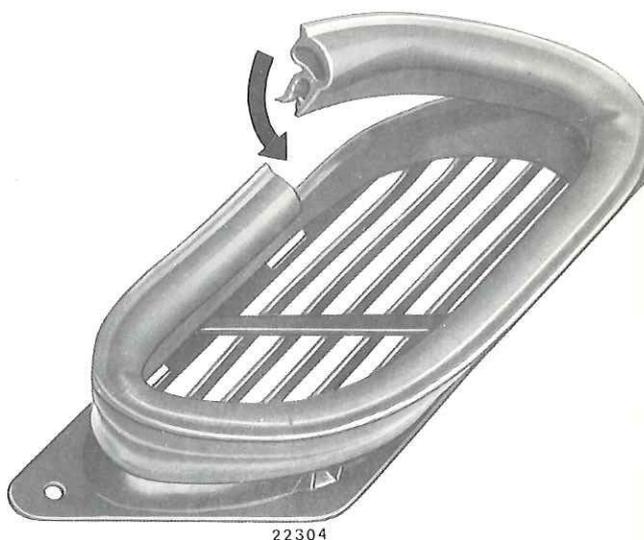
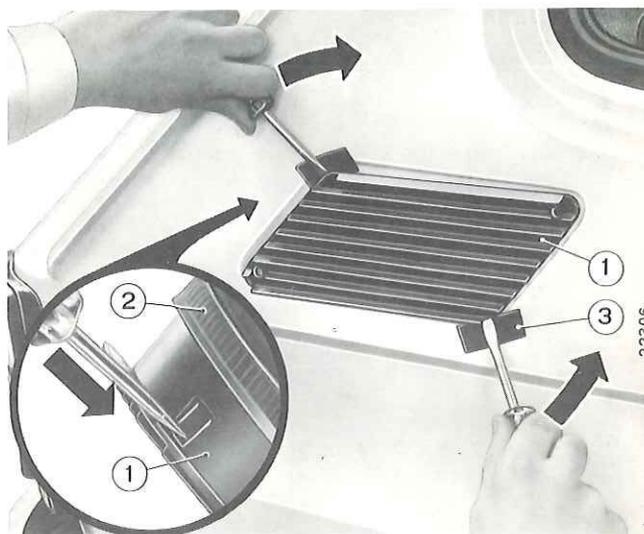
Ausbau des Schutzgitters.

1. Schutzgitter.
2. Dichtung.
3. Klebebandstreifen.

Pfeile: Vorgehen beim Ausbau nach Lösen der Befestigungsschrauben.

- zwei Klebebandstreifen an den entgegengesetzten Ecken der Schraubstellen aufkleben, um Lackschäden zu vermeiden;

- Gitter abnehmen.

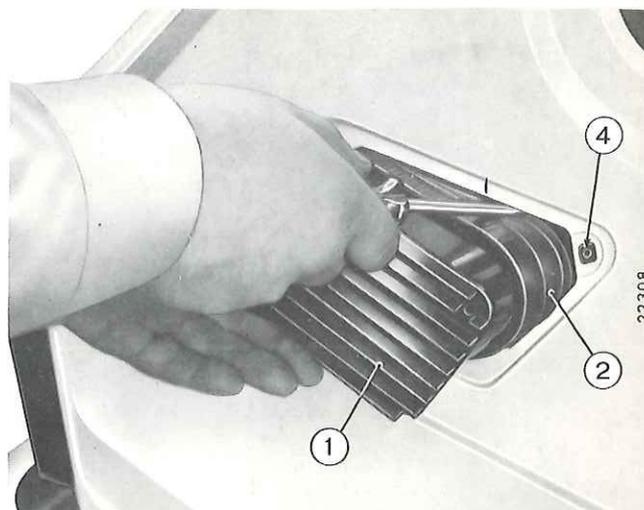


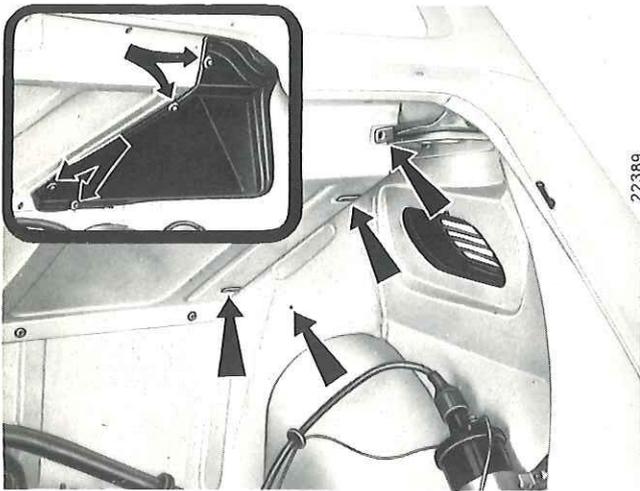
Aufsetzen der Gitterdichtung.

Zum Einbau wird zunächst die Dichtung mit Hilfe eines Schraubenziehers in die Blechöffnung eingeführt und dann das Gitter auf seinen Sitz aufgedrückt. Schliesslich die Befestigungsschrauben festziehen.

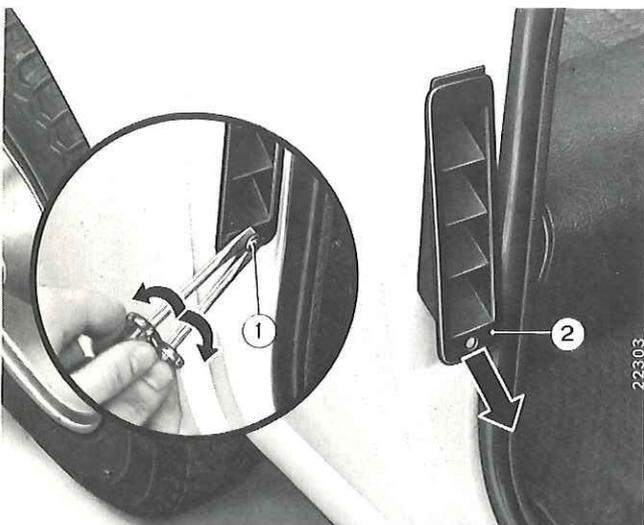
Einbau des Schutzgitters für Kühlluft einlassöffnung.

1. Gitter.
2. Dichtung.
4. Gewindestück für Befestigungsschrauben.





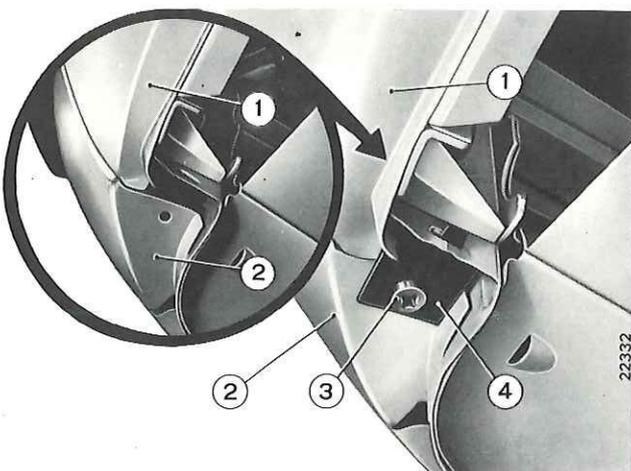
Ausbau des Verbindungsstückes am Kühlluftkasten.
Pfeile: Befestigungsschrauben (Detail) und Schraubensitze.



Ausbau des Schutzgitters für Entlüftungsöffnung am Türpfosten.

1. Klammer.
2. Schutzgitter für Entlüftungsöffnung.

Pfeile: Entfernen der Klammer (Detail) und Vorgehen beim Ausbau des Gitters.



Einbau des Abdeckungsstückes am Heckboden (es verhindert, dass Abgase durch die Karosserieteile ins Wageninnere eindringen).

1. Heck-Traverse.
2. Hintere Seitenverkleidung.
3. Befestigungsschraube.
4. Abdeckungsstück.

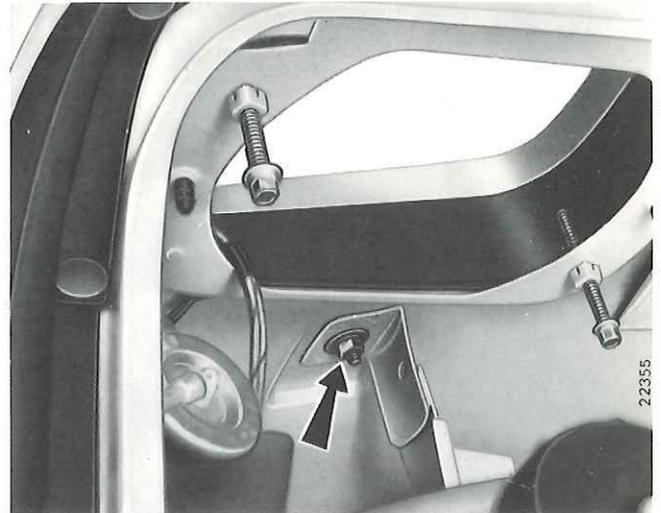
Vorderer Stossfänger

Modell 126

Aus- und Einbau.

Zum Ausbau die Befestigungsmuttern (6) an der Innenseite des Frontbleches lösen.

Beim Wiedereinbau sind die Abstandstücke (2) und die Bügel (3) zwischen Stossfänger und Frontblech wieder einzusetzen.



Ausbau des vorderen Stossfängers.

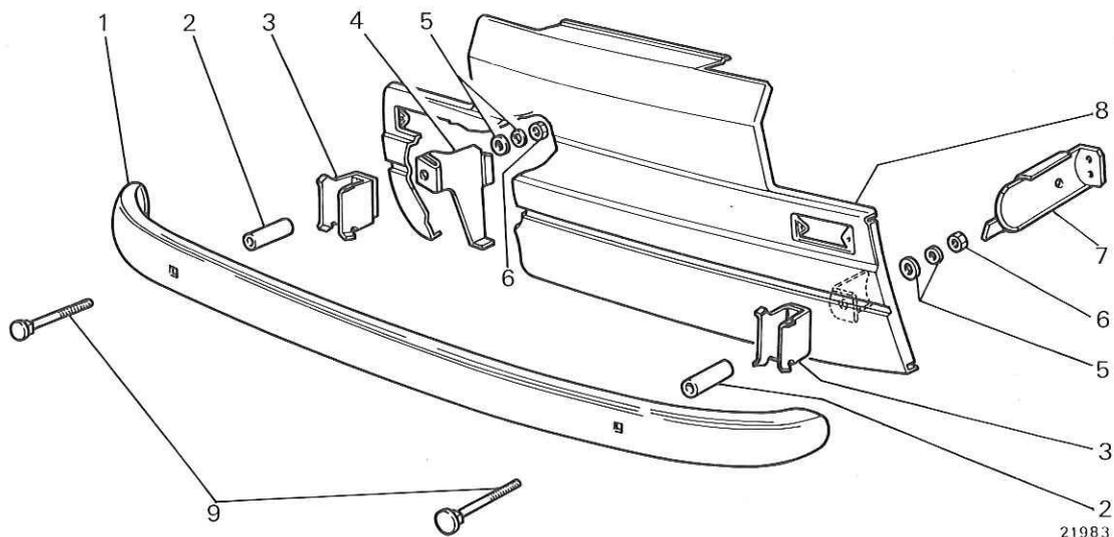
Pfeil: Befestigungsmutter an der Innenseite der Frontverkleidung.

Um die verchromte Stossfängerfläche in gutem Zustand zu erhalten, ist sie von Zeit zu Zeit mit einem petroleumgetränkten Tuch zu säubern. Danach ist sie zu trocknen und mit dünnflüssigem Öl einzureiben. Schliesslich ist sie mit einem reinen Wollappen blankzureiben, bis jede Ölspur entfernt ist.



Einbau des Stossfängers.

Pfeile: Befestigungslöcher am Frontblech.



Einzelteile des vorderen Stossfängers.

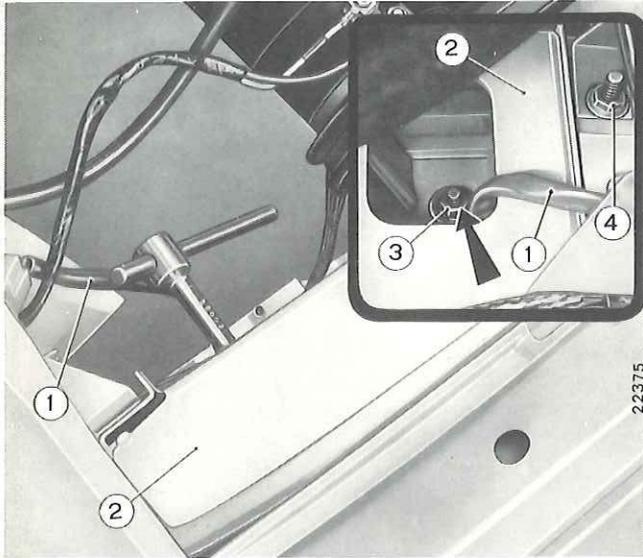
- 1. Stossfänger.
- 2. Abstandstück.
- 3. Bügel.

- 4. Verstärkungsbügel.
- 5. Federring und Beilegscheibe.
- 6. Muttern.

- 7. Verstärkung.
- 8. Frontblech.
- 9. Befestigungsbolzen.

703.07

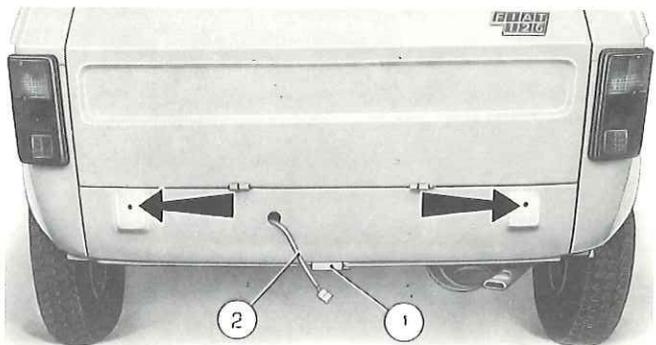
Hinterer Stossfänger



Aus- und Einbau.

Zum Ausbau genügt es, die Befestigungsmuttern an der Innenseite der Hecktraverse zu lösen (einen kurzen Schlüssel von 13 mm verwenden).

Zum Einbau sind die Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.



Ausbau des hinteren Stossfängers.

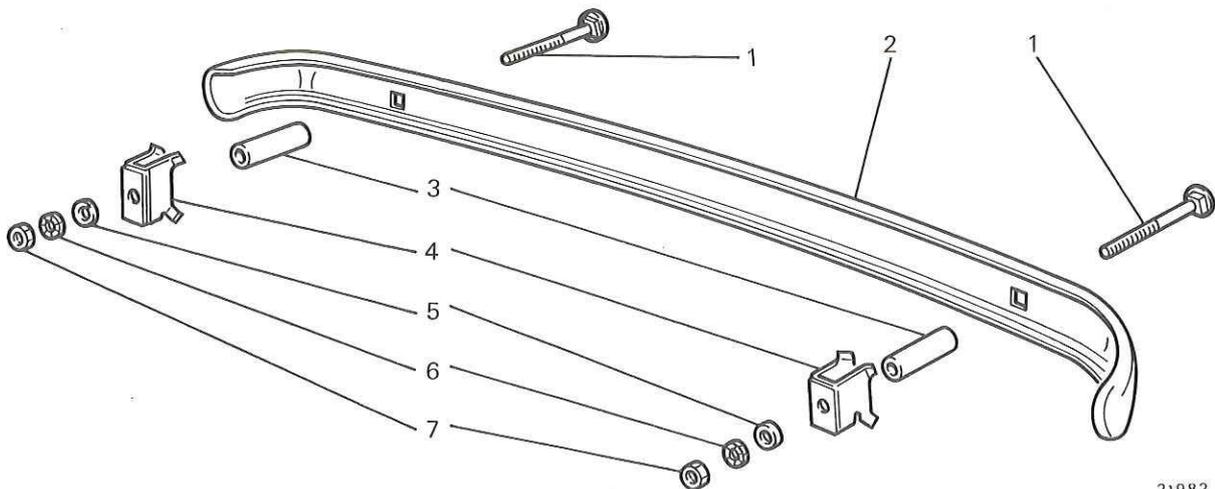
1. Kabel für Nummernschildleuchte.
2. Hecktraverse.
3. Befestigungsmuttern für Stossfänger.
4. Befestigungsmuttern für Hecktraverse.

Pfeil: Befestigungsmutter im Motorraum.

Einbau des Stossfängers.

1. Stütze zum Anheben des Wagens.
2. Kabel für Nummernschildleuchte.

Pfeile: Befestigungslöcher an der Hecktraverse.



Einzelteile des hinteren Stossfängers.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Befestigungsschrauben. | 5. Scheiben. |
| 2. Stossfänger. | 6. Sicherungsscheiben. |
| 3. Anstandstück. | 7. Mutter für 1. |
| 4. Bügel. | |

21982

Sitze

Modell 126

Reparaturen an den Sitzen sind nicht vorgesehen. Defekte Teile sind zu ersetzen.

Zum Ausbauen der Vordersitze genügt es, sie nach vorn zu schieben.

Auf Wunsch: Liegesitze.

Reinigung des Kunstleders.

Für die Reinigung nie Öl, Firnis oder Ammoniaklösungen verwenden.

Wenn das Kunstleder seine Geschmeidigkeit oder seinen Glanz verliert, ist dies häufig auf die Verwendung ungeeigneter oder schädlicher Reinigungsmittel zurückzuführen.

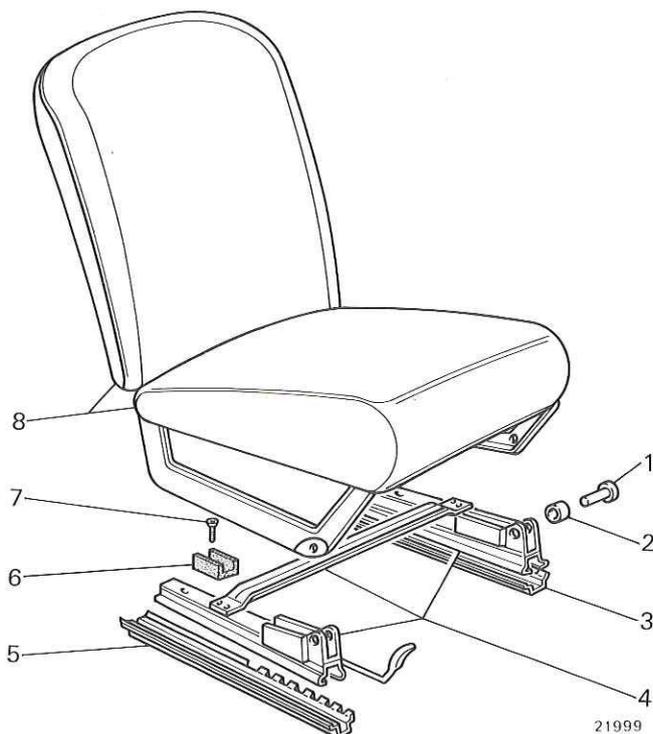
Zur Säuberung des Kunstleders verwende man am besten ein mit Seifenlösung aufgefuchtetes Tuch. Danach mit Wasser jede Seifenspür entfernen.

Schliesslich wird das Kunstleder mit einem reinen und trockenen Tuch abgerieben, um den ursprünglichen Glanz wieder herzustellen.

Entfernung von Flecken auf dem Sitzpolsterbezug.

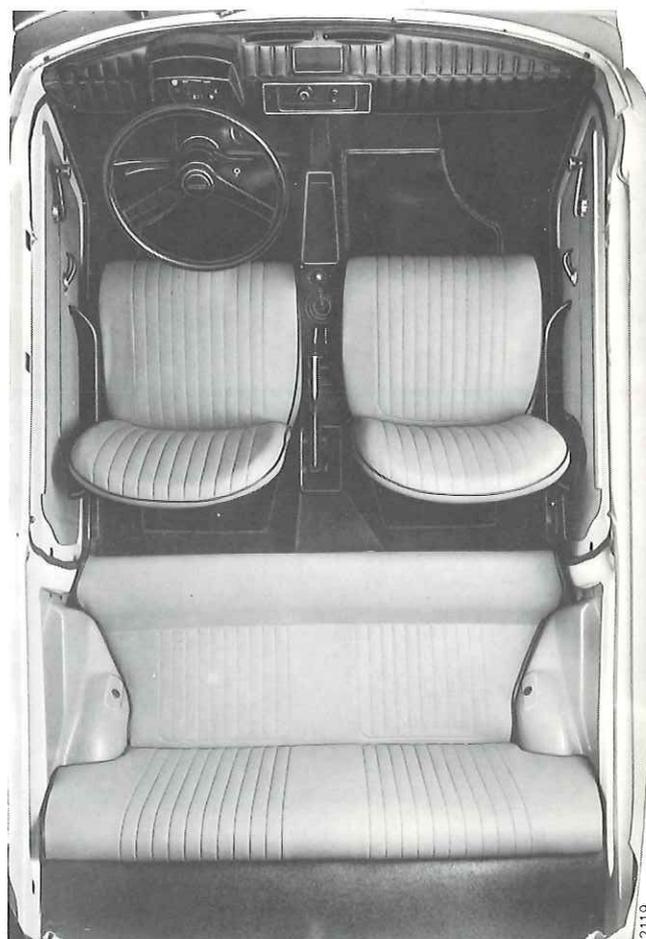
Die Sitze sind auf Wunsch mit Stoffbezug erhältlich. Zur normalen Reinigung des Bezugsstoffes kann eine neutrale Seife verwendet werden, die in lauwarmem Wasser aufgelöst und mit einer Bürste oder einem Tuch aufgetragen wird, wobei darauf zu achten ist, das Gewebe nicht gegen den Strich zu reiben.

Die Seife wird dann mit einem reinen Lappen entfernt. Wenn der Stoff trocken ist, bürste man ihn gegen den Strich, um ihm das ursprüngliche frische Aussehen wiederzugeben.



Einzelteile eines Vordersitzes.

1. Bolzen.
2. Büchse.
- 3 u. 5. Feste Laufschienen.
4. Sitzgestell.
6. Gummistück.
7. Befestigungsschraube.
8. Sitz.



Ansicht des Fahrgastraums.

Modell 126

Flecken müssen möglichst sofort, nachdem sie auf den Stoff gekommen sind, entfernt werden.
Wenn man lange Zeit verstreichen lässt, oxydieren

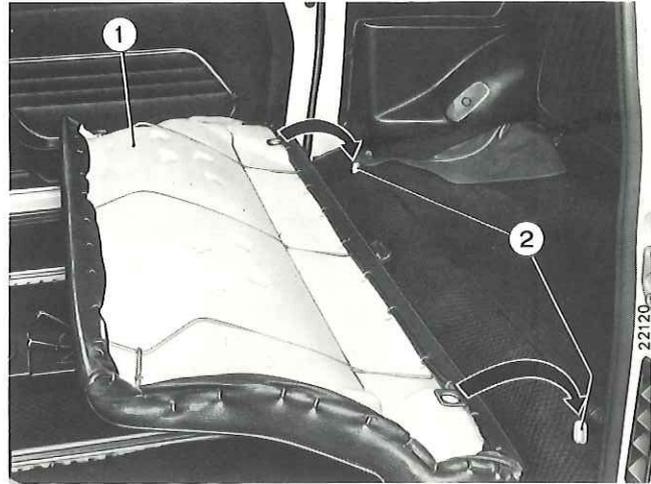
die Flecken, wodurch ihre Entfernung schwer oder sogar unmöglich wird.
Einige Fleckenarten erfordern besondere Fleckputzmittel.



Einbau der Rückenlehne der hinteren Sitzbank.

1. Rückenlehne.
2. Halteklammer, oben.
3. Halteklammer, unten.

Pfeile: Haltebügel.



Einbau der hinteren Sitzbank.

1. Sitzschale.
2. Zentrierbolzen.

Pfeile: Haltelöcher an der unteren Seite der Sitzschale.



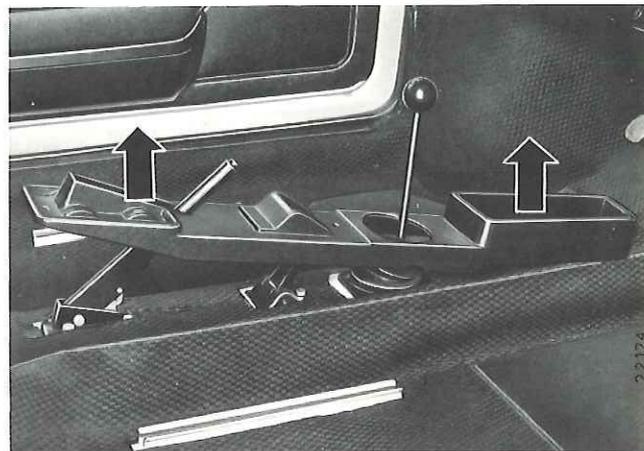
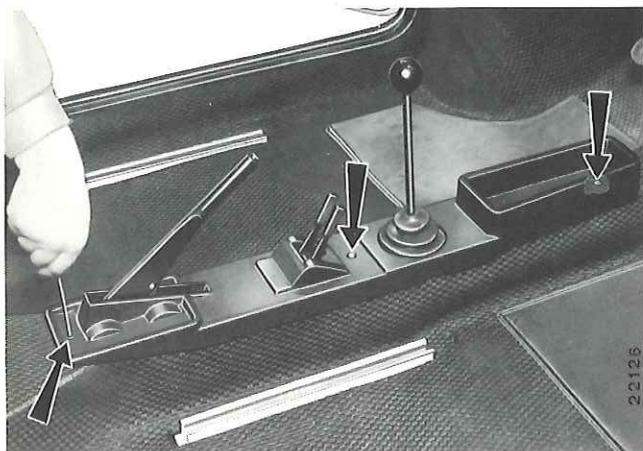
Ansicht des Fahrgastraums.

Inneres Zubehör und Verkleidungen

Modell 126

Die inneren Verkleidungen sind mit Schrauben oder Kunststoffbolzen befestigt.

Nachstehend sind die zum Aus- und Einbau erforderlichen Arbeiten beschrieben.

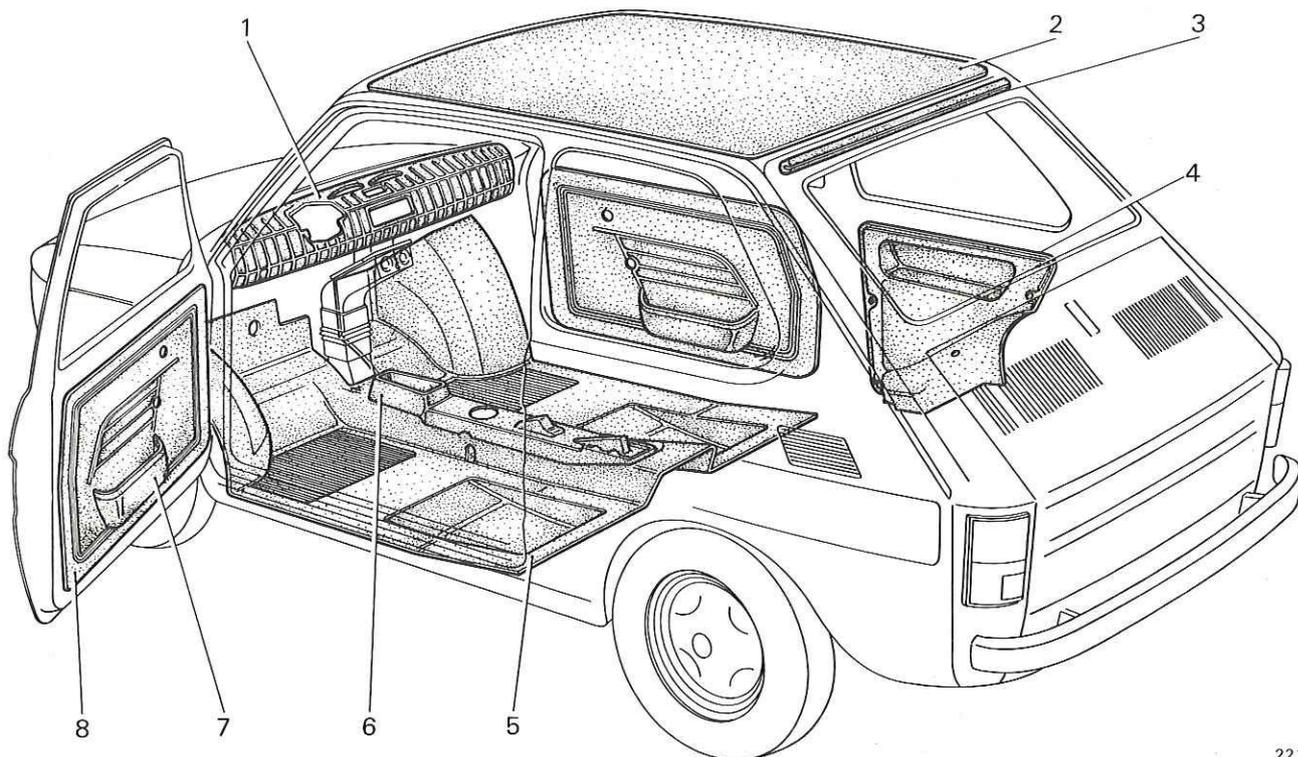


Ausbau der Tunnelverkleidung.

Pfeile: Befestigungsschrauben.

Entfernen der Tunnelverkleidung.

Pfeile: Vorgehen beim Ausbau.



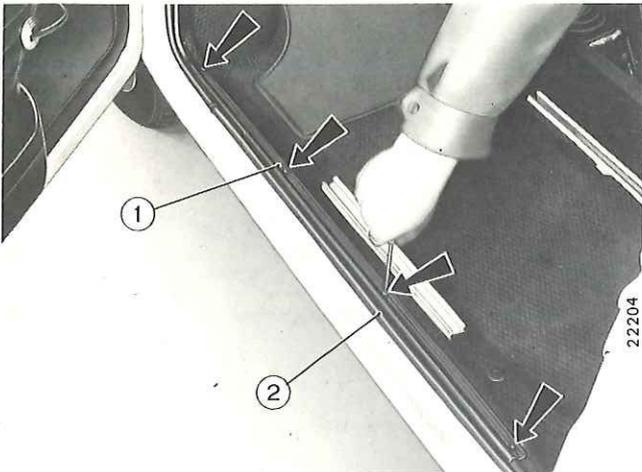
Innere Verkleidungen.

- 1. Armaturenbrett-Verkleidung.
- 2. Himmel-Antidröhnverkleidung.
- 3. Gummileiste.

- 4. Fond-Seitenverkleidung.
- 5. Fussbodenmatte aus Nylon.
- 6. Tunnel-Verkleidung mit Ablageschale.

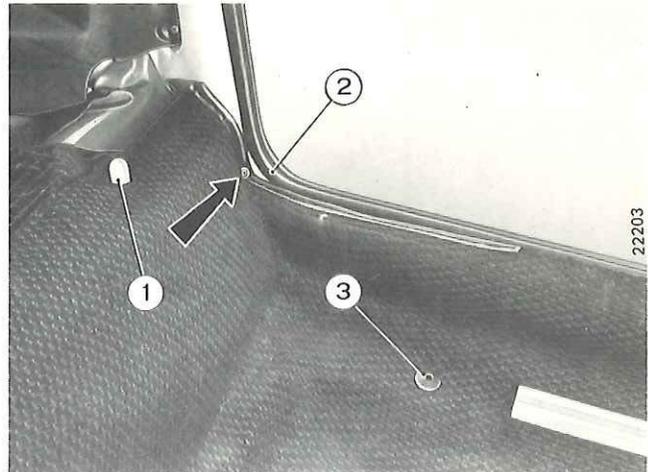
- 7. Ablagefach.
- 8. Tür-Innenverkleidung.

22105



Ausbau der Türschwellen-Einstiegleiste.

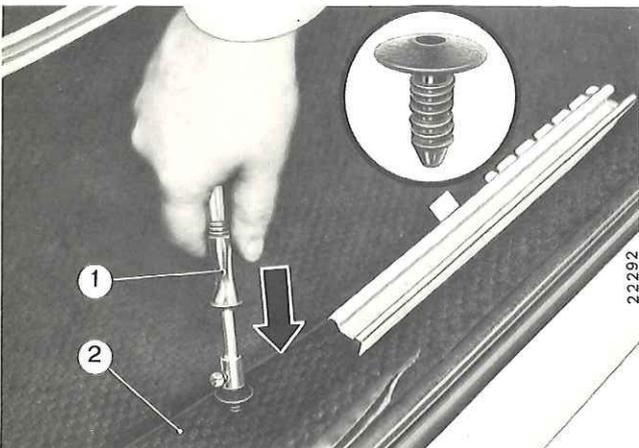
- 1. Einstiegleiste.
- 2. Türdichtung.



Ausbau der Fussbodenmatte.

- 1. Zentrierstift für hintere Sitzbank.
- 2. Türdichtung.
- 3. Befestigungsbolzen.

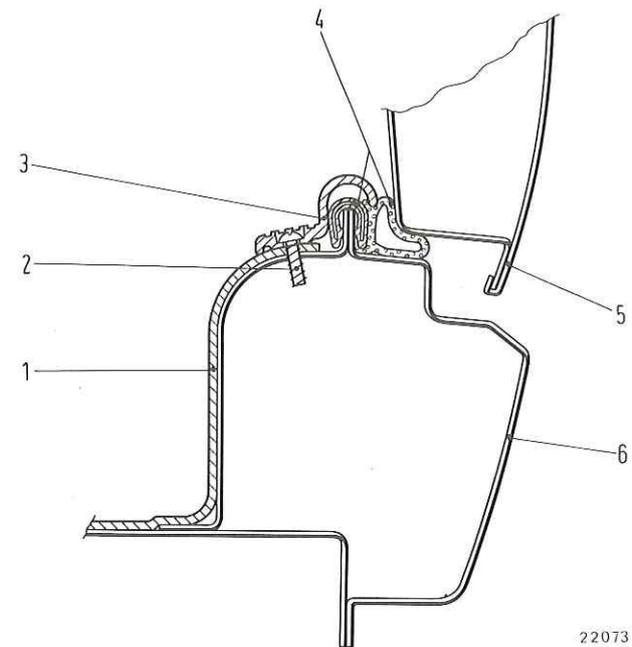
Pfeil: Befestigungsschraube.



Befestigung der Fussbodenmatte.

- 1. Werkzeug **A. 78035** zur Anbringung der Kunststoffbolzen (Detail).
- 2. Bodenmatte.

Pfeil: Vorgehen beim Einschlagen der Befestigungsbolzen.

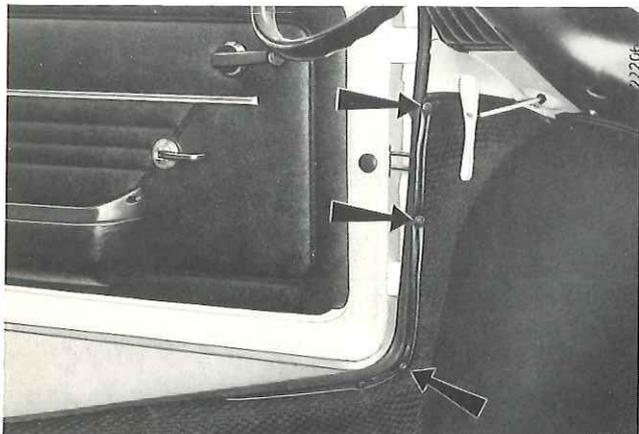


Schnitt durch Tür und Schwelle.

- 1. Bodenmatte aus Nylon.
- 2. Schraube für Einstiegleiste.
- 3. Einstiegleiste.
- 4. Türdichtung.
- 5. Tür, rechts.
- 6. Türschwellen-Aussenverkleidung.

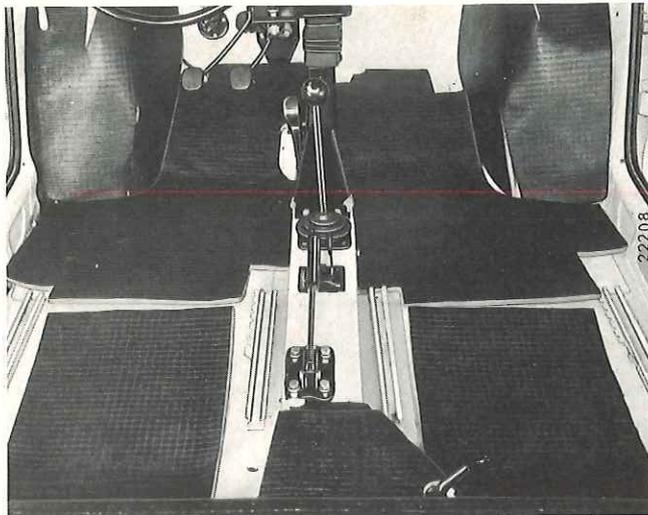
Ausbau der Bodenmatte.

Pfeile: Befestigungsschrauben.

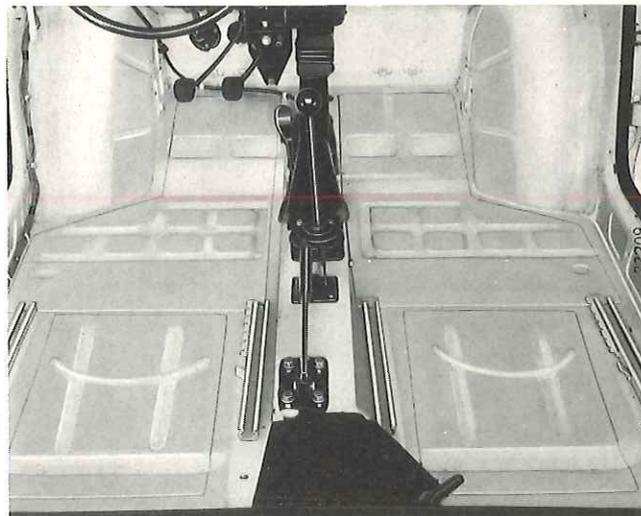


Inneres Zubehör und Verkleidungen

Modell 126



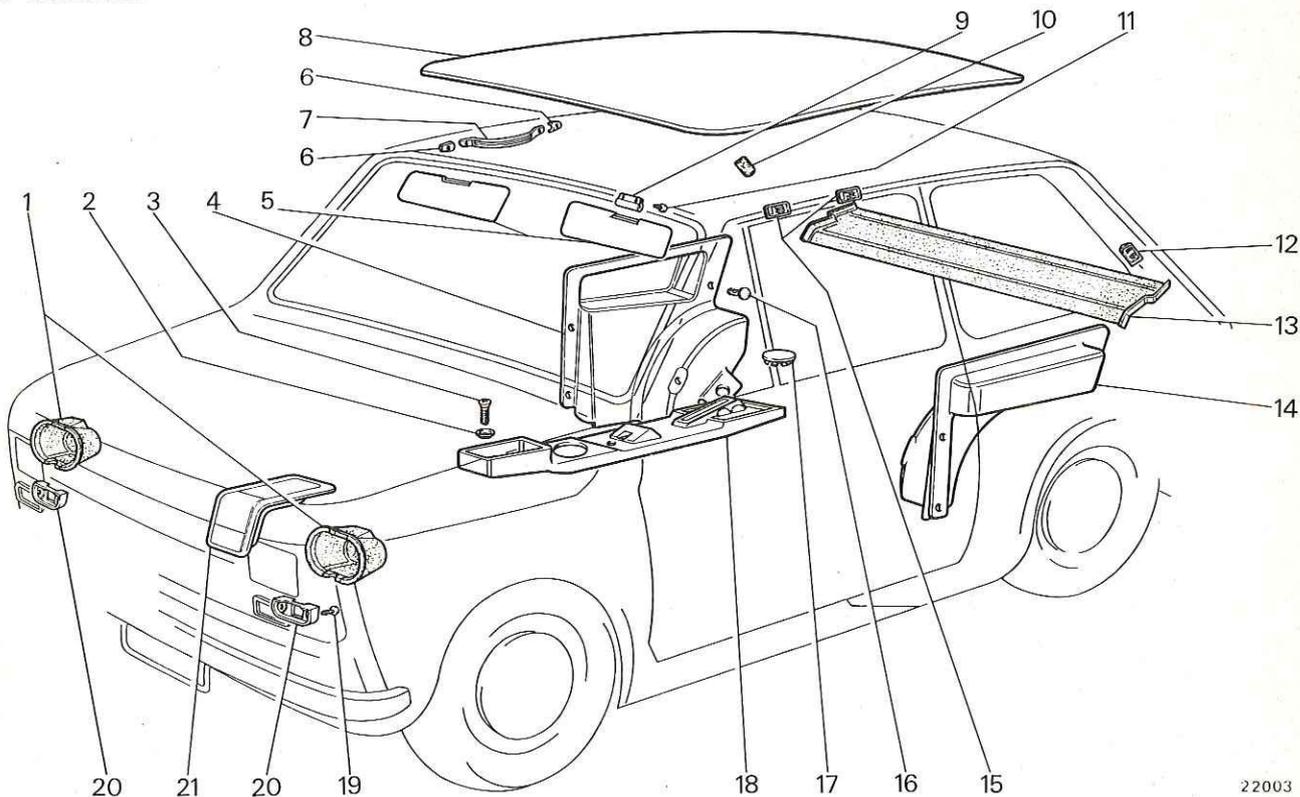
Antidröhnmaten auf dem Boden.



Wagenboden ohne Antidröhnmaten.

Zum Ausbau der Bodenmatte sind zunächst die Einstiegleiste, die Tunnelverkleidung und die hintere Sitzbank zu entfernen.

Die Befestigung der Bodenmatte ist durch Schrauben und Kunststoff-Bolzen gesichert.

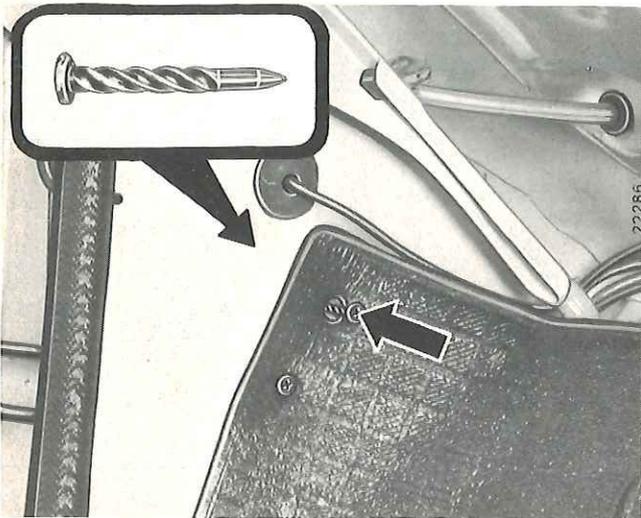


Inneres Zubehör und Verkleidungen.

- 1. Scheinwerfer-Schutzkappen.
- 2. Scheibe.
- 3. Schraube für 18.
- 4. Fond-Seitenverkleidung.
- 5. Sonnenblenden.
- 6. Decklasche.
- 7. Haltegriff an der Beifahrerseite.

- 8. Himmel-Antidröhnverkleidung.
- 9. Sonnenblenden-Halter.
- 10 u. 12. Deckstück.
- 11. Schraube für 9.
- 13. Verkleidung für Heck-Ablage.
- 14. Fond-Seitenverkleidung.
- 15. Deckstück.

- 16. Klemmbolzen.
- 17. Deckstück.
- 18. Tunnelverkleidung mit Ablageschale.
- 19. Schraube für 20.
- 20. Rahmen für Standleuchte.
- 21. Abdeckstück für Zugang zum Hauptbremszylinder.



Anbringung der Antiröhmmatte am vorderen Radkasten.

Pfeil: Vorgehen beim Einschlagen der Nieten (Detail).



Anbringung der Fond-Seitenverkleidung.

Detail: Befestigungsbolzen.

Die Himmel-Antiröhmverkleidung ist mit Klebstoff " **TERMOFIX E I.C.I.R.** " angeklebt.

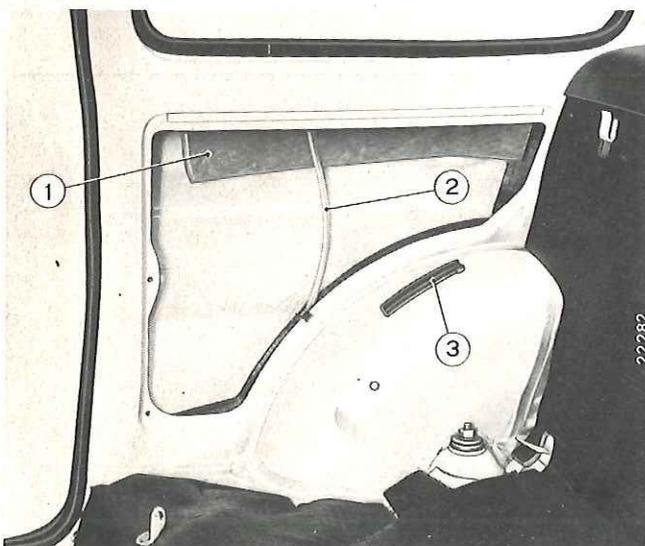
Beim Ankleben folgendes beachten:

— Dachblech sorgfältig säubern und entfetten;

— eine Schicht von TERMOFIX-Klebstoff auf die Antiröhmverkleidung auftragen;

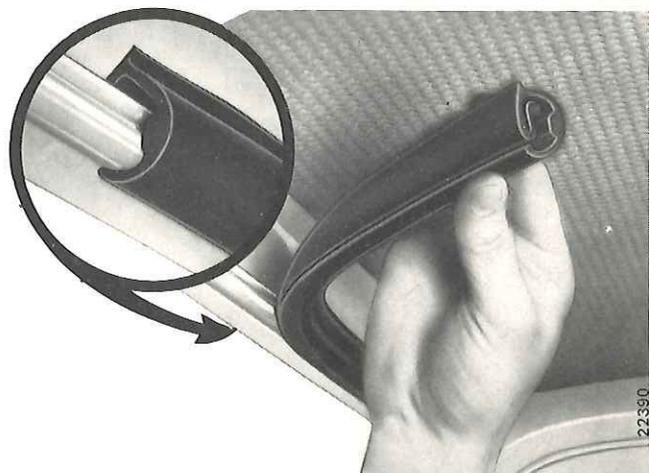
— Verkleidung mit Infrarotlampen auf **120° C** erwärmen;

— Verkleidung an der Himmelfläche anbringen; darauf achten, dass keine Luftblase das perfekte Anhaften der Verkleidung beeinträchtigt.



Fondseiten-Innenverkleidung.

1. Isolierstück.
2. Wasser-Abflussschlauch.
3. Isolierstück.

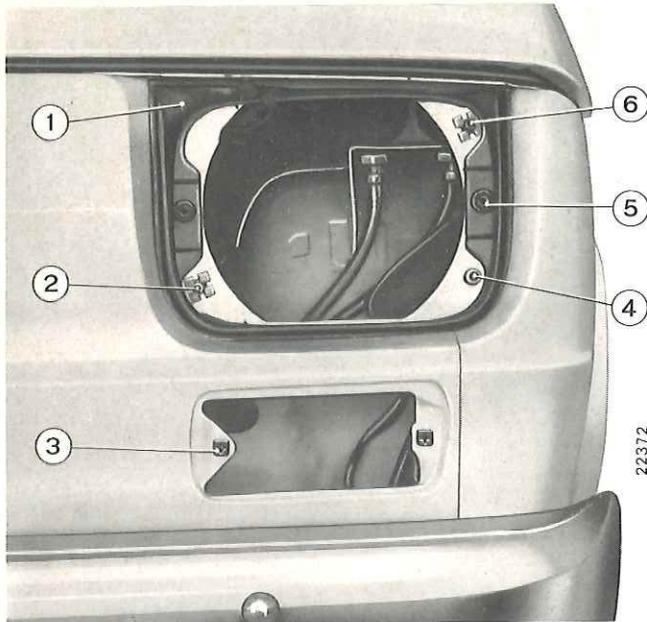


Profilgummi am Heckscheiben-Rahmen.

Detail: Vorgehen beim Einsetzen des Profilgummis.

Inneres Zubehör und Verkleidungen

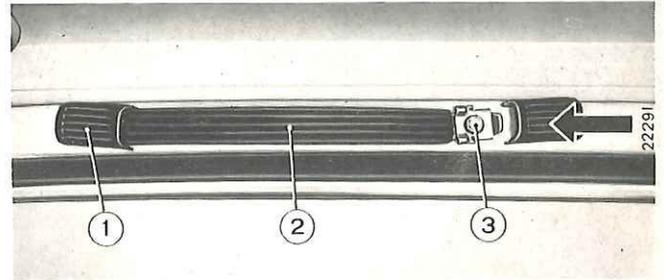
Modell 126



22372

Ansicht der Sitze für Scheinwerfer, Blink- und Standleuchten.

1. Scheinwerfersitz.
2. Schraube für Scheinwerfer-Höheneinstellung.
3. Gewindestück für Schraube der Blink- und Standleuchte.
4. Gelenkbolzen.
5. Befestigungsbolzen für Scheinwerferrahmen.
6. Schraube für Scheinwerfer-Seiteneinstellung.

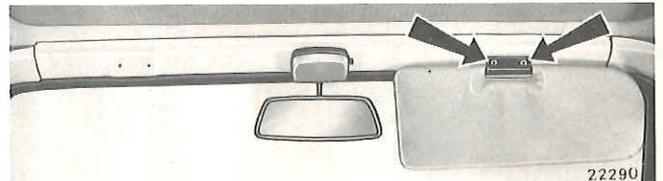


22291

Befestigung des Haltegriffes an der Beifahrerseite.

1. Decklasche.
2. Haltegriff.
3. Schraube.

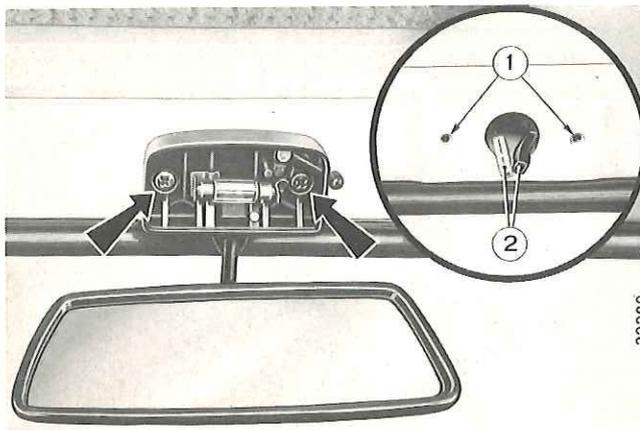
Pfeil: Vorgehen beim Aufsetzen der Decklasche.



22290

Ausbau der Sonnenblenden.

Pfeile: Befestigungsschrauben.

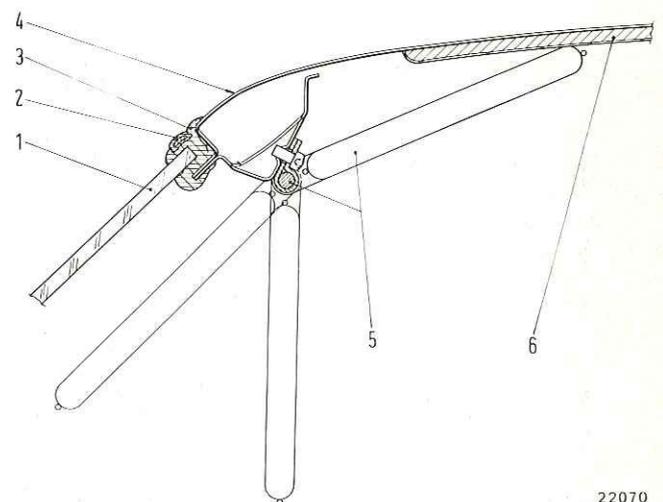


22289

Ausbau des inneren Rückblickspiegels mit Innenleuchte.

1. Gewindelöcher.
2. Kabelanschlüsse.

Pfeile: Befestigungsschrauben.



22070

Schnitt durch Dach und Windschutzscheibe.

1. Windschutzscheibe.
2. Mylar-Zierleiste.
3. Gummirahmen.
4. Dach.
5. Sonnenblende.
6. Himmelverkleidung.

Modell 126

Spezialwerkzeuge

Modell 126

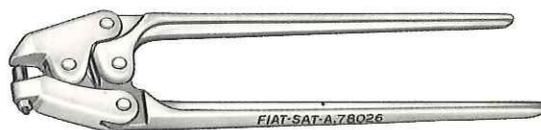


A. 78000/2 Mittlerer Verbindungsteil für Lehre **A. 78126** zur Kontrolle der Bodengruppe.

A. 78024 Werkzeug zum Einsetzen der Mylar-Zierleisten für Gummirahmen der Windschutz- und Heckscheibe.



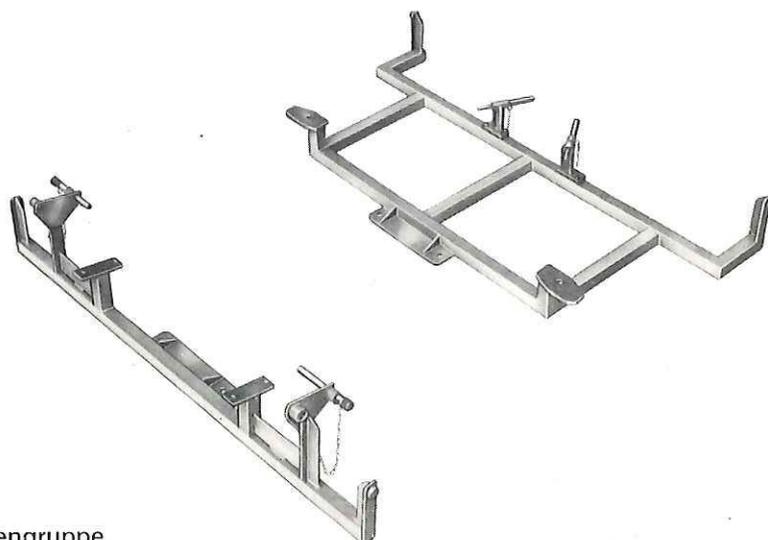
A. 78026 Zange zum Verstemmen der Drehfensterniete.



A. 78034 Werkzeug zum Ausbau der Fensterkurbel.



A. 78035 Werkzeug zur Anbringung der Befestigungsbolzen für Innenverkleidungen.



A. 78126 Lehre zur Kontrolle der Bodengruppe.

Modell 126
